

Ausgabe 1 | 35. Jahrgang
Frühjahr 2018 | 7,- €

M E T R O P O L R E G I O N

top magazin

HAMBURG

wohnen

Frühjahrsputz
im Garten

Hortensie, Kohl und
Wasserfall

stadtleben

Frühlingsevent
an der Alster

The Fontenay endlich eröffnet

mobilität

Frühlingsstart
auf vier Rädern

Events für Oldtimer-
Enthusiasten

reisen

*Frühlingsgefühle
im Strandkorb*

*Sportlich in
die See-Saison*



www.tmm.de

4 197176007004 1 2 0 1 8

Sehnsucht RÜGEN

Nur wenige Schritte trennen Sie von einem der schönsten Rügener Ostseestrände. Das private 4 Sterne Wellnesshotel »Fürst Jaromar« liegt

auf der Halbinsel Mönchgut mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die acht Häuser des Hotel Resort & Spa sind von 8.800 Quadratmetern

Parklandschaft umgeben. Die 48 Suiten und Ferienwohnungen sind im großzügigen und modernen Landhausstil eingerichtet.

Schlemmer Woche

6 Tage = 5 Übernachtungen, Sonntag - Freitag

- Bademantel auf dem Zimmer
- täglich reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- täglich Halbpension als 3-Gänge-Abendmenü
- am Donnerstag der »Jaromar Buffetabend«
- Nutzung unserer Jaromar-Vitalwelt

ab 389,- €

pro Person bei Belegung mit 2 Personen



»Fürst Jaromar« Hotel Resort & Spa
Telefon 0383 08 / 34-5
www.jaromar.de



Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wer in diesen Tagen den Wetterbericht schaut, wird die Meteorologen die alte Bauernregel zitieren hören: „Weihnachten im Klee – Ostern im Schnee“. Ob das denn wirklich für uns bedeutet, dass wir die Ostereier hinter einem Schneemann verstecken können oder es überraschend mild und sonnig ist, wird sich zeigen. Eins ist jedenfalls klar – „Sicher ist, dass nichts sicher ist. Selbst das nicht.“ Diese weisen Worte sprach Joachim Ringelntatz und sie sind heute noch so aktuell wie damals. Also, lassen wir es doch einfach auf uns zukommen, ob es weiße Flocken oder Sonnenschein gibt. Denn vielleicht ist ja der Schnee am kalendarischen Frühlingsanfang auch ein Zeichen dafür, dass uns ein spannendes Jahr voller Überraschungen und Neuanfänge bevorsteht. Letzteren hat jetzt auch unser ehemaliger Erster Bürgermeister vor sich, denn Olaf Scholz zieht es nach Berlin und als Finanzminister in die Bundespolitik. Vor ein paar Tagen hat er der Hansestadt Tschüs gesagt und das Zepter an seinen Nachfolger Peter Tschentscher übergeben. Auch hier wird die Zeit zeigen, wohin der Weg beider Politiker letztendlich geht. Einen Neustart, bzw. die schon seit Oktober sehlichst erwartete Eröffnung, hat das „The Fontenay“ nun geschafft. Wir durften mal einen Blick in das beeindruckende 5-Sterne-Luxushotel werfen. Nicht mehr neu, aber voller Power, sind die schönen funkelnden Oldtimer, die jetzt langsam wieder aus den Garagen geholt werden. Wir stellen die interessantesten Events rund um diese Schmuckstücke vor und sind „on the road“ in und um Hamburg und auf den schönsten Alleen, z. B. Richtung Nord- und Ostsee, wo man hoffentlich bald sonnige Aussichten im Strandkorb erleben kann. Wir haben uns schon mal den Wind um die Nase wehen lassen und stellen eine Reihe von attraktiven Ausflugstipps an den Küsten vor. Für alle Daheimgebliebenen, die die ersten Sonnenstrahlen auf der eigenen Terrasse genießen möchten, präsentieren wir Ihnen ein Frühlingspaket voller „grüner-Daumen-Ratschläge“. Wenn Sie schon immer mal wissen wollten, was Ihr Garten über Ihren Charakter aussagt und wie Sie Ihr Brötchen mit selbst geimkertem Honig nebst Frühstücksei vom eigenen Huhn bekommen, dann sollten Sie unsere Wohnstrecke lesen.

Wir wissen ja nicht, wie Ihr Garten gestaltet ist, aber was es über Sie aussagt, dass Sie das Top Magazin Hamburg lesen, das wissen wir – es zeigt, dass Sie einen guten Geschmack haben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Muße beim „Schmökern“ und einen endlich sonnigen Frühling.

Herzlichst



Foto: Bastian Fischer

Ihr

Jürgen H. Blunck
Verleger



HAND
MADE
SINCE
1967



LAMBERT

MÖBEL – TEXTIL – LICHT – ACCESSOIRES

Die Lambert Fachhändler, die Lambert Flagship Stores und den Lambert Online Shop, finden Sie im Internet:

WWW.LAMBERT-HOME.DE



08



17



20



26



27



34

Inhalt

Menschen

- 08 **Bal du Masque**
Charity Gala mit maskierten Prominenten
- 10 **Ahoi 2018**
Neujahrsempfang im Hyperion Hotel Hamburg
- 12 **Tanzende Journalisten und Juristen**
Glanzvolle Bälle beider Branchen
- 14 **Stadtleben**
Auf großer Fahrt
Neuer Helgoland Katamaran
- 17 **Gekrönte Hoheit**
Hamburger Bierkönigin gewählt

Lebensart

- 18 **top regional**
Produkte aus Hamburg und der Region

Wirtschaft

- 20 **Eröffnung**
Ein Blick ins Luxushotel The Fontenay
- 24 **Business News**
Aktuelles aus der City

Hamburger Kopf

- 26 **Petra van Bremen**
Best-Age-Model

Wohnen

- 27 **Von drauß' vom Garten komm' ich her ...**
Pflanzentrend, Hühnerhaus und Gartensauna

Gesundheit

- 32 **Minimal-invasive Medizin**
Ästhetisches Lifting im Hanseviertel
- 34 **Gesundheits-News**
Von Ingwer bis zum rückenfreundlichen Putzen

sage summit tour

Ihr
Sonderpreis

119 €*

Gutschein-Code
W2QHjJtm

HAMBURG

18. APRIL 2018

GET DIGITAL. GROW FASTER.

**DIE KONFERENZ FÜR KLEINE UND
MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN**

Die Digitalisierung betrifft auch Ihr Unternehmen! Holen Sie sich deshalb auf der Sage Summit Tour inspirierende Denkanstöße und Lösungsansätze erfolgreicher Unternehmer und Querdenker, u. a.:

- Wie die **Digitalisierung** im eigenen Unternehmen **erfolgreich meistern**? Darüber spricht Entrepreneur und Bestsellerautor **Felix Plötz**.
- Was bringt uns die **digitale Zukunft**? Gehen Sie auf **Zeitreise** mit Trendforscher **Nils Müller** und dem humanoiden Roboter **Pepper**.
- Wie sieht die **perfekte E-Commerce-Lösung** aus? Die Antwort darauf hat **Wilfried Beeck**, CEO ePages GmbH.

Information und Anmeldung:

sage.de/summit

* zzgl. der gesetzlichen MwSt.



38



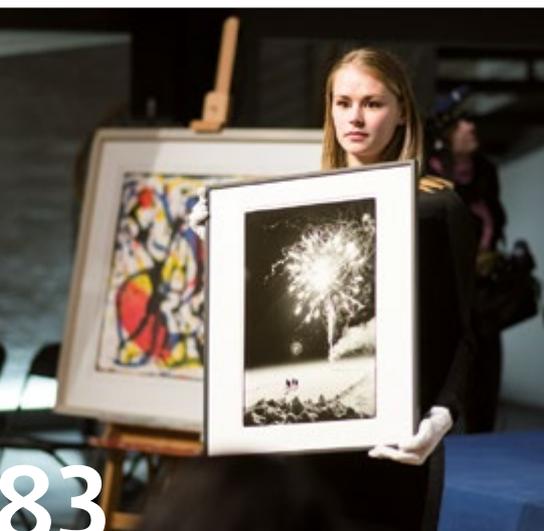
52



57



62



83

- Reisen**
- 38 **Sonnige Aussichten**
Frühlingsbeginn an Nord- und Ostsee
- 48 **Reise-News**
Fische essen und anschauen, wandern und relaxen
- Sport**
- 52 **Frauenpower vom Bodensee**
Helga Cup in Hamburg
- 53 **Stilvoll putten**
Golfen im Steigenberger Hotel Treudelberg
- Mobilität**
- 56 **Youngtimer? Die sind zu teuer ...!**
Gedanken von Autopapst Andreas Keßler
- 57 **Frühlingsstart auf vier Rädern**
Eine Auswahl der schönsten Oldtimerevents
- Genuss**
- 60 **Gastro-News**
Vom Senatsbock bis zum PaketButler
- 62 **Eine süße Sünde**
Los Anconès mit Schokolade, Apfel und Vanille
- 64 **VorstellBar nach New-Orleans-Vorbild**
Die Bourbon Street Bar
- Kultur**
- 66 **Kultur muss langsam wachsen**
Ein Thema beim Hanse Rendezvous
- 83 **Für kranke Kinder**
NCL-Kunstauktion
- 84 **Dauerbrenner Luther**
Kulturlandschaft Elbe-Elster
- 86 **KulturZeit**
Lesungen, Konzerte und Ausstellungen
- Rubriken**
- 03 **Editorial**
- 88 **Veranstaltungskalender**
- 90 **Impressum**

NeuHouse

By
Gewers
Pudewill

Contemporary Living

Nur 300 m von der Friedrichstraße entfernt entsteht vis-à-vis dem Jüdischen Museum das NeuHouse – ein modernes Ensemble mit Eigentumswohnungen der Architekten Gewers & Pudewill mit durchdachter Planung und klarem, fließendem Design.

61

NEUBAU-
WOHNUNGEN

14

ALTBAU-
WOHNUNGEN

6

GEWERBE-
EINHEITEN

34

TIEFGARAGEN-
STELLPLÄTZE

SHOWROOM

Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Termine nach Vereinbarung

ALLEINVERTRIEB

David Borck
Immobilien-gesellschaft mbH
Schlüterstraße 45
10707 Berlin

T. +49 (0)30 887 742 50
F. +49 (0)30 887 742 525
www.david-borck.de
neuhouse@david-borck.de

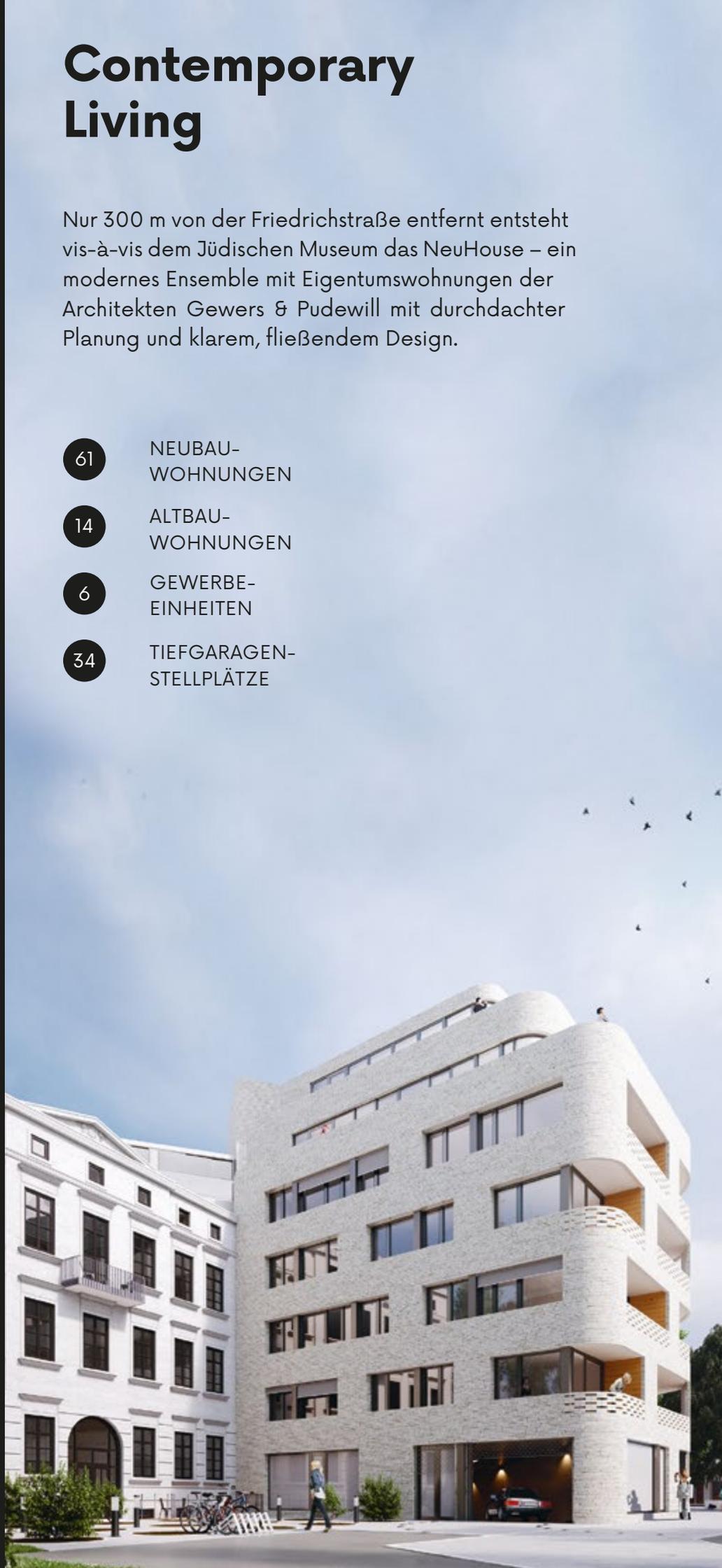
BAUTRÄGER UND INVESTOR

Stadtgrund Bauträger GmbH,
ein Unternehmen der
Münchner Grund
Immobilien Bauträger GmbH

DAVID BORCK
IMMOBILIENGESELLSCHAFT MBH



member of **ubm**



Mit Maske feiert es sich besser

Die Haute-Couture-Kleider raschelten, es wurde gewispert, der Champagner perlte und verstohlen schauten sich die rund 280 Gäste um, wer sich wohl hinter den Masken verbirgt.

Was sich nach einem venezianischen Abend anhört, war ein ganz hanseatisches Highlight – der Bal du Masque im Museum für Kunst und Gewerbe (MKG), zu dem Kunstagentin Jenny Falckenberg und Museumsdirektorin Prof. Sabine Schulze geladen hatten. Im Spiegelsaal genossen die geheimnisvollen Damen und Herren, versteckt hinter venezianischen Masken, feinsten Ruinart Champagner und ein Drei-Gänge-Menü vom Edel-Restaurant „Die Bank“. Später gab es noch eine hochwertige Tombola und eine Kunst-Auktion, diesmal von Jenny Falckenberg selbst anmoderiert, da der Auktionator kurzfristig erkrankte. Unter den Hammer kamen Kunstwerke ebenso wie zwei VIP-Karten für das nächste Skorpions-Konzert. Am Ende des Abends war klar: Das eigentliche Ziel des Events, Geld in die Kassen für die Nachwuchsarbeit des Museums zu bekommen, wurde mit stolzen 51.000 Euro erreicht. Eine Tatsache, die Gastgeberin Jenny Falckenberg begeisterte: „In diesem Jahr waren wir sogar überbucht und bekamen dazu noch viele Spenden. Das bestätigt mich, den Bal du Masque weiterzuführen.“ Auch ihre Gäste wie z. B. Schauspielerin Sandra Quadflieg, in einem roten, bodenlangen Kleid und mit passender goldener Maske, freute sich: „Kinder und Jugendliche müssen generell mehr an die Kunst und Kultur herangeführt werden. Wenn wir dies mit diesem Abend unterstützen können, ist alles großartig.“ Das fand auch Moderatorin Nova Meierhenrich. Sie kam in einem schwarzen Traum aus Tüll, das nur da verhüllte, wo es nötig war, und sagte: „Wer mag nicht das geheimnisvolle Spiel der Maskerade? Das Ganze vereint mit einem wunderbaren Zweck. So ist der ‚BdM‘ etwas ganz Besonderes.“ Weitere Unterstützer hinter venezianischen Masken waren u. a. die Unternehmer Dan-David Golla oder Fürst Alexander zu Schaumburg-Lippe sowie Jan Hofer mit Phong Lan, Model Marie Amiére, Hockey-Olympionike Christian „Büdi“ Blunck und Mousse T., der traditionell mit seinen heißen DJ-Beats dafür sorgte, dass bis in den frühen Morgen getanzt wurde.

von Martina Reckermann ■

www.baldumasque.de



Fotos: Heike Ross



07.



01.: Perfekt abgestimmt Model Marie Amière
 02.: Schauspielerin Sandra Quadflieg und Moderatorin Nova Meierhenrich
 03.: Gastgeberin Jenny Falckenberg und Fürst Alexander zu Schaumburg-Lippe
 04.: Stefanie Volkmer-Otto
 05.: Greta Blunck und Dj Mousse T.
 06.: Unternehmer Dan-David Golla
 07.: Moderatoren des Abends Susanne Böhm und Christian „Büdi“ Blunck
 08.: Jörg Oppermann und Susanne Böhm
 09.: Tim Engelke, Moderatorin Anna Leusch und Unternehmer Guido Dührkopp

03.

02.

04.

05.

08.

09.

Gastgeber Lars Meier (l.) mit Kathrin Wirth-Ueberschär und Andreas Hoschke

Tradition und Anarchie

Mittlerweile eine Institution – der Ahoi-Neujahrsempfang: 900 Gäste feierten die zwölfte Ausgabe im Hyperion Hotel Hamburg.

Die ganze Stadt hatte sich wieder in Schale geworfen – schillernde, bodenlange Abendroben und elegante Smokings prägten das Bild des Abends. Getanzt wurde zu einem bunten Potpourri quer durch die Musikgeschichte: von Vicky Leandros „Ich liebe das Leben“ über „Rage Against the Machine“ bis hin zu hanseatisch-rustikalem Gesang des 30-köpfigen Shantychors „De Tampentrekker“. Dieser Mix macht den Neujahrsempfang zu einem Unikat, das in Hamburg seinesgleichen sucht. „Tradition und Anarchie stehen hier in einem sehr guten Verhältnis. Bei Ahoi knutscht und tanzt St. Pauli mit Blankenese, und das ist besonders und gut“, so Gastgeber Lars Meier.

Diese Gegensätze rockten gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden die Tanzfläche, u. a. weil Ahoi-DJ Tobias Schlegl wieder gekonnt einheizte. Ausreichend kulinarische Köstlichkeiten zur Vorbereitung auf den Tanzmarathon standen auch parat: „Gaugenfreund“ etwa servierte Portwein-Risotto mit Pancetta und Peccorino oder Grenaille-

Kartoffeln mit Krabbenrührei. Auch mittlerweile ein beliebter Evergreen: die Görtz-Schuhtauschaktion, bei der 3.000 Euro Spenden für MenschHHamburg e. V. zusammenkamen. Beim TriFinance-Glücksrad-Spiel wurden 2.500 Euro für den Verein erspielt. Das „Promi-Pokern“ der Spielbank Hamburg gewann Robin Himmelmann gegen Elton, Marcell Jansen, Eric Johannesen, Jens Münchow, Rhea Harder und Markus Deibler. Der Torwart des FC St. Pauli gewann eine Barkassenfahrt, die er prompt Jugendspielern des Vereins spendete.

von Martina Reckermann ■

Auszug aus der Gästeliste:

Frederik Braun; Katharina Fegebank; Dr. Melanie Leonhard; Ina Menzer; Ralf Martin Meyer; Hubert Neubacher; Dr. Till Steffen; Carola Veit

www.guteleundefabrik.de



Fotos: Gute Leude Fabrik



Moderator Uli Pingel und DJ Tobias Schlegl



Marcell Jansen und Eric Johannesen



Marc und Sandra Evermann, Viola Kraus, Stephanie Thomforde, Sebastian Frecke und Guido Sanders (v. l. n. r.)

Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit

Katharina Fegebank und Mathias Wolff

Schauspielerin Rhea Harder mit dem Shanty-Chor

Promi-Auflauf und getanzte Leidenschaft

Die Late Night Shopping Party Anfang März in der Hamburger Meile lockte wieder sehr viele Besucher, die bis tief in die Nacht shoppten, zu coolen Dance Beats chillten und tolle Show Acts erlebten.

Zahlreiche Prominente waren extra nach Hamburg gereist, um die Hamburger Meile als megalange Entertainment-Bühne mit Saturday Night Feeling und Einkaufsparadies zu erleben. Tina Ruland, Xenia Seeberg, Tanja Bülter, Verena Wried, Maren Gilzer und Angelina Heger kamen aus Berlin. Aus Köln eingeflogen waren Kattia Vides, Evelyn Burdecki und Tanja Tischewitsch. Nicole Mieth sogar aus Wien und Maja Prinzessin von Hohenzollern aus Marbella. Die Hamburgerinnen waren mit Dagmar Berghoff und Ina Menzer bestens vertreten. Auch männliche TV-Prominente wie Uwe Rohde, Sebastian Höffner, Maurice Gajda, Maximilian Allgeier, Thomas Fleischmann, Carlo Castro und Johannes Haller ließen sich die Late Night Shop-

ping nicht entgehen. Popsänger Marc Terenzi legte coole Dance Beats als DJ auf. Faszinierende Entertainment-Highlights waren u. a. Einrad-Artisten, ein Papierkünstler und das Promi-Paar, Rebecca Mir und Massimo Sinato, die die Ladenstraße mit einer sensationellen Live-Tanz-Show zum Glühen brachten und mit Hunderten Kunden tanzten. „Unser Late Night Shopping wurde mit großer Begeisterung angenommen und zum einzigartigen Erlebnis für unsere Kundinnen und Kunden“, freute sich Carsten Gogol, Center Manager der Hamburger Meile.

von Marie Weiß ■

www.hamburger-meile.com



Foto: Vista Press/Lana Yassi

Fotos: Medienpublikationen.de

Um die Welt getanzt

Fotos: Martina van Kamm



Sabine Krefß-Mehmel, Friedrich-Joachim Mehmel, Präsident des Hamburgischen Verfassungsgerichts und des Hamburgischen Oberverwaltungsgerichts, Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Dr. Marc Tully, Vorsitzender des Hamburgischen Richtervereins (v. l. n. r.)



Dr. Heike Opitz, Andreas Schulte, Vorsitzender des Hamburgischen Anwaltvereins, Dr. Holger Schatz, Leiter des Amtes für Verfassungsschutz und Recht, Dr. Eva Schatz (v.l.n.r.)

Der diesjährige Ball der Hamburger Juristen im Hotel Atlantic Kempinski stand unter dem Motto „Tanz um die Welt“. Der Auftakt der neuen Reihe entführte die Gäste in die traumhafte Welt Venedigs.

Passend dazu gab es als Tisch-Dekoration venezianische Masken, die viele Besucher gleich aufsetzen und sich als kleines Andenken mit nach Hause nahmen. Auch darüber hinaus bot der traditionelle Ball, der in diesem Jahr bereits zum 62. Mal zelebriert wurde, für Juristen und Nicht-Juristen wieder ein abendfüllendes Programm mit Live-Musik und einem köstlichen Drei-Gänge-Menü. Um 21.00 Uhr eröffnete Andreas Schulte, Vorsitzender des HAV (Hamburgischer Anwaltverein e. V.), offiziell den Ball, gefolgt von einem Grußwort des Schirmherrn Dr. Till Steffen, Justizsenator der Freien und Hansestadt Hamburg. Anschließend sorgte die Band „Max & Friends“ im Großen Festsaal mit Tanz-Klassi-

kern, Rock, Pop, R&B, Soul und aktuellen Chartbreakern für großartige Rhythmen. Im Goldenen Saal war das Motto: Tanzen bis zum Limit, denn dort heizte das Duo DJ Max Naevecke und Saxophonist Christian Gastl den Gästen mit House- und Popmusik so richtig ein. Um Mitternacht wurde es dann bei der Tombola noch einmal richtig spannend: Zahlreiche attraktive Preise warteten auf die Gewinner. Der Hauptpreis war übrigens eine Reise nach Venedig, ins San Clemente Palace Kempinski. Der Erlös ging an „Gefangene helfen Jugendlichen e. V.“, ein Projekt zur Prävention von Gewalttaten.

von Tina Feix ■

www.hamburgerjuristenball.de

Glanzvolle Ballnacht

Mehr als 800 Persönlichkeiten aus Politik, Medienwelt, Wirtschaft und Kultur feierten auf dem 69. Hamburger Presseball im Hotel Atlantic Kempinski.

Christina-Maria Peukert und Lutz Marmor



Die beiden Gastgeber der 69. Ausgabe dieses traditionellen Balls, Karsten Lüchow, Vorsitzender der Stiftung der Hamburger Presse, und Jürgen Heuer, Chef der Landespressekonferenz, konnten viele bekannte Gesichter begrüßen. Darunter Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit, den mittlerweile ehemaligen Ersten Bürgermeister Olaf Scholz, Alt-Bürgermeister Hans-Ulrich Klose, Cord Wöhlke, Geschäftsführer Budnikowski, Peter Wasmuth von Vattenfall, den Entertainer Michel Abdollahi, Isabell Vértes-Schlüter vom Ernst Deutsch Theater sowie führende Köpfe der Hamburger Medien. Den renommierten Erich-Klabunde-Preis des Deutschen Journalisten Verbandes Hamburg (DJV) für sozial engagierten Journalismus erhielt die Hamburger Journalistin Kristin Läscher. Der Abend wurde mit einer Vielzahl an Künstlern zelebriert. Top-Act Y'akoto begeisterte mit ihrer einzigartigen Soulstimme. Das mit dem Classic Echo ausgezeichnete Kaiser Quartett spielte Streichmusik. Das Dinner wurde musikalisch vom Giorgi Kiknadze Trio untermalt. Den Ball eröffneten 18 Paare der Tanzschule „Die Schrittmacher“ als Debütanten mit ihrem festlichen Einzug in den Saal zur Galamusik der Soulisten. Cosmopauli entführte mit Partymusik in vier Jahrzehnte Musik, und die DJs Michael und Kai heizten auf dem Dancefloor ein. Durch den Abend führte NDR-Moderator Yared Dibaba. Die diesjährige Tombola brachte es auf stattliche 400 Preise mit einem Gesamtwert von 40.000 Euro.

von Tina Feix ■



Andrea Lüdke, Jenny Elvers und Annika de Buhr



Jörg Pilawa und Gattin Irina schwangen das Tanzbein

Fotos: www.patrickpielphoto.com

www.hamburger-presseball.de



Fotos: Klaus Knuffmann

Trotz des ordentlichen Gedränges war die Stimmung stets ausgelassen



Für eine Charity-Auktion besprühte der Graffiti-Sprayer „FROST“ eine Leder-Jacke



Der Berliner DJ Wolf sorgte für den richtigen Tatort-Beat



Grace Capristo, Christoph Metzelder und Nova Meierhenrich

Tatort Hafencity

Seit dem 1. Februar können modebewusste Männer aufatmen: DIFFERENT FASHION Sylt eröffnete am Kaiserkai 30 den langersehnten DIFFERENT FASHION MEN in der Hansestadt vis-à-vis der Elbphilharmonie.

Der Store mit zwei Ebenen auf 98 Quadratmetern, Backsteinwänden, einer offenen Galerie und Camouflage-Mustern erinnert an ein New Yorker Loft und bietet Modelabels aus aller Welt an. Der erklärte Fashion-Tatort wurde bei der Eröffnung von zahlreichen prominenten Besuchern genauestens unter die Lupe genommen. Leger in Lederjacke und Jeans kam Schauspieler Clemens Schick, bekannt als James-Bond-Bösewicht und aktuell aus Barcelona-Krimis, ebenso wie Fashion-Victim-Model Marie Amière und Tatort-Schauspieler Yasin el Harrouk. Ganz kriminell – aber für einen guten Zweck – kam Graffiti-Sprayer FROST zum Einsatz. Er besprühte eine Belstaff-Jacke, die Jenny Falckenberg beim Bal du Masque versteigerte. Insgesamt 500 geladene Gäste wurden zur Eröffnung von Store-Leiter Maurizio Alligri sowie dem Inhaberpaar Manuel Rivera und Alexandra von Schöning „verhaftet“. Ihre Spuren und Fingerabdrücke auf den Moët & Chandon-Champagnergläsern hinterließen u. a. die ehemaligen Fußball-Nationalspieler Christoph Metzelder und Patrick Owomoyela, Model Monica Ivancan sowie Fernsehkoch Tarik Rose.

von Christian Achmann ■

www.different-fashion.com

Alexandra von Schöning mit Marie Amière



Christoph Metzelder, Clemens Schick und Manuel Rivera



Tatort-Schauspieler Yasin el Harrouk



Foto: AUSTAL

Nach knapp einem Jahr Bauzeit war es endlich so weit: Der neue Helgoland-Katamaran verließ Anfang März die AUSTAL-Werft in Cebu auf den Philippinen und machte sich auf seine Weltreise nach Hamburg.

Der Katamaran hat, wenn er in Hamburg ankommt, eine Gesamtstrecke von 10.294 Seemeilen (19.065 Kilometern) zurückgelegt. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 18 Knoten sollte die Reise rund 28 Tage dauern – diese Zeitangabe galt allerdings nur bei optimalen Wetterbedingungen. Geplant war, dass das Schiff in der ersten Aprilhälfte in Hamburg ankommt und dann noch im gleichen Monat den Verkehr zwischen Hamburg, Wedel, Cuxhaven und Helgoland aufnimmt. Die finale Übergabe an die Förde Reederei Seetouristik (FRS) erfolgt dann im Hamburger Hafen. AUSTAL gehört zu den weltweit führenden Werften im Bau von Hochgeschwindigkeitskatamaranen aus Aluminium. „Das war einer der Gründe, warum wir uns für die Werft entschieden haben“, so Birte Dettmers, Geschäftsführerin der FRS Helgoline. „Wir wollten ein Schiff mit Topqualität und höchster Zuverlässigkeit. Dazu brauchte FRS eine Werft als Partner, die in diesem Bereich über maximale Erfahrung und Kompetenz verfügt.“

Die Online-Buchung der Tickets soll übrigens Ende April möglich sein. Die feierliche Taufe ist für Mitte April geplant. Der neue Katamaran löst nach 15 Jahren im Helgolandverkehr und über 1,2 Mio. Fahrgästen den alten „Halunder Jet“ ab. Er ist noch größer, moderner, komfortabler und bietet bis zu 680 Passagieren Platz – eine tägliche Kapazitäts-Steige-

rung auf der Linie Hamburg-Helgoland um 20 Prozent. Besonders dürfen sich die Fahrgäste auf außerordentlich großzügig gestaltete Freidecks freuen: Zahlreiche Sitzgelegenheiten unter freiem Himmel laden auf zwei Ebenen, dem Haupt- und dem Brückendeck, inklusive einer 360-Grad-Sicht zum Verweilen ein. Die Premium Class erhält sogar ihren eigenen VIP-Balkon. Zusätzlich sorgen neun große Panoramafenster und eine Vier-Zonen-Klimaanlage für eine angenehme Überfahrt. Ein hochmodernes Bewegungsdämpfungssystem reduziert die Schiffsbewegungen auf ein Minimum und garantiert den Fahrgästen eine angenehme Fahrt – sogar bei einer Höchstgeschwindigkeit von 35 Knoten (65 km/h) und rauem Seegang. Für Passagiere mit Mobilitätseinschränkungen

wurden 28 spezielle Sitze mit faltbaren Armlehnen, 10 Rollstuhlplätze sowie ein Lift eingebaut.

Musikalische Begrüßung

Der Wahlhamburger Sänger und Songwriter Johannes Oerding gibt am Samstag, den 16. Juni, ein exklusives Konzert auf Helgoland. Mit diesem Event heißt die Flensburger Reederei FRS Helgoline ihren neuen Helgoland-Katamaran willkommen. Leider waren alle Karten schon nach Minuten ausverkauft. Aber vielleicht hat man ja vor Ort noch die Möglichkeit, welche zu ergattern.

von Marie Weiß ■

.....
www.helgoline.de
www.neues-schiff-fuer-helgoland.de



Foto: AUSTAL

Der neue Helgoland-Katamaran



Foto: Marcel Schaar

Johannes Oerding

A woman with dark hair styled in a 1920s fashion, wearing a strapless, patterned dress, is posing in a room with Art Deco posters. The posters include one with the word 'METROPOLIS' and another with a woman's face. The room has a red wall and a tiled floor.

DIESE SAUNEN HABEN STIL.

Entdecken Sie jetzt unsere **Erlebnis-Saunen mit dem Flair der 20er Jahre:** Lichtspielhaus, Kaffeestube, Glashütte und Eppendorfer Stube!

HOLTHUSENBAD

EPPENDORF > GOERNESTRASSE 21

 **Bäderland**

 040/18 88 90
BAEDERLAND.DE

Bereit, für einen guten Zweck zu geben

„Mensch sein heißt verantwortlich sein“, zitierte die Vorstandsvorsitzende der Stiftung Kinderjahre Hannelore Lay den wunderbaren Antoine de Saint-Exupéry, gefolgt vom enthusiastischen Applaus der rund 150 geladenen Gäste.

Zum ersten Mal war die engagierte Hanseatin mit dem Neujahrsempfang der Stiftung bei Bornhold am Alsterufer zu Gast. „Als Hannelore Lay uns ansprach, ob wir sie unterstützen würden, waren meine Frau Sabina und ich sofort begeistert“, berichtete Wilko Schwitters, Geschäftsführer von Bornhold. „Ich bin in Ostfriesland aufgewachsen und habe erlebt, dass Kinder im Winter mit leichten Sommerschuhen zur Schule kamen und nie etwas zu essen in ihrer Tasche hatten. Auch als unsere Söhne in die Schule gingen, erzählten sie mir immer wieder von solchen Gegebenheiten – und das in einem wohlhabenden Land wie Deutschland. Umso wichtiger ist das gesellschaftliche Engagement von Stiftungen und couragierten Streitern für das Gute.“

Chancengerechtigkeit für alle Schülerinnen und Schüler als Voraussetzung für ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben und die Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Hamburger Problembezirken sind Kernthemen der Stiftung Kinderjahre seit ihrer Gründung im Jahr 2004. „In Hamburg sind wir in diesem Punkt als Stiftung führend und wurden für unsere Aktivitäten vielfach ausgezeichnet“, so Hannelore Lay, Stifterin und Vorsitzende des Vorstands. Dafür setzt sich die Stiftung Kinderjahre an Hamburgs Schulen ein – Tag für Tag, mit klugen, konkreten und kreativen Konzepten und dem engagierten Einsatz von Experten wie von Ehrenamtlichen. Mit dem Neujahrsempfang bedankte sich Hannelore Lay bei allen Engagierten: „Die Sioux haben die Wopila-Zeremonie, auf Englisch ‚Give-away‘. Kerngedanke ist, dass nicht derjenige am höchsten geachtet wird, der am meisten besitzt, sondern derjenige, der am freigiebigsten verschenkt! Die Bereitschaft, für den guten Zweck zu geben, ist bei uns in Hamburg besonders ausgeprägt.“

Charmant führte die beliebte Sängerin und Schauspielerin Caroline Kieseewetter als Moderatorin durch den Nachmittag, der mit der Versteigerung eines liebevoll restaurierten Kinderkrämerladens und einer Glücksbotschaft des Kunsthistorikers Dr. Carlos O. Boerner zwei Höhepunkte fand.

von Martina Reckermann ■

www.stiftung-kinderjahre.de



Hannelore Lay (M.) mit Sabine und Wilko Schwitters



Wolfgang Thien und Sabine Kranz-Thien



Petra van Bremen (l.) und Annika de Buhr



Anja und Bernd Glathe

Fotos: N Robert Schmidt

Fotos: Sandra Platzer

Königliche Hoheit gewählt

Sarah Henningsen ist die Hamburger Bierkönigin 2018

Zehn Finalistinnen kämpften um die Krone. Im Vordergrund standen Authentizität und Sympathie – Modelmaße sind in Hamburg kein Königinnenmaß(stab). Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr wurde jetzt die Hamburger Bierkönigin 2018 gesucht.

Und gefunden. Eine Fachjury kürte Sarah Henningsen zur neuen Hoheit des Gerstensaftes im Brauhaus an den St. Pauli Landungsbrücken. Die 29-Jährige repräsentiert das BLOCKBRÄU nun für ein Jahr. Darüber hinaus erhält sie ein professionelles Fotoshooting an der Elbe, ein Designer-Dirndl von „Elbdirndl“ und ein monatliches Taschengeld in Höhe von 250 Euro. „Rein zufällig habe ich die Anzeige der Hamburger Bierkönigin im Top Magazin Hamburg gesehen und mich spontan beworben. Ich bin sehr gespannt und freue mich, was mich während meiner Amtszeit erwartet“, sagte die Hamburgerin, die im elterlichen Betrieb arbeitet, nach ihrem Sieg.

In drei Runden kämpften die zehn Finalistinnen um die Krone: In Runde eins stellten sich die Kandidatinnen in ihrem Lieblingsoutfit vor und bewiesen in der anschließenden Fragerunde ihre verbale Schlagfertigkeit. Im Dirndl mussten die Teilnehmerinnen während der darauffolgenden Spielrunde zwei Maß beim Maßkrugschieben erfolgreich ins Ziel manövrieren. In Runde drei wurde es glamourös: Die Kandidatinnen präsentierten sich majestätisch in eleganter Abendrobe. In der Jury saßen, neben den Schauspielern Rhea Harder und

Helmut Zierl, Andreas Kurtenbach, Geschäftsführer des Block Head Colleges, die Hamburger Bierkönigin 2017 Katrin Schubert sowie ein wechselndes Jury-Mitglied aus dem Publikum. Rhea Harder zeigte sich begeistert von den Kandidatinnen: „Es hat Freude gemacht diesen Abend als Jurymitglied zu begleiten. Wir hatten zehn tolle Kandidatinnen, aber am Ende hat sich die schlagfertigste in allen Runden gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzen können. Ich wünsche Sarah ein aufregendes Jahr als Hamburger Bierkönigin.“ Geschäftsführer Ralf Hansen zeigte sich zufrieden: „Es ist ein schönes Gefühl, zu sehen, dass diese Veranstaltung so gut angenommen wird und dass es uns gelungen ist, diesen Brauch in den Norden und ins BLOCKBRÄU zu holen. Bier und die Hansestadt haben Tradition, da war die Hamburger Königin nur der nächste Schritt. Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit Sarah.“ Nach der Wahl begeisterte Sänger Kevin die Gäste als Gabalier-Double. Das Schlager-Duo Klaus & Klaus sorgte ebenfalls für ausgelassene Partystimmung.

von Martina Reckermann ■

www.block-braeu.de



Katrin Schubert, Helmut Zierl und Rhea Harder (v. l. n. r.)



Kevin, das Gabalier Double, begeistert



Klaus und Klaus gaben alles auf der Bühne

top regional

Mit der Sonne im Gepäck haben wir uns für Sie auf die Suche nach dem ganz Besonderen in Hamburg, Brandenburg und Berlin begeben und ein kleines, feines Potpourri für Sie zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren und verführen ...



1

STRANDGOOT N53°E9°, die Saucen aus Hamburger Zutaten sowie Früchten und Gewürzen aus aller Welt, passen zu Fisch, Fleisch oder Fingerfood. Zur Auswahl stehen Geschmacksrichtungen wie frische Chilischoten, Ananas und Karotten oder sieben Jahre alter fassgereifter Whisky. www.strandgoot.com

2

Die handgefertigten Taschen von Designerin Katrin Giordano begeistern mit raffiniertem Design wie z. B. zwei variablen Reißverschlüssen und einem großen Steckfach mit Magnetverschluss. Das Leder der hochwertigen Taschen wird in einer toskanischen Werkstatt mit über 100-jähriger Tradition gegerbt. www.kagino.com

3

Bio-Äpfel aus dem Alten Land – das sind die Hauptbestandteile des Hamburger Elbler Ciders, der alljährlich nach der jeweiligen Ernte und Apfelsorte schmeckt. Neben den Varianten „flut“ und „ebbe“ gibt es jetzt auch die alkoholfreie „morleschorle“ aus Johannisbeeren oder Äpfeln. www.elbler.de

4

Whisky aus Werder: „Im Whisky schmeckt man mein Brandenburg“, bekennt Michael Schultz, dessen Familie sich vor 200 Jahren auf der Elisabethhöhe ansiedelte. Die Produkte, die dort rundherum gedeihen, bilden die Grundlage für seinen bernsteinfarbenen und harmonischen Whisky. www.glina-whisky.de

5

Perfekte Tea-Time: Das Unternehmen UNICAPS aus Frankfurt (Oder) entwickelte feinsten Tee in Bio-Qualität, ohne Zusatz künstlicher Aromen, und verwendet ausschließlich Kapselmaterialien, die biologisch abbaubar sind. Alle UniCaps®-Produkte verzichten konsequent auf Plastik und Aluminium. www.unicaps.eu

6

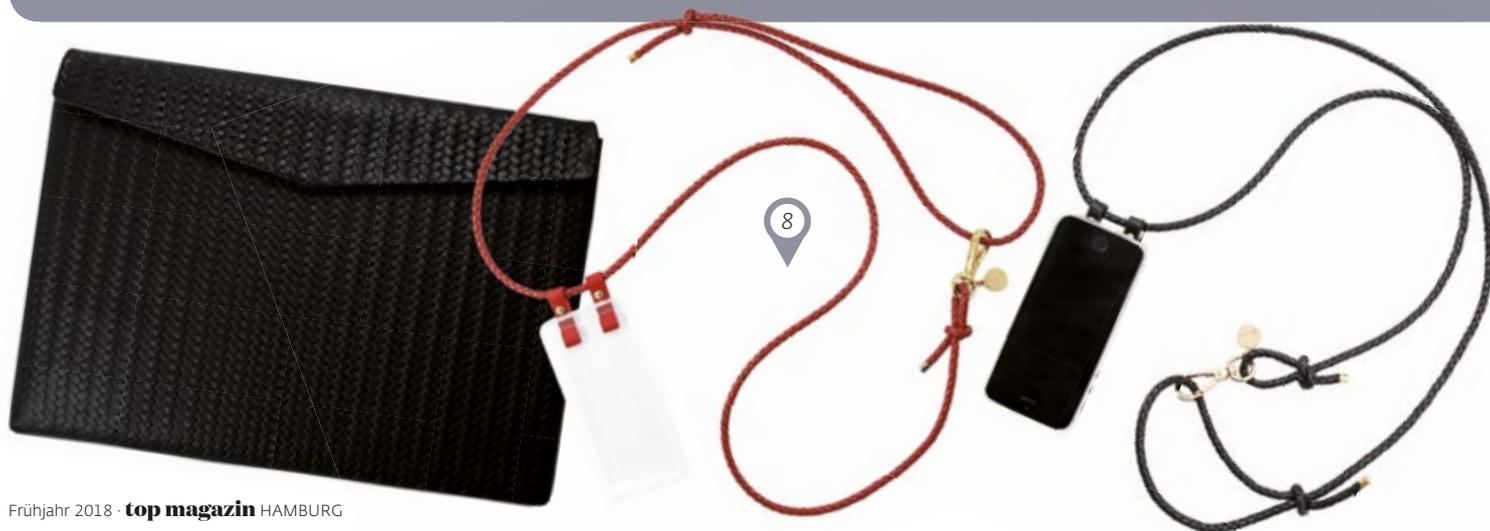
Bio-Sanddornöl schmeckt fruchtig frisch, kalt gepresstes Rapsöl nussig mild. Im neuen Sanddorn-Rapsöl der Marke Sandokan verbindet sich beides zu einem neuen Genusserelebnis. Kreiert wurde das vom Sanddorn-Unternehmen Christine Berger aus Petzow bei Potsdam gemeinsam mit der Ölmühle Rädigke aus dem Hohen Fläming. www.sandokan.de

7

Die auf feinem Neuköllner Marzipan basierenden Praliné-Würfel der Firma Ohde sind eine Kreation von Sabine Dubenkropp, der deutschen Schokoladenmeisterin 2015/2016. Die exquisiten Marzipankreationen bestechen durch ihre Qualität und sind ein köstliches Geschenk für jeden Anlass. www.ohde-berlin.com

8

Leder ist für Ilka Brand das schönste natürliche Material. Daraus fertigt sie in ihrem Berliner Atelier iPhone-Hüllen iPad-Hüllen und MacBook-Taschen in größter Sorgfalt und mit zeitlos edlem Design. Lapaporter steht für hohe Qualität, Funktionalität, klare Formen und Eleganz. www.lapaporter.com



2



3



4



5



7



6



Architektonisches Highlight

Nach rund 20 Jahren hat die Stadt Hamburg zum ersten Mal wieder ein Fünf-Sterne-Superior-Hotel. Am 19. März öffnete das neue, direkt an der Außenalster gelegene, Luxushotel The Fontenay offiziell seine Türen für die ersten Hotelgäste. Das Haus will neue Maßstäbe für ein zeitgemäßes, kosmopolitisches und herzliches Gasterlebnis setzen und Luxus neu definieren.

Eigentlich sollte das Hotel bereits am 15. Oktober eröffnet werden, doch leider gab es ein paar Schwierigkeiten, die den Start zuerst auf Mitte Dezember verschoben hatten, wie ein Wasserschaden im Untergeschoss. Dadurch mussten rund 1.000 Quadratmeter Fliesen und Estrich sowie diverse, bereits fertiggestellte Bereiche wieder aufgebrochen werden. Die Zimmer und die öffentlichen Bereiche waren aber glücklicherweise nicht von dem Schaden betroffen. Letztendlich ist es nun Mitte März geworden, dass The Fontenay nach dreieinhalb Jahren Bauzeit in feinsten Stadtlage direkt an der Außenalster seine Pforten öffnete. Was lange währt, wird endlich gut, und das kann man von dieser Luxusherberge mit Fug und Recht behaupten. Selten lässt sich heutzutage in Deutschland ein solch prominenter Platz für derartig visionäre Hotelarchitektur fin-

den. The Fontenay kann als Sonderanfertigung bezeichnet werden. Der Hamburger Architekt hat sich bei der Konzeption von der Parklandschaft und von der Wasserlinie der Außenalster inspirieren lassen. Das organisch geformte Gebäude besteht aus drei ineinander verlaufenden Kreisen, die an große Baumkronen erinnern sollen. Das gesamte Hotel ist lichtdurchflutet, durch 14.000 Quadratmeter



The Fontenay – ein City Resort im Herzen Hamburgs



Glasflächen verschwimmen die Grenzen zwischen Drinnen und Draußen, eine vollkommene Balance von Natur und Urbanität. Die Fassade ist entweder konkav oder konvex geformt, keine Wand steht parallel zu einer anderen und nur die Gästezimmer werden von geraden Wänden geteilt. Dafür war es notwendig, dass auch die Möbel Einzelstücke sind und individuell angefertigt wurden. Die Teppiche

für die Korridore beispielsweise stammen von The House of Tai Ping in Hong Kong. Diese Firma stellt mit Handmaschinen Kleinsereien basierend auf den Grundrissplänen her – nur so war die fließende Geometrie ohne Verschnitt umsetzbar. Das Herzstück bilden ein verglaster Innenhof sowie das imposante 27 Meter hohe, geschlossene Atrium. Außerdem punktet das Haus mit durchdachter Kulinarik: vom Garten-Restaurant über das Gourmet-Restaurant Lakeside bis hin zur Fontenay Bar mit 320 Grad Traumblick über die Alster. Für Tagungen und Events stehen vier Veranstaltungsräume von 48 bis zu 220 Quadratmetern mit Tageslicht zur Verfügung. Über den Dächern Hamburgs erlebt man auf 1.000 Quadratmetern eine exklusive Wellnesswelt mit einem 20 Meter Innen- und Außenpool. Eingebettet in die Natur, ist das Haus ein echtes City Resort.



Luxuriös mit Einzelstücken eingerichtete Zimmer und Suiten

Grußworte

Die offizielle Zeremonie zur Eröffnung seines Hotels ließ sich Eigentümer Klaus-Michael Kühne natürlich nicht entgehen und betonte in seiner Festrede: „Ich freue mich sehr, dass mein Hotel nun eröffnet ist und einen prächtigen Eindruck vermittelt. Alle Räumlichkeiten sind großzügig, offen und lichtdurchflutet. Und was die Inneneinrichtung angeht, so haben wir uns von Detailliebe, Individualität und hoher Qualität leiten lassen. Ich hoffe natürlich, dass das The Fontenay sowohl den Hamburgern als auch sehr vielen Gästen aus dem In- und Ausland gut gefallen und in die Geschichte der Hotellerie in meiner Heimatstadt eingehen wird.“ Auch der geschäftsführende Direktor ist begeistert von seiner neuen Wirkungsstätte. „The Fontenay ist ein Abbild des modernen Hamburg – eine Hommage an die Hansestadt: offen, kosmopolitisch und ausgesprochen gastfreundlich. Das Luxushotel ist maßgeschneidert für die vielen nationalen und internationalen Gäste, die die Stadt neu oder wieder für sich entdecken. Wir sind aber gleichzeitig auch ein Hotel für die Hamburger: Die schönsten Ausblicke gibt es in den für jeden Gast zugänglichen Restaurants, der Bar und dem Spa“, beschreibt der geschäftsführende Direktor Thies Sponholz seine Sicht auf das Hotel.

130 luxuriöse Zimmer und Suiten, viele mit Alsterblick, warten nun auf Gäste. Eine Übernachtung im 43 Quadratmeter großen Deluxe-Zimmer mit Balkon schlägt mit 355 Euro die Nacht, inklusive WLAN, Internetzugang, alkoholfreien Getränken aus der Minibar sowie Nutzung des Spas, zu Buche. Es gibt übrigens einen Special-Tarif für alle Hamburger, die das Haus kennenlernen möchten. Für 260 Euro können Hanseaten Urlaub in ihrer eigenen Stadt machen.

von Martina Reckermann ■

www.thefontenay.de

Liquidität in Bestzeit



CARUS FINANCE
BELEIHUNG

Die Gründe, schnell über liquides Vermögen zu verfügen, sind so vielfältig wie das Leben selbst. Das reicht von Investitionen in das eigene Unternehmen über Erbaueinandersetzungen und hört bei der Überbrückung von Zahlungseingängen noch nicht auf. Der Finanz-Spezialist Carus Finance offeriert eine so ungewöhnlich wie praktische Möglichkeit: die Beleihung des eigenen Classic- oder Sportcars. Schnell, diskret und ganz ohne Einkommens- und Bonitätsprüfung.

Die Idee dazu hatten die beiden gelernten Bankkaufleute Michael Loerke und Michael J.J. Steenhuis. Sie bündelten ihre Erfahrungen im Finanzdienstleistungsbereich und ihre Leidenschaft für automobiler Kostbarkeiten, um daraus ein Paket mit einem übergreifenden Service rund um Classic und Collector Cars zu offerieren. Dazu gehören klassische Kurz- und ausführliche Wertgutachten, Prüfung von Fahrzeu-

gen mit innovativen Thermografie-Gutachten, eine aktuelle Wertermittlung über weltweite Marktwertrecherche und Abfrage von Auktionsdaten. „Unser ganzes Experten-Team hat einen ordentlichen Schuss Benzin im Blut“, bekennt Direktor Michael Loerke. Er rät aus Erfahrung vor einem übereilten Verkauf von Fahrzeugen oder einem klassischen Bankkredit, der mit langwierigen und aufwändigen Prüfungen der Bonität und Schufa-Einträgen verbunden ist, ab, solange es alternative Lösungen gibt. Die bietet Carus Finance durch die Beleihung der hochwertigen Fahrzeuge. Der Kunde bleibt Eigentümer und den benötigten Finanzbedarf stellt Carus Finance in drei einfachen und schnellen Schritten als Darlehen zur Verfügung. „Die Darlehensentscheidung basiert auf der Grundlage des Marktwertes des als Sicherheit dienenden Fahrzeuges“,



Herr Michael Loerke (Direktor Carus Finance) und Herr Michael J.J. Steenhuis (CEO Carus Finance), v. l. n. r.



so Michael Loerke. Unter www.carus.finance/beleihung können Interessierte vorab prüfen, welcher Betrag für das eigene Fahrzeug zur Verfügung stehen könnte.

Carus Finance bietet seinen Kunden mit einem aus der Luft- und Raumfahrttechnik erprobten Materialprüfungsverfahren die Möglichkeit, einen Blick „durch“ Lack und Folie zu werfen und sich so vor Betrug, Fehlkauf und versteckten Unfällen zu schützen. Entweder stationär, oder auch als mobiles Testverfahren vor Ort, arbeitet die Thermografie-Messung im Gegensatz zur herkömmlichen mechanischen punktuellen Lack-schichtenmessungen berührungslos, kratzerfrei und erzeugt nach der Messung ein Bild vom gesamten Fahrzeug. Das Ther-

mografie-Verfahren ist Gewinner bei der AutoBild Klassik „Der goldene Klassiker 2017“ als Innovation des Jahres.

„Jeder Einzelne in unserem Experten-Team legt Wert auf eine persönliche, individuelle und faire Beziehung zu unseren Kunden und Geschäftspartnern, wobei das Vertrauen die Basis unserer Zusammenarbeit darstellt“, fasst Michael Loerke die Philosophie von Carus Finance zusammen, dessen Know-how es zulässt, dass Interessenten innerhalb von 24 Stunden eine Marktwertanalyse für ein Fahrzeug vorliegt.

www.carus.finance



Neue Leitung für das CCH



Heike Mahmoud

Foto: Heike Mahmoud

Heike Mahmoud hat seit dem 1. März die Leitung des CCH – Congress Center Hamburg übernommen. Als Chief Operating Officer CCH ist die 53-jährige Diplom-Kauffrau Mitglied der Geschäftsleitung der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC). Die vergangenen 17 Jahre war Mahmoud bei visitBerlin. Sie folgt auf Edgar Hirt, der Ende 2017 in den Ruhestand gegangen ist. Mit ihrem Team wird sie zunächst die Vermarktung des derzeit wegen einer umfangreichen Revitalisierung geschlossenen CCH weiter vorantreiben. Nach der Wiedereröffnung soll das Haus zu den modernsten Kongresszentren Europas gehören.

www.hamburg-messe.de

VEINLAND IT-Lounge

Am 22. Februar fand erneut die Veinland IT-Lounge in Hamburg statt. „Sichere LAN Netzwerke an Bord von Schiffen“ war das Thema der Veranstaltung. In entspannter Atmosphäre erhielten die Teilnehmer einen Überblick über neue Regularien und Anforderungen, eine Vorstellung der Netzwerklösungen der Veinland GmbH und einen Einblick in allgegenwärtige Gefahren durch externe Angriffe.

Darüber hinaus gab es wichtige Hinweise zur Projektierung sowie praktische Beispiele zur Absicherung von Netzwerken.

www.veinland.net



Foto: Veinland

Business News

10-jähriges Bestehen

Das Empire Riverside Hotel liegt 90 Meter über dem Elblauf und ist das letzte Projekt der Kiezlegende Willi Bartels, das er zusammen mit seinem Enkel Andreas Fraatz, Geschäftsführer dieses Hauses und des Schwesterhotels Hafen Hamburg, umgesetzt hat. Zehn Jahre nach dem großen Grand Opening zelebrierte das Traditionshaus am Valentinstag mit rund 1.000 Gästen sein Jubiläum. Unter den Gratulanten waren u. a. Innensenator Andy Grote, Olivia Jones und Schauspielerin Nina Bott. „Als wir vor 17 Jahren in die Planung des Hotels gingen, war der Standort umstritten. Mein Großvater und ich waren überzeugt, dass sich das in den nächsten Jahren ändern würde – und wir sollten Recht behalten“, so Andreas Fraatz. Für den neuen Generalmanager Enrico Ungermann war es der erste große Event seiner Amtszeit, die erst am 1. Februar begonnen hat.

www.empire-riverside.de

Der neue Generalmanager des Empire Riverside Hotels Enrico Ungermann

Foto: Empire Riverside Hotel



Nicole Langosch

Frauenpower an Bord

Ab sofort übernimmt Nicole Langosch das Kommando auf der AIDASol. Damit ist sie der erste weibliche Kapitän in der AIDA Flotte und die ranghöchste Frau auf einem Kreuzfahrtschiff in Deutschland. „Es macht mich stolz, in einem Unternehmen zu arbeiten, das junge Frauen in ihrer Karriere gezielt fördert und mir ermöglicht, meinen Traumberuf auszuüben“, so die 34-Jährige. Neben Langosch beschäftigt AIDA Cruises derzeit 14 weibliche nautische Offiziere. Die AIDASol legt am 7. April ab Richtung Nordeuropa und Norwegen.

www.aida.de

Foto: Aida Cruises

Eine Welt der Wunder

OPEN ART präsentiert die NATIONAL-GEOGRAPHIC-Ausstellung „PHÄNOMENAL!“ und zeigt Hamburgern und Touristen im Rahmen der 7. Triennale der Photographie Hamburg einzigartige Fotomomente, aufgenommen von renommierten NATIONAL-GEOGRAPHIC-Fotografen wie Bence Máté, Cesare Naldi und Carsten Peter. Die insgesamt 48 Fotografien sind vom 19. April bis zum 30. August rund um die Uhr kostenlos im nördlichen Überseequartier zu sehen.

www.hafencity.com

Foto: cesarenaldi.com



Neue Leitung

Das Grand Hotel Heiligendamm hat ab April eine neue Führung. Der bisherige Hoteldirektor Thomas Peruzo, der drei Jahre das exklusive Haus an der Ostsee führte, gibt die Leitung an Thilo Mühl ab, der zudem Vorstandsmitglied des DEHOGA Mecklenburg-Vorpommern ist. Er freue sich auf die neue Herausforderung im Hotel, in dem er nun 181 Zimmer und Suiten in sechs Gebäuden und ein Team von mehr als 200 Mitarbeitern verantwortet.

www.grandhotel-heiligendamm.de



Geschäftsübergabe: Thilo Mühl und Thomas Peruzo (r.)



Foto: Upstalsboom Hotels

Neues Upstalsboom Hotel

Es geht auf die Zielgerade, Buchungen sind bereits möglich, Schnupperangebote können genutzt werden: Das Upstalsboom Aparthotel Waterkant Suites in Börgerende eröffnet am 1. Mai. Zwischen Warnemünde und Heiligendamm gibt es bald 73 exklusive Suiten und Penthäuser – mit direktem Blick auf die Ostsee. Dabei kann man zwischen einem gänzlich unabhängigen individuellen Urlaub oder der Nutzung der Hotelangebote wählen. So gehört neben der Gastronomie auch eine 600 Quadratmeter große SPA-Oase mit Indoorpool, verschiedenen Saunen und Erlebnisduschen zum Waterkant-Angebot.

www.upstalsboom.de

von Tina Feix ■

Bezug noch in diesem Jahr

In Rahlstedt ist der Rohbau des hinteren Hauses von LIVING 138 bereits fertig und kann besichtigt werden.



Noch in diesem Jahr wird der Neubau bezugsfertig sein. Sichern Sie sich daher jetzt Ihre Wohnung – es sind nur noch wenige Einheiten mit 3 bis 5 Zimmern und Wohnflächen von 78 bis 119 m² verfügbar! Aktuell haben Sie sogar noch die Möglichkeit, die Ausstattung Ihrer Wohnung mitzugestalten: von der Auswahl der Sanitärobjekte und Armaturen bis hin zu Fliesen und Parkett. Ausgewählte Wohnungen werden mit der „Twinline 2“ der Firma Artweger, einer Kombination aus Badewanne und Dusche, ausgestattet – auch hier können Sie das konkrete Modell selbst auswählen. In nur etwas mehr als 10 Minuten zu Fuß erreichen Sie das Einkaufsparadies des Rahlstedt Centers. Sie profitieren zudem

LIVING 138
WOHNEN IN RAHLSTEDT



von einer guten Anbindung ins Stadtzentrum. Der Bahnhof Rahlstedt ist nur rund einen Kilometer entfernt. Von hier bringt Sie die RB81 ganz bequem in nur 17 Minuten zum Hauptbahnhof! EA-B: 58,8-66,7 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2015, EEK B.

www.living-138.de

Anzeige



Foto: Petra van Bremen PR

Ein Hamburger Kopf

Petra van Bremen,
Wahlhamburgerin und Best-Age-Model

Ihr Leben würde sich auch sehr gut als Filmstoff eignen, denn es hat alles, was Zuschauern gefällt: eine Liebesgeschichte, eine erfolgreiche, sympathische Hauptdarstellerin, die für das kämpft, was ihr wichtig ist, und schicksalshafte Zufälle wie der, bei dem die geschiedene Managerin in Holland bei einem Lunch den Hamburger Geschäftsmann Dr. Michael Kubenz kennen- und lieben lernte und zu ihm, seinen Kindern und seinem Hund nach Hamburg zog. In der Hansestadt fühlte sich das attraktive Ex-Model gleich zu Hause, kümmerte sich um den Haushalt und begleitete ihren Mann auf seinen Dienstreisen. Irgendwann habe ihr aber eine eigene Arbeit gefehlt und ihr Mann habe ihr vorgeschlagen, wieder zu modeln – so die taffe Wahlhamburgerin, die die Idee anfangs etwas absurd fand, bis sie dann das Schicksal beim Spazierengehen zufällig zu ihrer alten Agentur geführt habe. Ein paar Wochen später konnte sie sich mit Ende 40 einen Lebenstraum erfüllen und den Schritt in eine erfolgreiche Karriere als Classic-

Model in Deutschland wagen. Seitdem ziert ihr Gesicht Werbekampagnen und Katalogfotos, und sie ist ein gern gesehener Gast bei Galaabenden, auf roten Teppichen und Talkshows. Zusätzlich unterstützt sie die DKMS Life Stiftung, gibt Kosmetikseminare für krebserkrankte Frauen und ist Schirmherrin vom Ronald McDonald Haus in Altona.

Vor ein paar Monaten hörte Petra van Bremen auf, ihre Haare blond zu färben, und trägt seitdem stolz ihr natürliches Grau. Ein mutiger Entschluss, der ihr nun den Weg für die internationale Classic-Model-Karriere ebnete. Bei einem Abendessen in Berlin wurde die Modelagentin Paty Sicular, Gründerin von IconicFocus, auf sie aufmerksam und erklärte: „Petra repräsentiert das, was ein erfolgreiches Classic-Model heute braucht: Sie ist nicht nur natürlich schön, sie inspiriert mit ihrer Persönlichkeit. Und mit ihren grauen Haaren und feinen Gesichtszügen hat sie genau den Look, mit dem Marken überzeugend die wichtige Zielgruppe ab 50

ansprechen können.“ Mit 58 Jahren ergatterte die holländische Wahlhamburgerin einen begehrten Exklusivvertrag bei der international renommierten New Yorker Modelagentur. Mit diesem sensationellen Karriereschritt möchte sie auch andere Frauen inspirieren, in der zweiten Lebenshälfte nochmal richtig durchzustarten. „Ich möchte für Frauen eine Mutmacherin sein und sie bestärken, in jedem Alter ihre Wünsche und Träume zu verfolgen und ihren persönlichen Weg zu gehen. Wir Frauen haben kein Ablaufdatum, nur weil wir über 50 sind!“ Petra van Bremen blickt gespannt in die Zukunft und freut sich Teil des IconicFocus-Teams zu sein und an der Seite von wunderbaren Frauen ein Statement zu setzen, dass Schönheit und Lebensfreude mit dem Alter sogar noch wachsen. „Wenn Du etwas willst, tu etwas dafür“ – das ist ihr Motto. Und es ist diese Beharrlichkeit, die sie so erfolgreich macht.

von Martina Reckermann ■

www.petravanbremen.com



Von drauß' vom Garten komm ich her ...

Ich muss euch sagen, es grünt schon sehr! Allüberall auf den Baumesspitzen sah ich saftige Blätter sitzen. Und unten auf dem Stein, sah ich schöne Möbel fein. Das Terrassentor ist aufgetan, Alte und Junge sollen sich nun von der Jagd des Tages erden, denn es soll nun wieder Frühling werden! Damit dieses neu interpretierte Gedicht Theodor Storms auch in Ihrem Garten real wird, haben wir für Sie ein paar grüne Daumen- und Finger-Tipps.

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Denn bevor man endlich die Sonne und den ersten Cappuccino in der Sonne genießen kann, müssen Balkone, Terrassen und der Garten gründlich gereinigt werden. Schließlich waren die langen kalten Monate jeder Witterung, großen Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit ausgesetzt. Wenn dann Ihr grünes Wohnzimmer sauber ist, kann es losgehen mit der Frühlingskur und den Fragen: „Brauche ich neue Outdoormöbel?“ oder „Was pflanze ich in diesem Jahr?“ Zu Beginn sollte man aber erst einmal klären, was man eigentlich will. Die eigene Persönlichkeit spiegelt sich darin wider, wie man seinen Garten anlegt. Die Auswahl der Pflanzen, ihre Anordnung und die Gestaltung von Wegen und Terrassen sind Ausdruck individueller Vorlieben. Wer es im alltäglichen Leben ordentlich mag, der wird auch keinen verwilderten Naturgarten sein Eigen nennen, sondern seinen Außenbereich mit einem saftiggrünen, akkurat geschnittenen Rasen,

harmonisierenden Blumenkompositionen und Ziersträuchern gestalten. Bei Hobbyköchen und Familien beispielsweise wird man eher Obstbäume, Kräuter- und Gemüsebeete finden. Bei der Pflanzenauswahl seien Gräser nach wie vor gefragt. Außerdem beliebt: Stechpalmen, Eiben, Thuja und Lorbeer. Hortensien erleben 2018 ein Revival, Dank einfacher Pflege und toller Blütenpracht überzeugen die Ziersträucher auf ganzer Linie. Ansonsten hält die Natürlichkeit Einzug in unsere Gärten – wissen die Gartenprofis.

Ich wollt', ich wär'
ein Huhn

Zu dieser Natürlichkeit gehört es auch, mit sogenannten Insektenhotels die fliegenden Krabbler zurück in die Gärten zu locken. Auch Bienenstöcke werden immer beliebter. Und wer

nicht nur seinen selbst geimkerten Honig auf dem Brötchen haben möchte, gemeinsam mit der Marmelade aus selbst geernteten Erdbeeren, sondern auch noch ein Frühstücksei, frisch gelegt vom familieneignen Huhn, der baut ein funktionales Hühnerhaus. Durch den Trend zur bewussten Ernährung möchten immer mehr Gartenbesitzer sichergehen, dass ihre Eier von glücklichen und gesunden Tieren stammen. Und so hält man



Foto: epr/HühnerHausMobil

sich wie zu Großmutter's Zeiten das Federvieh im eigenen Garten. Die Hühner und Sie dürfen sich zwischen Pippi-Langstrumpf-Villen aus Holz bis hin zu ausgeklügelten Design-Metall-Objekten entscheiden, die sogar an die Nachbarschaft denken. Die Vollisolierung mit doppelter Verglasung bietet neben der Wärme- und Kälte-dämmung gleichzeitig einen „Kikeriki-Schallschutz“. Hühner sind übrigens perfekte Rasenmäher, weil sie im Verhältnis zum Körper genauso viel Gras wie eine Kuh fressen.

Frisch auf den Tisch

Ein Aspekt bekommt eine immer größere Bedeutung: der Nachhaltigkeitsgedanke. Die meisten Gartenbesitzer wollen nicht nur eine schöne Ruhe-Oase vor der Terrassentür, sondern auch ihrem grünen Daumen freien Lauf lassen. Also wird gepflanzt, gesät, gejätet, gegraben, gegossen und geharkt, damit man sonnengereifte Tomaten oder knackige Blattsalate sowie Kräuter frisch auf den Tisch bringt. Wer eigene Lebensmittel im Garten anbaut, vermeidet Plastikverpackungen, umgeht lange Transportwege, stattdessen landen ausschließlich ökologisch wertvolle Erzeugnisse auf dem Teller, die nebenbei auch noch besser schmecken als vergleichbare Produkte aus dem Supermarkt. Wer nur einen ganz hellgrünen Daumen hat, muss trotzdem nicht auf leckere Nutzpflanzen verzichten. Das Zauberwort heißt: Hochbeet, mit dem Anzucht und Pflege ein Kinderspiel ist. Die Vorteile liegen auf der Hand: Umgraben, Säen, Jäten, Bewässern und Ernten gelingt praktisch



Foto: epr/Gartenfrosch

auf Augenhöhe. Sein ganzjähriges Gartenglück kann man mit einem Gewächshaus erleben, denn unter Glas verlängert sich die Erntezeit deutlich. Viele Sorten, wie Wirsing u. a. Kohl, reifen bis in den Winter hinein beziehungsweise können schon im Frühling gezogen werden. Champignons wachsen sogar das ganze Jahr über. Zudem können frostempfindliche Pflanzen dort unbeschadet die kalten Monate überstehen. Für ein Gewächshaus bedarf es auch nicht unbedingt eines großen Gartens, weil es mittlerweile auch Mini-Gewächshäuser gibt, die an der Hausmauer verdrübelt und zusätzlich, je nach Fundamentart, am Boden befestigt werden.

Lebenselixier Wasser

Ein schöner Garten oder gesunde Pflanzen im Gewächshaus sind das Ergebnis regelmäßiger Pflege. Dazu gehört natürlich auch die Bewässerung. Wer nicht

Trinkwasser dafür verschwenden möchte, kann entweder aus einer Regentonne Gießwasser entnehmen oder sich einen Regenwassertank einbauen lassen. Die Nutzung dieser natürlichen Ressourcen ist ein eindeutiger Gewinn für die Umwelt. Eine gute Möglichkeit, um zusätzlich Wasser und Ihnen viel Mühe zu (er)sparen, sind Bewässerungssysteme. Gerade bei Hitze ist es wichtig, nicht zu viel oder zu wenig zu gießen. Wer Gartenschlauch und Gießkanne in der Garage lassen möchte, greift also zum Handy und aktiviert seinen Rasensprenger, der individuell eingestellt wird und nur so viel Wasser verbraucht, wie der Rasen oder die Beete zum gegebenen Zeitpunkt benötigen – sodass weder überwässert noch zu wenig gegossen wird.

Individuelle Wasseroase

Wer einmal in einem Naturbadeteich geschwommen ist, möchte niemals wieder darauf verzichten. Denn das seidig weiche Wasser ohne künstliche und desinfizierende Zusätze, ist ein unglaubliches Erlebnis für alle Sinne. Aber was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Schwimmteich und einem Naturpool? Wie der Name schon sagt, ist der Schwimmteich ein großer Gartenteich. Die Hälfte der Fläche dient zum Schwimmen und die andere Hälfte zieren Wasserpflanzen, die zur Reinigung beitragen. Das heißt, hier entstehen keine Stromkosten und es kommt keine Chemie zum Einsatz. Auch der Naturpool reinigt sich biologisch, aber ganz ohne Pflanzen – eine spezielle Filtertechnik macht es möglich. Der Vorteil hierbei: Es wird weniger Platz gebraucht, sodass der Naturpool auch problemlos in kleinere Gärten passt. Bei beiden Varianten sollte man die Konzeption allerdings unbedingt Spezialisten überlassen. Um ein stimmiges Gesamt-



Foto: epr/Skan Holz



Fordern Sie jetzt
kostenlos unseren
Saunakatalog an



Vom Saunatraum zur Traumsauna

Echtes Sauna-Klima braucht echtes Holz. Und das nicht nur als Holzverkleidung, sondern als **massive Blockbohle aus Vollholz**. Am besten aus finnischer Polarfichte. Ein Holz, das den besonderen Anforderungen einer Sauna gewachsen ist und Ihnen ein tolles Saunaklima schenkt. Aus unserer Sicht das beste Saunaholz für bestes Saunaklima.

Deshalb sind wir auch überzeugt, dass Sie sich mit einer B+S Finnland Sauna nicht nur für die **beste Sauna** entscheiden, sondern auch für das **beste Preis-Leistungs-Verhältnis**. 25 Jahre Blockbohlen-Garantie inklusive.

FINNLANDSAUNA
Natürlich. Von B+S.

B+S GmbH | Telefon: +49 (0) 2594 9650 | www.finnland-sauna.de | E-Mail: info@finnland-sauna.de
Besuchen Sie auch unsere Ausstellungsräume: [Industriestraße 15, 48249 Dülmen](#)

bild mit dem Rest des Gartens und Ihrem eigenen kleinen Badeparadies zu schaffen, gibt es vielfältige Möglichkeiten wie Kaskaden, Springbrunnen, Wasserläufe, Steine, Felsen, einen Steg und/oder eine üppige Bepflanzung.

Stichwort Gartenhaus

Führten sie früher ein Schattendasein in der hintersten Ecke des Grundstücks und waren nur mit Rasenmäher und Co. bestückt, sind sie in den vergangenen Jahren zu echten kleinen Schmuckstücken aus hochwertigem Holz oder Edelmetall geworden und werden vielfältig genutzt:

Neben der Lagerung von Gartenutensilien dienen sie als Fahrradunterstand, Rückzugsort, Gästehütte, Hobbyraum, Atelier, Büro, Bungalow für den erwachsenen Nachwuchs oder Fitnessraum.

Evergrau

Ganz neu in diesem Jahr ist der Farbton grau bei Holzmöbeln und anderen Garten-Accessoires wie Pflanzkästen, Kaminholzregalen, Rankgittern und Zäunen. „Evergrau“ – wie es von den Einrichtungsexperten genannt wird – in den Schattierungen Tauben- und Steingrau bis hin zu Granit, Anthrazit und Metallic gibt dem Garten einen modernen, frischen Look mit einem Hauch Vintage. Der neutrale Farbton lässt zudem andere Farben wie die von Auflagen und Kissen leuchten und schafft schöne Kontraste.



Foto: epr/Delta Gartenholz

Es wirkt entspannend, zeitlos und elegant zugleich. In Kombination mit Pastellfarben können Sie so ganz schnell einen sommerlich-mediterranen Look zaubern. Zwar nicht grau, passt aber immer und in jeden Garten: der Strandkorb, in dem man mit einem guten Buch und einem Glas Wein relaxen und perfekten Urlaubsfeeling genießen kann.

von Martina Reckermann ■

- www.easy-pr.de
- www.imm-cologne.de
- www.vdm.de
- www.keimzeit.de
- www.teichmeister.de



Foto: Blockhausbau Hummel

Volle drei Jahre – mindestens!

Schöne Pflanzgefäße für Garten und Terrasse sind nicht leicht zu finden, wer aber bei Deutschlands größtem Pflanzgefäß-Lagerverkauf in Hamburg-Bahrenfeld vorbeischaut, wird garantiert das Richtige finden.

Die Firma an der Boschstraße 2 steht für eine Riesenauswahl an exklusiven Pflanzgefäßen, hochwertigste Qualität, 3-jährige Gewährleistung auf Frostresistenz und dazu äußerst faire Preise. Das hat sich deutschlandweit unter Gartenfreunden herumgesprochen. „Wir alle kennen das, die angeblich frostharten Pflanzgefäße gehen im Winter dann doch kaputt, unsere aber nicht, und wenn doch, ersetzen wir diese selbstverständlich auch noch nach drei Jahren“, sagt Tucanos Gründer Patrik Pohle so freundlich wie selbstbewusst. Volle zehn Jahre Gewährleistung übrigens gibt es auf die herrlichen toskanischen Töpfe aus

Impruneta. Tucano vertreibt aber natürlich auch Pflanzgefäße aus leichtem Fiberstone – stabil und elegant. „Das Beste“, schwärmt Pohle und erklärt weiter: „Fiberstone ist frosthart und vor allem leicht.“

Übrigens: Töpfe von Tucano stehen vor dem Bundesrat in Berlin, vor der Spielbank in Hamburg, vor den Hotels Grand Elysée und East, vor unzähligen Restaurants und Geschäften, auf kleinen Balkons in Eimsbüttel, auf großen Dachterrassen in der Hafencity, in Gärten von Bergedorf bis Blankenese. Töpfe von Tucano flankieren Firmeneingänge und Haustüren von Flensburg bis Frankfurt.



Fotos: Tucano Trading

Tucano Trading
 Boschstraße 2 (Kreuzung Bornkampsweg)
 22761 Hamburg-Bahrenfeld
 Öffnungszeiten April bis August:
 Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–17 Uhr
www.tucano.de

Anzeige

Besondere Lichtspiele

Wer die richtige Mode für seine Fenster wählt, sorgt nicht nur für den perfekten Sonnenschutz, sondern verleiht seinen Räumen auch eine neue Wirkung.



Die warme Jahreszeit steht vor der Tür und mit ihr Sonne und viel Licht. Zwar freuen wir uns auf diese Vitamin-D-Dosis, wollen sie aber auch kontrollieren. Am besten eignen sich dafür hochwertige Sicht-, Licht- und Sonnenschutzsysteme von JalouCity. Für welchen Fensterschmuck man sich schließlich entscheidet, hängt vom Geschmack und vom Verwendungszweck ab. Immer eine gute Wahl sind z. B. Plissees und Rollos. Weiterhin im Trend bleibt natürlich die „Allzweckwaffe“ Jalousien. Neben ihrer Funktion als Schattenspen-

der sind alle Systeme aber auch wichtige Gestaltungselemente. Wer den eigenen vier Wänden also zusätzlich ein Update verpassen möchte, kann dies bereits mit vergleichsweise einfachen Mitteln tun. Bei der sogenannten Window Fashion ist alles erlaubt, was gefällt: ein dekorativer Vorhang für das Wohnzimmer, ein Sichtschutz im Bad oder ein Verdunkelungsrollo im Kinderzimmer. Auch der Klassiker Gardinen ist in diesem Jahr in modernen Farben und Designs gefragt. Immer beliebter werden auch Schiebegardinen.

Die Kriterien, die einem persönlich wichtig sind, sollte man vorher gut kennen und sich entsprechend beraten lassen. So kann man mit dem Licht und seinem Effekt im Raum spielen. Einen perfekten Rundum-Service bieten die Berater von JalouCity an, die auf die passende Dosierung von Licht, Sonne und Schatten spezialisiert sind. Das Unternehmen unterhält bundesweit über 30 Filialen und vertreibt ein Komplett-sortiment rund um den Fensterschmuck auch über den eigenen Onlineshop.

www.jaloucity.de

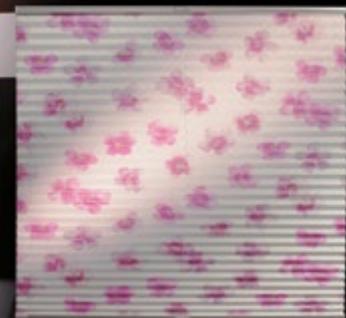
MODE FÜRS FENSTER.

PLISSEES Cosiflor
Deutscher Markenhersteller

25%

Rabatt

Gültig bis zum 30.06.2018!
Nicht im Onlineshop
erhältlich!



z. B. PLISSEES

Über 33x in Deutschland und 3x in Hamburg!

22081 Barmbek-Süd

Dehnhaide 1
Ecke Barmbeker Markt
Tel. 040/20 97 66 80

22529 Lokstedt

Siemersplatz 4
Tel. 040/55 77 99 77

22607 Flottbek

Osdorfer Landstraße
Ecke Flottbeker Drift 2
Tel. 040/30 30 96 71

23569 Lübeck

LUV SHOPPING, Dänischburger Landstraße
Tel. 0451/4 99 86 56

Aufmaß und Beratung vor Ort!

Außendienst: **040 20 97 66 80**

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen



BELLARI: Beauty and the City

Eine minimal-invasive ästhetische Behandlung, und danach zum Kaffeetrinken mit der besten Freundin in die Stadt? Dann mal los, denn niemand wird bemerken, dass Sie gerade eben noch ästhetisch behandelt wurden.

Ein Blick durch die offene Glasfront im Hamburger Hanseviertel lässt zunächst ein Kosmetikgeschäft dahinter vermuten. Aber die BELLARI ist weit mehr – völlig zentral, aber dennoch diskret. Mit der BELLARI Rosenpark haben Dr. Sonja und Dr. Gerhard Sattler ihrer ästhetischen Vision nicht nur einen Namen gegeben, sondern auch einen exklusiven Wohlfühlraum für hochwertige und seriöse minimal-invasive Ästhetische Medizin geschaffen – und das mitten in Hamburg. Die Idee hierzu entstand im Laufe der 20-jährigen Rosenpark-Historie und aus den Wünschen ihrer Patienten. Filler- und Botulinum-Behandlungen boomen gerade in den letzten Jahren ebenso wie Therapien mit Lasern und anderen Energiequellen zur Hautverjüngung, sodass in der renom-

mierten Rosenpark Klinik in Darmstadt selbst die räumlichen Kapazitäten an ihre Grenzen gestoßen waren. Ziel der Sattlers ist es, mit der BELLARI die Qualität der Rosenpark Klinik direkt zu ihren Patienten in die Innenstädte zu bringen.

Wer die BELLARI im Hanseviertel betritt, empfindet gleich bei der herzlichen Begrüßung durch die Mitarbeiterinnen dieses besondere, exklusive Wohlgefühl. Weiße Hochglanzmöbel bleiben dezent im Hintergrund und lassen den darin ausgestellten Produktserien der renommierten Pflegemarken SkinCeuticals und SENSAI den optischen Vortritt.

Das Beautykonzept der Zukunft ist bereits Realität: In der BELLARI Medical erwartet die Patienten minimal-invasive Ästhe-

tische Medizin auf bewährtem Rosenpark-Niveau. Aktuell umfasst das Spektrum an minimalinvasiven, medizinischen Verfahren Botulinum-, Filler-, Laser-, Ultherapy®, IPL-Behandlungen, PRP, Fadenlifting, Radiofrequenz- und Kryolipolyse mit dem Original von CoolSculpting®.

Ultherapy® – das weltweit einzig zugelassene Lifting ohne Schnitt

Die einzigartige mikrofokussierte Ultraschall-Technologie von Ultherapy® gilt als weltweit einzig zugelassene Lifting-Methode ohne Schnitt. Bevorzugt in der unteren Gesichtshälfte zur Straffung der Wangen-Kinnlinie eingesetzt, kann diese besondere Ultraschalltechnologie aber auch im oberen Gesichtsdrittel und v. a. im Augenbrauen- und Stirnbereich mit



reduzierter Eindringtiefe eingesetzt werden, um deutliche Straffungsergebnisse zu erzeugen.

Botulinumtoxin – die Muskelbremse

Der Spannungsblocker Botulinumtoxin kommt bei ästhetischen Behandlungen überwiegend in der oberen Gesichtshälfte zum Einsatz. Je nach individuellem Bedarf werden quere Stirnfalten, Zornesfalte und Krähenfüße geglättet sowie die Augenbrauen „geliftet“. Dadurch können z. B. auch Schlupflider leicht minimiert werden.

Hyaluronsäure & andere Filler

Mittels der in der Rosenpark Klinik entwickelten und mittlerweile weltweit eingesetzten Sweet-Spot- und Towertechnik werden wahlweise Hyaluronsäureprodukte oder andere Filler-substanzen so platziert, dass Partien des Gesichts op-

tisch angehoben, aber auch oberflächliche Fältchen und einzelne Falten dadurch ausgeglichen werden.

IPL & Laser: Licht gegen Zeichen der Hautalterung

Das hochenergetische Licht (Intense Pulsed Light) der IPL-Blitzlampe behandelt Pigmentflecken oder erweiterte Äderchen dort, wo sie entstehen: im tieferen Gewebe. Und bei der Laser-Behandlung setzt man in der Bellari auf eine sogenannte Laserplattform. Je nach eingestellter Stärke (tief oder oberflächlich) und Handstück können mit diesem Speziallaser Stirn, Augenringe und Tränensäcke, Lachfalten/Krähenfüße, Mundwinkel, Lippenfältchen, Kinn, Hals und Dekolleté, Pigmentflecken und Akne-Narben behandelt oder auch das Hautbild verfeinert werden.

PRP – Eigenbluttherapie (Vampirlifting)

PRP ist vor allem bei amerikanischen Schauspielern und Models beliebt und wird wegen der Verwendung des eigenen Bluts auch „Vampire Lift“ genannt. Bei dieser natürlichen Anti-Aging-Methode erfolgt die Faltenunterspritzung und Hautauffrischung durch Biostimulation, hier wird mit Eigenblut-Bestandteilen gearbeitet.

Fadenlifting – sanfte Straffung und neues Kollagen

Das Fadenlifting ist eine minimal-invasive Methode und vereint sanfte Gesichtsstraffung mit Hautverjüngung. Resorbierbare, also selbstauflösende Fäden (aus Polylaktat) glätten leichte bis mittelschwere Falten, die zwischen dem 30. bis 50. Lebensjahr entstehen. Insgesamt geben die Fäden den behandelten Zonen mehr Struktur.

Radiofrequenz zur Körperformung und -straffung

BTL EXILIS ELITE™ ist ein neues, innovatives Gerät welches mit Radiofrequenz

sehr effektiv im Bereich der non-invasiven Körperstraffung und -formung ist. Es eignet sich gut für kleinere Problemzonen und zur Verbesserung von Cellulite, z. B. vor dem Sommerurlaub, der Hochzeit, einem Shooting oder einfach nur für ein allgemein besseres Körpergefühl.

CoolSculpting® – Körperformung ohne OP und Ausfallzeiten

Bei der Kryolipolyse mit dem Original von CoolSculpting™ werden kleinere Fettpölsterchen und Problemzonen ganz ohne Operation mittels Kälte behandelt. Durch den Einsatz von Kälte wird die Blutversorgung der Fettzellen unterbrochen, diese sterben daraufhin ab und werden durch unser Lymphsystem nach und nach abtransportiert. Die Behandlungsdauer liegt bei lediglich 30 Minuten pro Zone.

Die richtige Pflege – das perfekte Finish!

Jedes Hautbild ist individuell. Im kosmetischen Bereich widmet man sich dem schönen Hautbild, der Heimpflege und Hautgesundheit. Von der Hautbildanalyse über ein Tages- oder Abend-Make-up bis zu Profibehandlungen mit dem Dermaroller, Peeling-Methoden, dem hochmodernen HydraFacial™ oder anderen Anti-Aging-Verfahren bietet die Kosmetik alles, was die Haut wieder strahlen lässt. In der BELLARI Rosenpark werden den Patienten die hochwertigen Produkte von SENSAI, die dermatokosmetische Marke SkinCeuticals sowie die individuell maßgeschneiderte Wirkstoffkosmetik von Universkin angeboten, bei der ein individuelles Serum mit genau den Wirkstoffen frisch gemischt wird, welches die Haut am besten unterstützt und ihre Probleme aktiv angeht.

Auch Männer freuen sich zunehmend über spezielle auf ihre Haut abgestimmte Treatments.

www.bellari.de

„bunt statt blau“



Emree Kavás unterstützt die bundesweite DAK-Kampagne „bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen“. Der Deutsch-Soul-Sänger aus Hamburg ist neuer Botschafter der Aufklärungsinitiative gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen. Der Plakatwettbewerb für Schüler zwischen zwölf und 17 Jahren findet zum neunten Mal statt. Bundesweit waren 11.000 Schulen zur Teilnahme eingeladen.

www.dak.de/buntstattblau

Foto: DAK-Gesundheit/Manfred Wigger

Rückenfreundlicher Frühjahrsputz



Foto: fotolia

Großreinemachen ist anstrengender als gedacht und führt leider oft zu Rückenschmerzen. Die Aktion Gesunder Rücken (AGR) e. V. gibt deshalb ein paar Tipps, um die Belastung gering zu halten, wie z. B. durch den Einsatz von Teleskopstangen bei Staubwedel oder Fensterreiniger. Außerdem sollte man eine dauerhaft gekrümmte Haltung vermeiden, weil sie zu schmerzhaften Nacken-Verspannungen führt. Beim Wischen ist auch der Bewegungsradius entscheidend. Am effektivsten sind S-förmige Bewegungen. Sie sorgen für ein optimales Putzergebnis und beugen gleichzeitig Rückenbeschwerden vor. Oft bringt ein großer Frühjahrsputz auch das Heben und Tragen schwerer Gegenstände mit sich. Wer beim Anheben von schweren Gegenständen in die Knie geht und den Rücken gerade hält, kann Rückenschmerzen vorbeugen.

www.agr-ev.de

Gesundheits-News

Medical Wellness immer beliebter

Entspannung und Medizin liegen nah beieinander. Das stellt der nicht abbrechende Medical-Wellness-Trend unter Beweis. Immer mehr Hotels bieten ein umfassendes Programm an, bei dem Ernährung, Detox, Regeneration und weitere Wohlfühlangebote unter ärztlicher und therapeutischer Beobachtung im Fokus stehen wie z. B. im artepuri® med Zentrum für Gesundheit in Binz, die ganzheitliche F. X. Mayr Kuren zur Reinigung von Körper, Geist und Seele anbieten.

www.spaworld.de



Foto: artepuri® med



Foto: ormas2/fotolia.com

Neuer Trend für straffere Haut

„Micro-Needln“ heißt das Zauberwort, bei dem sogenannte Dermapens die Stimulation von körpereigenem Kollagen und Elastin anregen, dadurch gewinnt die Haut an Spannkraft und alte Hautzellen werden durch neue – jüngere – ersetzt. Dadurch ist das Micro-Need-

ling nicht nur eine vollkommen unkomplizierte und schonende Methode, um die unliebsamen Zeichen der Hautalterung zu bekämpfen und ihnen vorzubeugen. Mit seiner Hilfe können wir endlich störenden Narben, Dehnungsstreifen und anderen Hautbildveränderungen den Garaus machen. Wer das „Micro-Needln“ mal ausprobieren möchte, hat dazu in der Hamburger Praxis Klinik Pöseldorf die Gelegenheit.

www.klinik-poseseldorf.de

Gesunde Kosmetik aus Schlick

Getreu dem Claim „Der Ursprung der Schönheit“ produziert und vertreibt das Unternehmen La mer Cosmetics mit Sitz in Cuxhaven seit mehr als 35 Jahren qualitativ hochwertige, natürliche Hautpflegeprodukte „made in Germany“. Wesentlicher Bestandteil ist der Meeresschlick, den Firmengründer Paul Gojny 1981 mittels eines von ihm entwickelten speziellen Verfahrens extrahieren konnte. Das Kosmetikunternehmen ist die einzige Firma der Welt, die den wertvollen Meeresschlick aus der Nordsee fördern darf. Die La mer Produkte gibt es deutschlandweit in Apotheken, in Kosmetikinstituten oder online.

www.la-mer.com



Foto: La mer Cosmetics

ELASTEN®
HAUTCouture

– Apothekenexklusiv –

SCHÖNHEIT KANN MAN JETZT TRINKEN.

ELASTEN® Trink-Kollagen mit dem speziellen [HC]-Kollagen-Komplex® wirkt nachhaltig in den tiefen Hautschichten.

Studien belegen:

- weniger Falten
- straffe Haut am ganzen Körper
- mehr Hautfeuchtigkeit

Mit dem speziellen
[HC]-Kollagen-
Komplex®



NICHTS IST SCHÖNER ALS SCHÖNE HAUT.



Finalistin
Anne Seehase

Hamburgerin ausgezeichnet

Anne Seehase vom Steigenberger Hotel Treudenberg Hamburg gehörte zu den zehn Nominierten, die zur Verleihung der Auszeichnung „Spa Manager des Jahres“ auf

der BEAUTY DÜSSELDORF eingeladen wurden. Damit würdigte die Messe Düsseldorf und der Deutsche Wellness Verband bereits zum zweiten Mal außergewöhnliches Spa-Management. Die Hamburgerin konnte sich am Ende über einen tollen vierten Platz freuen.

www.beauty.de

And the winner 2018 is ...

Jedes Jahr im Sommer kürt der Paracelsus e. V. die Heilpflanze des Jahres. Diesmal wurde der Ingwer ausgewählt. Die Begründung: In der Knolle steckt viel Heilkraft, sie hilft bei Erkältungen, stärkt das Immunsystem, unterstützt und beruhigt bei Magenproblemen und Verdauungsbeschwerden. Auch bei Übelkeit hilft Ingwer mit seinem frischen, leicht scharfen Geschmack. Ingwer kann man schälen, in Scheiben schneiden, roh essen, in heißes Wasser geben und auch als Tee zubereiten. Zudem gibt es Ingwertropfen oder -bonbons in der Apotheke.

www.adence.de



Foto: Christina Clasen

Marcus Jahn, Kaufmännischer Direktor des IKH

Top-Klinik

Das Israelitische Krankenhaus am Orchiendestieg 14 in Hamburg (IKH) wurde von der Hamburger Gesundheitsbehörde zum viszeral-medizinischen Zentrum ernannt und die weit überdurchschnittliche Behandlungsqualität und Ausstattung bei Erkrankungen der Verdauungsorgane gewürdigt. Mit dieser Auszeichnung gehört das Israelitische Krankenhaus zu einem der medizinischen „Leuchttürme“ der Hansestadt. „Wir freuen uns, dass unsere medizinische, wissenschaftliche und pflegerische Arbeit diese besondere Anerkennung findet“, sagte Marcus Jahn, Kaufmännischer Direktor des Israelitischen Krankenhauses.

www.ik-h.de

von Marie Weiß ■

Geht unter die Haut

Gerade im Frühjahr wünschen wir uns einen strahlenden Teint und einen frischen Glow auf unserer Haut. Doch eine Pflege von außen reicht dafür nicht aus – wir müssen unsere Haut von innen heraus mit Kollagen zum Trinken unterstützen.



Anzeige

Kollagen ist das wichtigste Strukturprotein im menschlichen Körper. 80 % der jungen und gesunden Haut bestehen daraus. Doch bereits ab dem 25. Lebensjahr nimmt der Kollagengehalt in der Haut ab. Zusätzlich beeinflussen äußere Faktoren wie die UV-Strahlung, Nikotin oder Alkohol den Zustand der Haut maßgeblich und setzen den Kollagenstrukturen in den tiefen Hautschichten zu. Feuchtigkeit kann schlechter gespeichert werden und die Haut verliert ihre Elastizität und Spannkraft, sodass Falten leichter entstehen.

Die Hautalterung an der Ursache angehen

Die gute Nachricht: Es gibt eine Möglichkeit, die Ursache der Hautalterung von innen anzugehen – mit den Kollagen-Drinkampullen „ELASTEN“ (exklusiv in der Apotheke). „Der enthaltene [HC]-Kollagen-Komplex® weist eine sehr hohe Übereinstimmung mit dem natürlichen Kollagen des Menschen auf, wodurch unser Trink-Kollagen besonders effektiv und wirksam sowie sehr gut verträglich ist“, erklärt Dr. Jan-Christoph Kattenstroth, Wis-

senschaftlicher Leiter der ELASTEN-Forschung. Die Kollagen-Peptide stimulieren die Hautzellen (Fibroblasten) in den tiefen Hautschichten, wieder mehr körpereigenes Kollagen und Hyaluron zu produzieren. Das Ergebnis: Schon nach vier Wochen wird die Hautfeuchtigkeit deutlich erhöht und Falten werden reduziert. Die Haut wird am ganzen Körper straffer und ebenmäßiger – für einen frischen Frühlings-Glow!

www.elasten.de



Grüne Perle mit vielen Highlights

Treffpunkt von Natur, Kultur und Aktivurlaub: Das Ostseebad Boltenhagen, zwischen den Hansestädten Lübeck und Wismar an der mecklenburgischen Ostsee gelegen, begeistert Familien, Paare und Alleinreisende das ganze Jahr mit seinem feinsandigen fünf Kilometer langen Strand, einer imposanten Steilküste, einer 290 Meter in die Ostsee ragenden Seebrücke und dem Küstenwald, der das Örtchen in ein grünes Band einbettet.

An zwei Promenaden reihen sich klassische Villen und Pensionen in restaurierter Bäderarchitektur aneinander. Dazwischen laden kleine Cafés, Restaurants und der Kurpark mit Konzertpavillon zum Verweilen ein. Konzerte, Festivals und Führungen sorgen das gesamte Jahr für kulturelle Vielfalt. Im Kurpark, im Festsaal und am Strand veranstaltet die Kurverwaltung des Ostseebads rund um das Jahr ein abwechslungsreiches Musik-, Tanz- und Festivalprogramm für die ganze Familie. Jahreshöhepunkte sind das traditionelle Neujahrsbaden in der Ostsee, die Kneipennacht, Fantasy of Lights – ein Lichterparadies am Meer – und die Saisonöffnung mit großer Lasershow im Frühling. Das Seebrückenfest, die Sommerserenade mit White Picknick und Kleinkunstfestival sowie das Ostsee Klassik Festival locken im Sommer zahlreiche Besucher an und der Herbst besticht mit

Highlights wie der Veranstaltung Feen, Faunen und Fabelwesen und der „Langen Nacht der Kunst“ mit Kunstauktion. Internationale, junge Musiker präsentieren im Rahmen der Konzertreihe „Ostseeklänge“ über das gesamte Jahr ihre musikalische Vielfalt. Wer selbst aktiv werden möchte, schwingt das Tanzbein bei Salsa und anderen lateinamerikanischen Rhythmen im Sommer am Strand unter freiem Himmel oder beim West Coast Swing Tanzwochenende im September.

Die romantische Steilküste westlich von Boltenhagens Zentrum besticht mit einer Höhe von bis zu 35 Metern. Sie ist nach Rügens Kreidefelsen die zweithöchste Steilküste der deutschen Ostsee. Von April bis Ende Oktober entdecken Gäste die schönsten Ecken des Ortes von der Steilküste bis zur Weißen Wiek mit dem „Carolinchen“, der blauweißen Bäderbahn. Wer sportlich aktiv werden möch-

te, radelt in das Umland mit den Naturschutzgebieten Tarnewitzer Huk und Klützer Winkel, zu alten Kirchen und herrschaftlichen Gutshäusern. Nordic Cross Skaten, Reiten, Schnuppertauchen in der Ostsee, Klettern im Kletterpark mit Ostseeblick, Yoga am Strand und Swin-Golf sind weitere Freizeitgestaltungen für Groß und Klein. Hafenflair erleben Gäste in der Yachtwelt Weiße Wiek. Gleich nebenan befindet sich der Fischereihafen mit den Kuttern und kleinen, roten Holzhütten der Boltenhagener Fischer. Hier lässt sich fangfrischer Fisch genießen.

Ostseebad
Boltenhagen
Wohin sonst...?!

Ostseebad Boltenhagen
Ostseeallee 4, 23946 Boltenhagen
Tel.: 038825 / 36 00
www.boltenhagen.de



Foto: Eckardt Raff.



Foto: Eckardt Raff.

Sonnige Aussichten

Urlaub in Deutschland ist auch in diesem Jahr wieder der große Renner. Besonders beliebt sind dabei die Nord- und Ostseeküsten. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte jetzt Mecklenburg-Vorpommern als offizielles Partnerland der ITB. Diese Ehre wurde zuvor noch nie einem deutschen Bundesland zuteil. Eine gute Entscheidung, denn das Land zwischen Küste und Seenplatte macht einfach Lust auf Urlaub.





Foto: VMO Alexander-Rudolph



Urlaubsflair auf der Hafenterrasse vor dem VIELMEER in Kühlungsborn

Foto: TSK-GmbH

100 Strandkörbe der verschiedenen Regionen und Tourismusanbieter warben unter dem Motto „Mein MV-Moment“ für einen Aufenthalt in Mecklenburg-Vorpommern. „Strandkörbe sind ein Symbol für den Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern und sowohl bei heimischen als auch bei ausländischen Gästen untrennbar mit Norddeutschland verbunden“, sagte Wolfgang Waldmüller, Präsident des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Jeder Strandkorb erzählte auf der ITB eine Geschichte, stellte Destinationen

und Regionen vor oder gab Einblicke in Wissenswertes wie die Produktion der ersten Strandkorb-Prototypen des Rostocker Hofkorbmachermei-

sters Wilhem Bartelmann, Informationen zu Wettbewerben wie der Strandkorb-Sprint-Weltmeisterschaft auf der Insel Usedom oder Fakten zum weltgrößten Strandkorb an der Heringsdorfer Promenade. Zwei Körbe standen übrigens für den 800. Geburtstag der Hansestadt Rostock, der vom 21. bis zum 24. Juni gefeiert wird, und für das 200. Jubiläum der Hochzeitsreise von Caroline und Caspar David Friedrich. Außerdem war Karls Erlebnis-Dorf in Rövershagen mit einem überdimensionalen Strandkorb vertreten, daneben ein barrierefreies Modell sowie historische Einsitzer aus dem Ostseebad Kühlungsborn. Dieser attraktive Küstenort hat gemeinsam mit Heiligendamm und Boltenhagen wieder viele Highlights im Jahr 2018 zu bieten. Für alle Leseratten sei der 20. Boltenhagener Bücherfrühling, vom 13. bis zum 17. April, empfohlen. Es gibt abendliche Lesungen im Haus „Seeschlösschen“ und Gespräche mit den Autoren. An den Nachmittagen stellen sich Schriftsteller aus der Region vor. Am 12. Mai wird der Saisonauftakt mit der Band Cock Robin und der Laser violinistin Mona Seebohm im Kurpark begangen. Im ältesten Seebad Deutschlands, Heiligenhafen, lockt eine Party mit Geschmack. Am 14. April feiert die Genussreihe „Die Küchenheiligen“ im Grand Hotel Heiligendamm Premiere. Im Rahmen einer großen Küchenparty bekommt man nicht nur erstklassige Kreationen von acht Spitzenköchen serviert, sondern darf auch hinter die sonst verschlossenen Türen der Küchenchefs schauen. Kulinarische Gastgeber sind Pierre Nippkow aus der „Ostseelounge“ des Strandhotels Fischland/Darß, Tom Wickboldt vom Restaurant „The O’Room“ in Heringsdorf und Andre Münch vom „Butt“ in Warnemünde. Wer die 179 Euro für Eintritt, Empfang und Diner zahlt, unterstützt gleichzeitig den Erhalt der historischen Klosteranlage in Bad Doberan. ▶



**HOTEL RESIDENZ
WALDKRONE**

**Ostseebad Kühlungsborn
„4 Tage in den Osterferien“**

*3 Übernachtungen inklusive
täglichem Frühstücksbuffet und eine Fahrt mit der
Schmalspurbahn „Molli“ nach Bad Doberan*






Jetzt kostenlos im App-Store




DZ, Suiten und Familienappartements, Wellness & Saunalandschaft

Hotel Residenz Waldkrone - Tannenstr. 4 - 18225 Kühlungsborn - Tel. 038293 4000

www.waldkrone.de



Foto: privat

Laserviolinistin Mona Seebohm



LIEBE & MEER

DIE LIEBE ZUM GAST VERBINDET,
DER SCHÖNE STRAND AUCH – UND DAS MEER.



TRAUMZIEL AM MEER WELLNESS, GENUSS UND NATUR

Dünenzauber im Ostseebad Dierhagen

Willkommen in grenzenloser Weite und beim Entdecken neuer Perspektiven vor uferlosen Horizonten. Auf Du und Du mit Wind und Wetter in frischer Meeresluft. In großzügiger Pool- und Saunalandschaft spielt Zeit keine Rolle. Das Strandhotel-SPA bietet exklusive Anwendungen und Beauty de Luxe, Personal Training, Yoga, faszinierende Trendsportarten und das einzigartige Vitameer®-Programm – wecken Sie die Energie, die in Ihnen steckt.

**Fitness für den Körper. Entspannung für den Kopf.
Regeneration fürs Gemüt. Lebensfreude für die Seele.
Genuss für die Sinne.**

Ob vitalisierender Kurzurlaub zum Abtauchen und Auftanken oder erholsame Ferienzeit für Sommerfrische und Familienglück: In unseren Strandhotels werden Ihre Wünsche wahr.

www.strandhotel-ostsee.de



Im Sinne Leonardo da Vincis „Alles Leben ist Bewegung, Bewegung ist Leben“ lädt beispielsweise Kühlungsborn zum Radeln und Radwandern ein. Perfekt geeignet sind dafür 50 Kilometer entlang der Ostseeküste. Mit der gesunden Meeresluft, immer einer Brise Wind im Gesicht und dem Gefühl der endlosen Freiheit im Rücken kann der Blick auf die Ostsee genossen werden. Anbieter vor Ort wie Ostseebiking haben Offroad-Abenteuer vor Küstenpanorama wie geführte Mountainbike-Touren im Programm. Auf zwei Rädern geht es dabei etwa zu alten Hünengräbern, vorbei an alten Fischerhöfen und dem malerischen Salzhaff oder zu Stippvisiten in Gutshäusern der Region. Ein paar Kilometer weiter heißt es „Laufen ohne Schnaufen“ in Graal-Müritz. Die kostenlosen Kurse starten jeden Samstag um 9.30 Uhr an der Seebrücke. Wer die Naturkräfte der Ostseeküste und das einmalige Reizklima noch intensiver erleben möchte, kann zum Beispiel an Ostsee-Erlebnis-Wanderungen oder Nordic-Walking-Touren, die gelenkschonend entlang der Meereslinie oder durch den Rhododendron-Park führen, teilnehmen, die auch perfekt mit einem entspannenden Wellness-Aufenthalt im „Aquadrom“ verbunden werden können.

Wanderfreunde und jeder, der gut zu Fuß unterwegs ist, können sich bei der dritten Auflage von „Dein Ostseeweg“ 2018 auf gleich drei ausgiebige Wandererlebnisse freuen: Am 9. Juni lockt eine 50-Kilometer-Wanderung mit Start und Ziel im Moorheilbad Bad Doberan, am 23. Juni führt ein kleiner „Mittsommerweg“ rund um das nächtliche Kühlungsborn und am 15. September findet eine

100-Kilometer-Tour zwischen Bad Doberan, Rostock und der Ostseeküste statt.

Naturschauspiele und besondere Ja-Worte

Bis Ende April kann in Mecklenburg-Vorpommern die Balz der heimischen Graukraniche bestaunt werden. An einem der bedeutendsten Kranich-Rast-



Foto: Michael Sonnenberg



plätze Mitteleuropas – der Darß-Zingster Boddenkette und Rügen – haben Naturfreunde die Möglichkeit, die Vögel des Glücks beim sogenannten Hochzeitstanz zu bestaunen. Im Herbst sammeln sich dann erneut am Ende des Zingst Zehntausende von Kranichen und veranstalten ein Trompetenkonzert der etwas anderen Art.

Ein Strandkorb der Ausstellung präsentierte die „maritime Außenstelle“ des Standesamts Rostock. Heiratswillige können sich im Restaurant „blaue boje“ des Strand-Resorts Markgrafenheide das Ja-Wort geben. Der maritime Eheschließungsraum im Obergeschoss, inklusive Meeres-Panoramablick, kann mittwochs und freitags in der Zeit von 9 Uhr bis 10.30 Uhr für 30-minütige Trauungen angemietet werden. Die maritime Vermählung ist über das Standesamt Rostock reservierbar. Die anschlie-

ßenden Flitterwochen kann man dann z. B. auf der mit 926 Quadratkilometern größten deutschen Insel verbringen: Rügen. Zu den beliebtesten Zielen gehören die Strände bei Binz, Sellin und Göhren sowie die Kreidefelsen am Königsstuhl, Kap Arkona und der Jasmund-Nationalpark. Beliebt und bekannt sind natürlich auch das Jagdschloss Granitz, die Störtebeker-Festspiele in Ralswiek und der „Rasende Roland“. Auf der Nachbarinsel Usedom ist die Bäderarchitektur in den sogenannten Kaiserbädern Heringsdorf, Zinnowitz und Ahlbeck besonders sehenswert. Ein Muss ist der Gang über die 280 Meter lange Seebrücke in Ahlbeck.

Dies waren nur ein paar wenige Ideen, die in den Strandkörben auf der ITB Lust auf Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern machten. Entdecken Sie doch einfach auch eine der anderen rund 100 Möglichkeiten. ▶



Zinnowitz

„Urlaub für die Sinne“

Verspricht das Ostseebad Zinnowitz.

Ein lebendiges und modernes Strandleben erwartet die Gäste des Ostseebades ebenso wie viele kulturelle und sportliche Veranstaltungen, die Jung und Alt zum Mitmachen motivieren. Die unberührte Natur in der Umgebung bietet viele Möglichkeiten zu entspannen oder sich in der Familie an der gesunden Luft gemeinsame erlebnisreiche Stunden zu gestalten.

Zinnowitz bietet für jeden Geschmack etwas.

Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz
Neue Strandstraße 30 - 17454 Zinnowitz
Tel.: 038377 4920 - www.zinnowitz.de





Dünen, Strand und Meer

Das Ostseebad Dierhagen gilt als ein Geheimtipp auf der Ostseehalbinsel Fischland-Darß-Zingst. Diese beliebte Küste Mecklenburg-Vorpommerns verfügt über alles, was einen Urlaub am Meer auszeichnet. Zwei exklusive Wellnesshotels liegen direkt hier, nur wenige Schritte entfernt vom Meer. Fernab jeglicher Alltagshektik sind sie Teil einer außergewöhnlichen Urlaubswelt.

Naturidylle zwischen Ostsee und Bodden mit großartiger Pflanzen- und Tierwelt, rund 60 Kilometer langer weißer Sandstrand sowie eine sanfte Dünenlandschaft – inmitten dieser zauberhaften Urlaubswelt präsentieren sich das Strandhotel Dünenmeer und das Strandhotel Fischland sowie die dazugehörigen Ferienhäuser und -wohnungen auf modernem Vier-Sterne-Superior-Niveau unter gemeinsamer Flagge: Ihr Motto lautet „Liebe und Meer verbinden“.

Sportlich aktiv und familiär

So hat sich das Strandhotel Fischland auf begeisterte Freizeitsportler und Familien in besonderer Weise fokussiert,

bietet ein lichtdurchflutetes SPA, vielseitige Kinderbetreuung, außergewöhnliche Wanderungen, einen Fahrradverleih für ausgiebige Inseltouren sowie ein hoteleigenes Fitness-Center inklusive Tennisplätzen. Golfen und Reiten sind ebenfalls auf der Halbinsel sehr beliebt und werden in Kooperation mit versierten Partnern angeboten.

Wohlfühlort für Erwachsene: Ruhe, Wellness und Genuss

Das Strandhotel Dünenmeer – eine besondere Welt, deren Großzügigkeit begeistert und wo jedes Zimmer über einen Balkon, eine Terrasse oder Loggia verfügt. Der beeindruckend weite Blick auf das Meer

lässt sich am besten von den Panoramaliegen auf der Galerie genießen, die sich im 1.500 Quadratmeter großen SPA mit Indoor-Pool auf zwei Etagen befinden. Die urige Dünensauna mit offenem Kamin ist in dieser Art ein Unikat und gehört ebenso wie die integrierten Sprudelliegen oder die SPA-Lounge zum Wohlfühlbereich. Für den Yoga-Urlaub gibt es zahlreiche Angebote wie ungestörte Rückzugsorte am Strand, im geschützten Küstenwald oder an den Dünen. Selbst in multifunktionalen Behandlungsräumen schweift das Auge über den Horizont.

Die „Kronung“ der kulinarischen Genüsse befindet sich auf dem Dach des Strandhotels Fischland: das Gourmetrestaurant OSTSEELOUNGE. Hier vereinen sich die traumhafte Lage und eine faszinierende Panoramaaussicht mit den Kochkünsten von Sternekoch Pierre Nippkow und seinem Team. Sie präsentieren eine moderne Regionalküche auf Feinschmeckerniveau.

Natur erleben, Stress abbauen und eine entspannte Auszeit genießen, das ist es, was die Gäste zu jeder Jahreszeit sich für die beiden Strandhotels begeistern lässt.

www.strandhotel-ostsee.de



Sehnsuchtsziel Nordsee

Nachtschwärmer sind im Frühjahr an der niedersächsischen Nordsee genau richtig. Im Licht des aufgehenden Vollmonds legt die „Harle Kurier“ in Wilhelmshaven ab. Ziel: die Ruheplätze der Seehunde im Jadebusen. Dabei werden Fragen beantwortet wie: Warum können Meeressäuger sowohl unter Wasser als auch am Strand schlafen? Und wie können sie sogar in stockfinsterner Nacht unter Wasser Fische orten? Mit etwas Glück taucht aus dem Wasser auch die Rückenfinne eines Schweinswals auf, denn im Frühjahr zeigt sich die einzige heimische Walart häufig an der Küste vor Wilhelmshaven.

Literarisches Wandern bei Vollmond steht auf Spiekeroog auf dem Programm. Einmal monatlich gibt es die Gelegenheit, die Insel bei Vollmond zu erwandern. Bei jedem Halt trägt Tourleiterin Katharina Jerke Gedichte und Kurzgeschichten vor – mal schaurig, mal romantisch.

Was ist dran am Mythos Meeresleuchten? Und welche Bedeutung hat der Mond im Watt? Diese und andere Fragen klärt eine abendliche Exkursion auf Baltrum. Sterne, Planeten und ferne Nebel, der Nachthim-

mel erstrahlt hier in voller Pracht. Mit dem Führer des Nationalpark-Hauses wandert man entlang der Westspitze, bis der Nordener Leuchtturm zu sehen ist.

Wattwandern in den Sonnenaufgang

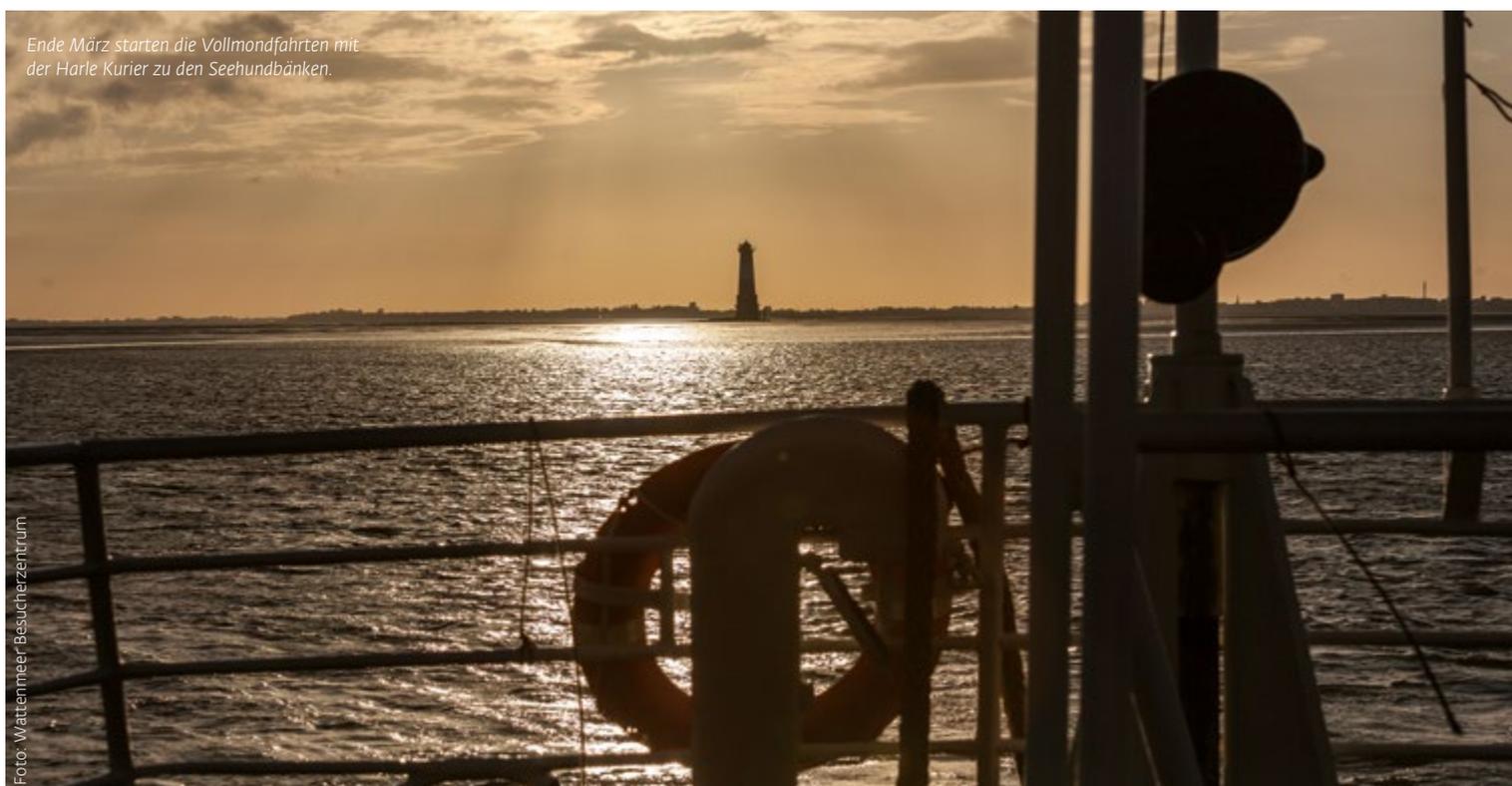
Nachts aufstehen ist angesagt, wenn es in Dornumersiel auf Wattwanderung geht. Doch es lohnt sich: In der Morgendämmerung geben Austernfischer,

Brachvögel, Möwen und Zugvögel auf Durchreise ein vielstimmiges Vogelkonzert. Und dann kündigt sich der Sonnenaufgang an: Eben noch ein zarter Lichtschein, färbt sich der Horizont erst glühend rot, bevor sich die Sonne über den Horizont schiebt. Ziel der Tour durch den Nationalpark und das Weltnaturerbe Wattenmeer ist die Insel Baltrum. Bei Flut bringt die Fähre die Wattwanderer zurück. ▶



Foto: Die Nordsee GmbH, Dirk Topel

Ein einmaliges Erlebnis ist ein Besuch bei den Seehunden



Ende März starten die Vollmondfahrten mit der Harle Kurier zu den Seehundbänken.

Foto: Wattenmeer-Besucherzentrum



Eines der Zimmer vom Strandhotel Duhnen



Foto: Strandhotel Duhnen

Watt'n Frühstück

Die reich gedeckten Frühstückstische und Sitzbänke stehen an der Wattkannte. Bei Kaffee und Biobrötchen genießen die Frühaufsteher das ungewohnte Gefühl, an einer Stelle zu frühstücken, die wenige Stunden später nasse Füße macht. Am letzten Wochenende im Juni wird der 9. Weltnaturerbe-Geburtstag mit einem Frühstück gefeiert – und zwar fast gleichzeitig in acht Küstenorten an der nieder-

sächsischen Nordsee, die die Küste von der Meeresbucht Dollart an der Grenze zu den Niederlanden im Westen und Otterndorf/Cuxhaven bis zur Außenelbefahrinne im Osten umfasst. Und wer nach einem ereignisreichen Geburtstag mit dem Rauschen der Wellen einschlafen möchte, bucht einen Schlafstrandkorb für zwei Personen mit den Sternen als Nachtlicht. Oder übernachtet im Strandhotel Duhnen, das zu einer der ersten Adressen im Nordseeheilbad Cuxhaven zählt. Anfang des Jahres wurden die Zimmer des ehemaligen „Seehotel-Traktes“ umgestaltet. Drei der jetzt im jungen Stil gehaltenen Räume wurden zu „Wellness light Studios“. Ihr besonderes Highlight: ein großes Bad mit der Multifunktions-Wanne „Skin Touch“.

Mikrofeine Luftbläschen im Wasser entspannen die Muskeln und machen die Haut so geschmeidig wie ein Babypopo.

von Martina Reckermann ■

Foto: Nordsee-GmbH



Ein einmaliges Erlebnis ist ein Besuch bei den Seehunden

- www.cuxhaven.de
- www.die-nordsee.de
- www.kamp-hotels.de
- www.ostseeweg.com
- www.grand-hotel-heiligendamm.de
- www.boltenhagen.de
- www.ostseeferien.de/fruehling
- www.auf-nach-mv.de
- www.graal-mueritz.de
- www.kuehlungsborn.de
- www.blaue-boje.de
- www.rostock.de



STRANDHOTEL DUHNEN



APARTHOTEL KAMP



www.kamp-hotels.de

Premiere der oohh! gelungen

Foto: Hamburg Messe und Congress / S. Wallocha



Großer Andrang bei der oohh!

In insgesamt elf Hallen boten gleich vier Freizeit-Welten den Besuchern eine Mischung aus Erlebnis, Information, Events und Möglichkeiten zum Ausprobieren: die REISEN HAMBURG, die KREUZFAHRTWELT HAMBURG, die CARAVANING HAMBURG und die RAD HAMBURG. Alle vier Messen wurden erstmals

unter dem Dach der oohh! veranstaltet. Insgesamt stellten rund 800 Aussteller auf 77.000 Quadratmeter Fläche ihre Neuheiten für die Saison 2018 vor. Vom 6. bis zum 10. Februar 2019 lädt übrigens die nächste oohh! ein.

www.oohh-freizeitwelten.de



Foto: Roy von Elbberg

Fangfrisch auf den Teller

Frisch gefangen

Jedes Jahr im Frühling widmen sich die Usedomer Heringswochen dem „Silber des Meeres“. Bis zum 14. April servieren insgesamt 25 Restaurants zwischen Ahlbeck und Freest ihren Gästen Hering in unzähligen köstlichen Variationen. Traditionell eröffnet die Gala im Strandhotel Seerose in Kölpinsee die Heringswochen, der Abschluss wird mit einem großen Fest auf dem Koserower Seebrückenvorplatz gefeiert.

www.usedom.de

Reise-News



Foto: Stefan von Stengel

Einer der Austragungsorte: der Golf-Club Sylt

Zwei Länder, drei Golfplätze, fünf Tage

Ein Klassiker im hochkarätigen Golf-Event-Kalender sind die 12. PRIVATEOPEN SYLT vom 1. bis zum 6. Mai. Das Turnier ist nicht nur im insularen Wettspielkalender ein Ausnahmeevent. So wird neben den Turnieren im Golfclub Budersand und beim Golf-Club Sylt auch im dänischen Rødding gespielt. Wie gewohnt, wird das Turnier auch mit attraktiven Arrangements von der Küchenkunst über Abendveranstaltungen bis hin zum Aufenthalt in einem Luxushotel ergänzt.

www.budersand.de

Sonderausstellung im „Windstärke 10“

Cuxhaven und der Fisch – zwei untrennbare Begriffe! Denn wie kein anderer Wirtschaftszweig hat die Fischindustrie die Entwicklung der Stadt geprägt. Das Museum „Windstärke 10“ widmet daher jetzt der Geschichte der Fischverarbeitung eine große Sonderausstellung, die bis zum 16. September zu sehen ist. Die unterhaltensreiche Schau wirft einen Blick auf den Wandel von Produkt und Verpackung, zeigt auf, mit welchen Strategien dem Verbraucher der Fisch schmackhaft gemacht wurde, und lässt an vielen Stellen die Menschen zu Wort kommen, die Anteil an der Erfolgsgeschichte der Fischindustrie in Cuxhaven hatten.

www.cuxhaven.de



Foto: Stadt Cuxhaven Museum „Windstärke 10“

Die Darstellung einer Fischwerkerin im Museum „Windstärke 10“

Aktiv auf Deutschlands größter Insel

Der 6. Wanderfrühling Rügen lädt vom 13. bis zum 22. April zu schwunghaften Erlebnissen auf Schusters Rappen ein. Insgesamt warten rund 60 kostenfreie Aktivangebote mit spannenden Erkundungen in den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft und Jasmund, im Biosphärenreservat Südost-Rügen oder in den traditionsreichen Ostseebädern der Insel. Die Ausflüge und Führungen, die passend zum Themenjahr der Kulinarik immer wieder mit ausreichend Genusspausen gespickt sind, richten sich mit verschiedenen Anspruchsgraden an alle Altersgruppen und können vereinzelt sogar auf zwei Rädern gemeistert werden. www.ruegen.de/wanderfruehling



Kurze Pause beim Wandern auf Rügen

Auf die Plätze, Pinsel, los

In Kühlungsborn lädt das Plein Air Festival von 6. bis zum 13. Mai 2018 zum Malen unter freiem Himmel ein. „Plein Air“ – zu Deutsch Freimalkunst – bietet Hobby-Künstlern die Möglichkeit, sich eine Woche lang an viele einzigartige Orte zu begeben und an Workshops von namhaften Dozenten mit verschiedenen Kunststilen teilzunehmen. Eine Jury verleiht am Ende drei Festivalpreise, das Publikum bestimmt sein eigenes Lieblingswerk. www.ostsee-pleinair.de



Ein typisches Motiv beim Festival

Vor dem Urlaub Liege reservieren

Der Handtuchkrieg vor dem Frühstück gehört der Vergangenheit an: Bei Thomas Cook Signature, Neckermann und Öger Tours kann künftig vor der Reise auch die Wunschliege am Pool reserviert werden. Das neue Angebot kostet 25 Euro pro Aufenthalt.

www.neckermann.de

Wohlfühloase am See

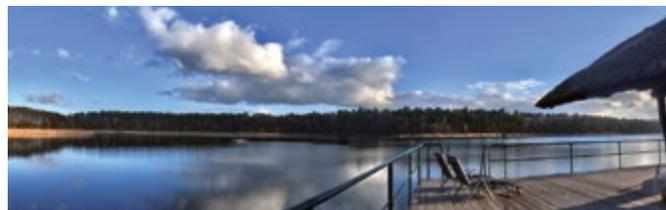
Es zählt zu Recht zu den schönsten in Brandenburg. Das 4* Hotel Döllnsee-Schorfheide punktet in jeder Kategorie und liegt nur eine Stunde von Berlin entfernt, idyllisch eingebettet im Biosphärenreservat Schorfheide.

Hier erwacht der Gast mit Vogelgezwitscher aus den angrenzenden Wäldern und wird vom Rauschen der Baumwipfel sanft in den Schlaf getragen. In diesem Kleinod fällt jeglicher Großstadtstress ab, was besonders Tagungsgäste sehr zu schätzen wissen. 8 Konferenzräume von 26 bis 256 m², ausgestattet mit neuer Technik, ein einzigartiges Auditorium, das gläserne Botanikum sowie ein abwechslungsreiches Incentive-Angebot lassen jede Veranstaltung zu einem Erfolg werden. Für den perfekten Tagesausklang sorgen ein Glas Rotwein an der Hotelbar, ein Sprung in den Swimmingpool oder eine Verwöhnmassage für Körper, Geist und Seele.

Das von Christopher Haan geführte First-Class-Tagungshotel steht für Regionalität und Nachhaltigkeit bei größtmöglichem Wohlfühlfaktor, und das ist überall spürbar. Es beginnt beim reichhaltigen Frühstücksbuffet im Restaurant „Cottage“ mit Blick auf den glitzernden Großdöllner See und reicht über uckermärkische Spezialitäten, frische Fisch-, Wild- und vegetarische Gerichte bis hin zur Ausstattung der Suiten und Komfortzimmer mit 32-Zoll-Fernseher, Sky und kostenlosem W-LAN. Nicht zu vergessen die professionelle Gästebetreuung des Servicepersonals.



Anzeige



Regelmäßige Schulungen sind offenbar eine lohnende Investition – hier tritt der Gast ein und fühlt sich daheim.

Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2
17268 Templin, OT Groß Dölln
Tel.: 039882/63-0, Fax: 039882/63-402
E-Mail: info@doellnsee.de
www.doellnsee.de

Sauna und Wellness im Industriedenkmal

Die Prignitz bietet außergewöhnliche Entspannungsangebote für höchste Ansprüche wie z. B. in der Alten Ölmühle in Wittenberge, die 2017 mit dem begehrten Tourismuspreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet wurde. In den denkmalgeschützten Gebäuden befinden sich zwei Hotels, ein Tagungsbereich, ein Restaurant mit Hausbrauerei, ein Kletter- und ein Tauchturm sowie ein Freigelände mit Strandbar. Nun kommt eine weitere Besonderheit dazu: In der fünften Etage des Industriedenkmalms ist ein 540 Quadratmeter großer exklusiver Spa- und Wellnessbereich entstanden.

www.dieprignitz.de; www.oelmuehle-wittenberge.de



Foto: Alte Ölmühle Wittenberge

Denkmalgeschütztes Industriedenkmal: die Alte Ölmühle Wittenberge

Alles Paletti in Rövershagen

Komfortabel nächtigen zwischen Europaletten, Bücher schmökern unter schummrigem Strohlicht und am Morgen mit der Feldbahn zum Frühstück: In Rövershagen bei Rostock hat Deutschlands erstes echtes Upcycling-Hotel „Alles Paletti“ eröffnet. Das Familien- und Erlebnishotel grenzt direkt an den Freizeitpark „Karls Erlebnis-Dorf“ und bietet auf zwei Etagen 50 Schatz-Kisten, in denen auf jeweils 26 Quadratmetern bis zu vier Personen ausreichend Platz finden. Jede Unterkunft hat eine eigene großzügige Veranda mit Blick ins Grüne oder gen Erlebnis-Dorf. Weitere Vorzüge sind ein Kabeltrommelschreibtisch, ein uriges Bad mit Regenschauerduche, ein 49-Zoll-Smart-TV, USB-Ladestationen, kostenloses WLAN sowie ausreichend Auto- und Fahrradparkplätze.

www.karls.de/hotel



Fotos: Karls Erlebnis-Dorf

Großzügige Veranda mit „Paletten-Strandkorb“ Ungewöhnlich, aber gemütlich



Foto: Timo Roth

Camping wird immer beliebter

Campingland steigert Urlaubsqualität

Mecklenburg-Vorpommern hat die Bedürfnisse der Urlauber erkannt und jetzt massiv den Komfort auf seinen Zeltplätzen verfeinert. Neue Sanitärgebäude präsentieren z. B. die Campingplätze „Ostseeblick“ in Trassenheide auf Usedom, „Krüger Naturcamping“ im Nationalpark Jasmund auf Rügen sowie die Regenbogen Camps in Boltenhagen und Göhren. Mit einem separaten Wellness-Bereich mit Saunalandschaft und Fitnessraum punktet der Fünf-Sterne-Campingpark Kühlungsborn. In Prerow hat Urlaubsanbieter Regenbogen Camps neue, große Mietwohnwagen der Kategorie Exklusiv XL mit Fußbodenheizung im Angebot.

www.camping-caravan-mv.de

Fotos: Raphael Hotels



Außenansicht des THE LIBERTY



Die Zimmer sind lichtdurchflutet und elegant

Bremerhavens neues Themenhotel

THE LIBERTY – die Freiheitsstatue – ist die Namensgeberin des neuen 4-Sterne-Superior-Hotels in Bremerhaven. Der von dem Hamburger Architekten Andreas Heller geplante 6-stöckige Neubau umfasst 93 elegant ausgestattete Zimmer sowie fünf großzügige Juniorsuiten und Suiten mit eigener Terrasse. In allen Zimmern erzählen Details der Ausstattung Geschichten von Sehnsucht, Fernweh und legendären Ocean Linern. Das Restaurant „MULBERRY STREET“ verwöhnt mit bodenständiger Küche im New Yorker Stil. Gepflegte Drinks im anspruchsvollen Design können in der Bar NEW YORK im Penthouse genossen werden. Für Entspannung steht ein Day SPA zur Verfügung. Gern serviert der Barkeeper auch hier einen frischen Obstmix direkt an die Liege.

www.raphaelhotels.de; www.liberty-bremerhaven.com

von Tina Feix ■



Landhaus Wachtelhof im neuen Gewand

Das 5-Sterne-Hotel und Spa in der Lüneburger Heide hat sich für Sie in Schale geworfen und in den ersten Wochen dieses Jahres weitere Zimmer im Boutique-Stil gestaltet. Ein gutes Drittel der „Nester“ sind nun von Rotenburger Handwerkern zu neuem Leben erweckt worden.

Das romantische Landhaus besticht nun nicht mehr „nur“ mit seinem ganz speziellen Charme, sondern auch mit einer Frischekur in einem Teil der Zimmer. Die Einrichtungen der renommierten Innenarchitektin Jana Vonofakos sind so konzipiert, dass sich das traditionelle Piniensholz in ansprechenden warm-erdigen Tönen den neuen Möbeln harmonisch anpasst. In den Zimmern der Deluxe Kategorie finden sich zudem aktuellste Trends wieder wie beispielsweise ein Lesenest mit Bibliothek und ein Spieltisch sowie hervorragende Betten der Schramm-Werkstätten. Auch an den Sommer wurde schon gedacht und individuell regelbare Klima-Anlagen in alle neuen Zimmer installiert. Weitere Highlights sind: ein großer drehbarer Fernseher, die aktuellste

Ambiente-Beleuchtung, eine Regendusche, ein Schminkbereich, Leseleuchten, bequeme Sessel und Schlafcouchen, ein Schubladensafe, eine Minibar, ein Designtelefon, eine Illy Espresso-Maschine sowie Badewannen in zwei Zimmern. Bis 2021 soll die Runderneuerung des 1990 erbauten 5-Sterne-Boutique-Hotels abgeschlossen sein, inklusive aller Zimmer, Küchen und der Wellnesslandschaft.

Wohlfühlflair für gehobene Ansprüche

Eingerahmt von einem Naturschutzgebiet in der Lüneburger Heide, punktet das romantisch gelegene Landhaus Wachtelhof mit seinem ganz speziellen Charme und herzlichen Mitarbeitern, die den Gästen (fast) jeden Wunsch von den Augen ablesen und erfüllen möchten. Dieses „Herzlich willkommen zu Hause Gefühl“ spürt man in jedem Winkel des Luxushotels wie in den gemütlichen Aufenthaltsräumen, den Restaurants oder im Park.

Hier kann man entspannen, vom Alltag abschalten und einfach die Seele baumeln lassen, z. B. im ansprechenden Spa, der bekannt ist für seine exklusiven Angebote zur Schönheitspflege der Pflege Linie sinnGARTen, die mit dem Prädikat „SPA by Clarins“ ausgezeichnet wurde. Auch die Gourmets kommen hier auf ihre Kosten und werden mit saisonalen Gerichten mit markanten Aromen verwöhnt. Diese kulinarischen Genüsse machen auch Hochzeiten, Geburtstage und Jubiläen zu einem besonderen Event. Die ausgedehnten Veranstaltungsbereiche bieten zudem beste Voraussetzungen für Feiern jeder Größe. Auf Wunsch kümmert sich das Eventteam des Wachtelhofs um die gesamte Organisation.




LANDHAUS WACHTELHOF

BOUTIQUE HOTEL & SPA

Gerberstraße 6

27356 Rotenburg (Wümme)

Tel.: +49 (0) 42 61 – 853 – 0

E-Mail: entspannen@wachtelhof.de

www.wachtelhof.de



Die „Bayern II Madeln“ vom Lindauer Segler Club e.V. (LSC): Resi Bach, Almut Störr, Lena Daschner (Ersatzfrau), Tine Heym und Carina Donnerbauer (nicht auf dem Foto)



Das Team „Lady Like“ vom Yacht Club Langenargen (YCL): Anica Rimmel, Rosanna Schnetz, Carla Rau, Anne Winkelhausen



Die „WYC-Südseeperlen“ vom Württembergischen Yachtclub (WYC): Franziska Bäurle, Lina Schnetz, Ellen Bauer, Anne Bauer

Frauen-Power vom Bodensee

Drei Damen-Teams vom See starten beim „Helga Cup 2018“ vom 1. bis 3. Juni in Hamburg

Mit einer reinen Frauen-Crew bei einer Regatta starten: Damit haben die Damen vom Lindauer Segler Club die besten Erfahrungen, selbst auf der Traditionsyacht „Bayern II“. Da kommt der Ruf aus Hamburg gerade recht: Der Norddeutsche Regatta Verein (NRV) veranstaltet im Juni mit dem „Helga Cup German Open 2018“ eine Regatta im Bundesliga-Format nur für Frauen.

Der Gastgeber ist von der Resonanz überrollt: Immer mehr Seglerinnen nutzen jetzt die Chance und melden ihre Crew. Vom Bodensee sind drei Teams mit am Start: Die „Bayern II Madeln“ vom Lindauer Segler Club, das Team „Lady Like“ vom Yacht Club Langenargen und die „WYC-Südseeperlen“ vom Württembergischen Yachtclub Friedrichshafen. Übrigens alles keine Neulinge und schon gehörig in den Vorbereitungen auf den Helga-Cup: Das YCL-Team „Lady Like“ war schon bei der Gründung 2016 das erste J/70-Mädelssteam am Bodensee und konnte schon bei der Wold Championship 2017 in Porto Cervo international gut mithalten. Die „Südseeperlen“ vom WYC sind ebenfalls meisterschaftserprobte J/70-Seglerinnen und die Lindauerinnen haben schon auf der 8mR-Yacht „Bayern II“ gezeigt, wie man bei der „Rund um“ den Männern davonsegelt.

Inzwischen sind in Hamburg 80 Teams zu je vier Seglerinnen gemeldet. Von Regatta-Neulingen über junge DSV-Kader-Seglerinnen bis hin zu zwei Teams aus den USA werden sie vom 1. bis 3. Juni auf gestellten Booten der Klassen J/70 und Seascope24 auf die Regatta-Bahnen auf der Hamburger Außenalster geschickt. In sogenannten „Flights“ muss jedes Team mindestens einmal gegeneinander segeln und die besten treffen dann im Finalrennen aufeinander. ■

Text: Tine Heym, Thomas Kapitel, Fotos: Lars Wehrmann, Joern Lorenz



Golf & Wellness im Hamburger Norden

Im grünen Alstertal, umgeben von Natur und Ruhe und doch zentrumsnah, liegt das „grüne Wohnzimmer“ der Stadt – das Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg. Es vereint auf besondere Weise Freizeit und Genuss mit allem Komfort und Service.

Inmitten des schönen Naturschutzgebietes warten 214 Zimmer und 11 Junior Suiten, zwei Restaurants und eine Hotelbar mit offenem Kamin, ein Country Club sowie der Vinoble Day Spa auf Gäste, die das Besondere schätzen. Hier finden Erholungssuchende, Genießer und Aktive genau den richtigen Rahmen für den perfekten Aufenthalt – der auch nur ein paar Stunden lang sein kann, denn hier sind alle Besucher herzlich willkommen, nicht nur Hotelgäste. Gönnen Sie sich Momente der Entspannung in unserem Vinoble Day Spa – das Day Spa Team steht Ihnen beratend

zur Seite und verwöhnt Sie in angenehmer Atmosphäre mit außergewöhnlichen Vinoble Treatments. Oder werden Sie Mitglied im Country Club und nutzen die attraktiven Annehmlichkeiten im Landhaus wie den Pool, verschiedene Saunen und den modernen Fitnessbereich. Ein Wohlfühlangebot, das begeistert und durch die kulinarischen Spezialitäten und edlen Weine ergänzt wird. Direkt am Hotel befindet sich außerdem einer der schönsten und anspruchsvollsten Meisterschaftsgolfplätze Norddeutschlands, der nicht nur alten Hasen



neue spannende Runden beschert, sondern auch Einsteigern gute Voraussetzungen bietet, einen soliden Start in diesen Sport hinzulegen. Mit der Golfakademie „Golf in Balance“ und ihren erfahrenen Trainern, den zahlreichen Übungseinrichtungen und einem interessanten Kursangebot wird Ihnen das Lernen leicht gemacht!

www.treudelberg.com



WIR MACHEN SIE FIT FÜR DIE GOLFAISON 2018

Treudelberg ist der ideale Ort um Ihr Golfspiel zu verbessern oder den Neueinstieg zu wagen. Buchen Sie gleich heute den passenden Kurs oder Ihre private Trainerstunde bei unseren Pros. Wir freuen uns, Sie schon bald auf Treudelberg begrüßen zu dürfen.

GOLF EINSTEIGER AKTION 2018 – Kursleistungen:

- 8 Wochen Akademiemitgliedschaft (Nutzung der Driving Range, Übungsgrüns und Pitch & Putt Kurzplatz)
- 10 halbe Unterrichtseinheiten mit unseren Golfprofessionals (je 25 Minuten)
- Leihschlägersatz & 500 Rangebälle

Mit diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von 8 Wochen Ihre DGV Platzreife ohne zusätzliche Kosten zu erlangen.

Preis pro Person € 400,--

Wenn Fußball-Analyse – dann Steffen Freund

Europameister Steffen Freund ist in der Rückrunde zur Fußball-Saison 2017/2018 u. a. für zwei Sender – NITRO und BT Sport – national und international im Einsatz. Außerdem ist er Experte und Co-Kommentator in englischer Sprache bei den Topspielen der Bundesliga für die DFL. Jetzt und ausführlich für das Top Magazin im Interview.

In Deutschland gibt es zurzeit die Diskussion: Was muss ein Trainer für Fähigkeiten mitbringen?

Natürlich ist die Ausbildung wichtig, aber auch die Persönlichkeit ist entscheidend. Ein Trainer, der viel erreicht und erlebt hat, besonders erfolgreich als Spieler war, kann den Fußballer im Training und zur Spielvorbereitung glaubhafter motivieren. Er weiß einfach, wovon er spricht! Für Trainer ohne eigene Profier-

fahrung ist der Weg nach oben länger und durch viele Anfangsfehler schwieriger.

Wie ist dann das Verhältnis Trainer – Sportdirektor/Sportvorstand zu sehen?

Ein Trainer muss eine komplexe Ausbildung durchlaufen. Ein Sportdirektor/Sportvorstand hat selten die höchste Trainerlizenz oder kommt immer öfter aus der Geschäftsführung des Vereins. Dann fehlt die sportliche Kompetenz

und trotzdem trifft er die Entscheidung den Trainer zu feuern und darüber, wer als nächstes den wichtigsten Job im Verein übernimmt!

In der Zeit vom 14. Juni bis 15. Juli 2018 findet in diesem Jahr in Russland die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2018 statt.

Wir werden viel von Russland kennenlernen, denn die Spiele finden in Moskau, Sankt Petersburg, Sotschi, Jekaterinburg,



Fotos: Steffen Freund

Steffen Freund
und Markus Kavka
bei NITRO



Steffen Freund
bei der EM 1996,
gegen Italiens
Gianfranco Zola

Rostow am Don, Samara, Wolgograd, Kasan, Kaliningrad, Saransk und Nischni Nowgorod statt. Deutschland gehört als amtierender Fußball-Weltmeister zu den Favoriten. Russland ist als Gastgeber für die WM eingesetzt und trifft im Eröffnungsspiel auf Saudi-Arabien. Deutschland ist Gruppenkopf der Gruppe F und spielt in Moskau, Sotschi und Kasan. Erster Gegner ist Mexiko, außerdem warten Schweden und Südkorea. Der Sieger der WM-Gruppe F trifft im Achtelfinale auf den Zweiten der Gruppe E mit Brasilien, Schweiz, Serbien und Costa Rica.

Wer gehört zu den Top-Favoriten?

Natürlich zählt Deutschland dazu. Als Turniermannschaft konnten wir uns bei Turnieren immer steigern, besonders im letzten Jahr beim Confed-Cup zeigte sich, dass ein breiter Kader deutscher Nationalspieler zur Verfügung steht. Weiterhin sollte man aus Europa unbedingt Frankreich und Belgien dazu zählen. Spanien wird nach dem Umbruch auch dazu gehören. Aus Südamerika sind, wie immer, Argentinien und Brasilien zu beachten.

Und welche Mannschaften könnten für Überraschungen sorgen?

Dazu würde ich auf alle Fälle Marokko und Mexiko zählen. Beide haben schwierige Gruppen erwischt, denn nur der

Erste und Zweite kommen ins Achtelfinale. Marokko spielt mit Spanien, Portugal und dem Iran in Gruppe B. Portugal sehe ich nicht so gefestigt nach dem größten Erfolg der Europameisterschaft 2016 in Frankreich. Das ist die Chance für Marokko nach der starken Qualifikation zur WM, in der überraschend die Elfenbeinküste ausgeschaltet wurde. Mexiko spielt in der Deutschlandgruppe mit Schweden und Südkorea ums Weiterkommen. Die mexikanische Liga ist sportlich und finanziell stark. Für fast alle Spieler ist es deshalb lukrativ zu bleiben und nicht nach Europa zu wechseln. Nur die absoluten Topstars wechseln nach Europa.

Welche Spieler können bei dieser WM den Unterschied machen?

Dazu zählen bei Deutschland meines Erachtens: Timo Werner (RB Leipzig), Emre Can (FC Liverpool) und Leroy Sané (Manchester City), bei Frankreich: Kylian Mbappé (Paris Saint-Germain), Antoine Griezmann (Atletico Madrid) und Alexandre Lacazette (FC Arsenal), bei Belgien: Eden Hazard (FC Chelsea), Kevin De Bruyne (Manchester City) und Romelo Lukaku (Manchester United). Dazu kommen bei Spanien: Marco Asensio (Real Madrid) und Isco (Real Madrid), bei Argentinien: Lionel Messi (FC Barcelona) und Sergio Agüero (Manchester City), und bei Brasilien: Neymar (Paris Saint-Germain) und Philippe Coutinho (FC Barcelona). Sollte Marokko, wie schon erwähnt, weiterkommen, wird Amine Harit (FC Schalke 04) groß auftrumpfen. Ganz sicher wird es sportlich eine großartige WM in Russland!

von Gaby Bär ■

Zur Person

- Steffen Freund wurde 1970 in Brandenburg an der Havel geboren und spielte ab 1976 erst für Motor Süd Brandenburg und dann für Stahl Brandenburg, dort als Nachwuchsnationalspieler.
- Er ging 1991 nach Gelsenkirchen und 1993 für 6 Jahre zu Borussia Dortmund und wurde dort zum deutschen Nationalspieler.
- Ab 1999 für 4,5 Jahre spielte Steffen Freund in der Premier League für Tottenham Hotspur.
- Im Jahr 2004 beendete er seine Spielerkarriere, nachdem er noch einmal beim 1. FC Kaiserslautern und Leicester City spielte.
- Danach begann die Trainerausbildung, die bis zur UEFA-Pro-Lizenz 2009 führte.
- Ab 2004 als Jugendtrainer (Kreisklasse bis Verbandsliga), danach von 2007 bis 2012 als DFB-Nachwuchstrainer – dazwischen 2008 in Nigeria Co-Trainer (Africa-Cup Ghana)
- 2012–2014 Tottenham Hotspur Co-Trainer (Premier League)
- 2014–2015 Tottenham Hotspur Internationaler Technischer Koordinator

Seit 2004 arbeitet Steffen Freund erfolgreich als unabhängiger Fußball-Analyst für verschiedene Fernsehsender. Unabhängig heißt: keine Funktion im Vorstand oder Aufsichtsrat eines Fußball-Vereins oder als Spielerberater.

Seine Firma „Opteamus GbR – Zeit für Verbesserung“ beschäftigt sich mit Optimierungen der vorhandenen Ressourcen in Vereinen oder Verbänden.

www.opteamus1.com

Youngtimer?

Die sind zu teuer ...!

Das Gegenteil soll hier am Beispiel eines Mercedes 190E gezeigt werden, dem Vor-Vor-Vorgänger der heutigen C-Klasse. Ein Auto für die Ewigkeit, der letzte Mercedes, der noch aus dem Vollen entwickelt wurde ...

In gutem Zustand bekommt man einen 190E für etwa 3.000–4.000 €. Sein vergleichbarer Ur-Ur-Urenkel C160 kostet nackt knapp 32.000 €, also etwa das 10-Fache. Wer redet da beim Blick auf den „Alten“ von „teuer“? Aber: Wer jetzt schon urteilt, ist vorschnell, der Kaufpreis ist bekanntlich nicht alles. Bei einer „Vollkostenrechnung“ werden neben dem Kaufpreis noch Unterhalt, Reparaturen und der Wertverlust mit einbezogen.

Letzterer ist der mit Abstand teuerste Faktor nach dem Kauf eines Autos. Ein neuer C160 wird im Laufe der ersten 3 Jahre seines Lebens jeden Monat etwa 1 % seines Wertes verlieren – das sind umgerechnet rund 320 € im Monat. Und der 190E? Bei guter Pflege ist der nach 3 Jahren und weiteren 45.000 km Laufleistung mindestens so viel wert wie heute, eher etwas mehr. Der Faktor „Wertverlust“ liegt hier also bei 0 €/Monat.

Zum Fahren braucht aber auch ein Youngtimer Benzin, und nicht zu knapp: Der moderne C160 ist wirklich deutlich sparsamer als sein Ahne, wobei aufgrund des gestiegenen Fahrzeuggewichtes keine Wunder zu erwarten sind. Der alte Mercedes braucht gut geschätzt etwa

3 Liter/100 km mehr. Bei 1,40 € pro Liter sind das 4,20 € alle 100 Kilometer, macht 630 € im Jahr an zusätzlichen Kraftstoffkosten. Dafür kosten die Reifen maximal die Hälfte und die Versicherung nimmt nur noch einen sehr kundenfreundlichen Liebhaberpreis als Prämie. Die Kfz-Steuer ist auf ähnlichem Niveau, weil der 190E bereits mit einem D3-Kat ausgerüstet werden kann und noch nach Hubraum besteuert wird. Zusammen dürften das etwa 400 € zugunsten des „Alten“ sein, die von den höheren Kraftstoffkosten abzuziehen wären.

Bislang ist die C-Klasse bei den Betriebskosten noch mit etwa 250 €/Jahr im Vorteil, was dem Wertverlust von 1,3 Monaten entspricht. Umgekehrt heißt das, dass der Neu-Stern bei den knapp 11 restlichen Monaten des Jahres ins Hintertreffen gerät, nämlich mit etwa 3.300 €. Defekte werden in den ersten 3 Jahren beim Neuwagen von Garantie und Kulanz abge-

deckt, beim Oldie rechnen wir mit 1.000 € (sehr großzügig!). Die normale Wartung kostet ähnlich viel, hier gibt es deshalb keine Kostenunterschiede. So gerechnet, beträgt der Kostennachteil des Neuwagen „nur“ noch gut 7 Monate.

Unter dem Strich ist der Unterhalt der modernen C-Klasse gut 2.000 €/Jahr teurer. Wer jetzt die 28.000 €, die beim Kauf gespart wurden, gut anlegt (z. B. in Anteilen einer Wohnungsbaugenossenschaft!), hat nach 3 Jahren etwa 3.300 € Dividende. Oder einen weiteren Youngtimer ... (der „alte“ ist dann schon ein Oldtimer und wahrscheinlich mehr wert!)

Was ist ein Youngtimer? Das sind eigentlich Verbrauchtwagen, die schon mehr als 20 Jahre auf dem Buckel haben, aber noch nicht 30. Sonst wären es Oldtimer. Und es sind Autos, die irgendwie die Kurve zum Kultmobil bekommen haben.

von Andreas Keßler ■

„Autopapst“, Autojournalist
und Maschinenbau-Ingenieur
Andreas Keßler



Foto: privat

Oldtimerfreunde kommen wieder voll auf ihre Kosten

Kaum stecken die ersten Krokusse ihre Köpfchen durch die Schneedecke, bereiten sich auch zahlreiche Oldtimer-Enthusiasten auf die kommende Saison vor. Von sportlichen Ausfahrten über gediegene Clubtreffen bis hin zu stilvollen Oldtimer-Events – der Kalender ist 2018 wieder prall gefüllt mit spannenden Aktivitäten.

Im letzten Jahr feierte die **CRC-Frühlingsrallye** ihre erfolgreiche Premiere. Die zweite Ausgabe der Zwei-Tages-Rallye wird in dieser Saison vom 21. bis zum 22. April ausgetragen. Wieder können Oldtimer-Liebhaber in drei Wertungsklassen an der Fahrt durch das schöne Havelland teilnehmen. Für ambitionierte Piloten gibt es eine sportliche und touristische Wertung – in diesem Jahr erstmals mit Sanduhrwertung. Wer die schöne Landschaft vom Startpunkt im Europaparc Dreilinden der brandenburgischen Ge-

meinde Kleinmachnow voll und ganz genießen möchte, kann an der Ausfahrt ohne Zeitprüfung teilnehmen. Von Kleinmachnow aus führt die 460 Kilometer lange Route am ersten Tag nach Brandenburg. Weiter geht es für die Fahrzeuge bis Baujahr 1998 in die Altmark nach Sachsen-Anhalt, ehe es am Sonntag über Tangermünde zum Startort zurückgeht.



Foto: Mecklenburgischer AC im AvD e. V., Buddy Bartelsen

13. AvD Rund um Berlin-Classic



Foto: CRC Classic-Rallye-Club

CRC-Frühlingsrallye

Nach dem runden Geburtstag im vergangenen Jahr finden vom 4. bis zum 6. Mai zum 31. Mal die **Oldtimertage Berlin-Brandenburg** statt. Jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr öffnet der größte Oldtimermarkt der Region in der Classic Remise Berlin die Tore. Der Eintritt kostet sieben Euro, während Oldtimerfahrer kostenlos auf das Gelände dürfen. Dafür erwartet die Besucher, vergangenes Jahr waren es an die 15.000, ein abwechslungsreiches Programm. Neben dem Fahrzeug- und Teilemarkt finden auf der Bühne Oldtimerpräsentationen statt. Rund 1.200 Oldtimer auf zwei und vier Rädern sind zu bestaunen. Dazu kommen zahl-

reiche Club- und Vereinspräsentationen, verschiedene Treffen, unterschiedliche Stände sowie Sonderschauen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Technikmuseum. Ein Highlight ist die Ankunft der **13. AvD Rund um Berlin-Classic** 4.–6. Mai am Samstag. Die diesjährige Ausgabe der Oldtimer-Rundfahrt wird das Havelland westlich der Bundeshauptstadt erkunden. Von Berlin aus geht es für 60 ausgewählte Starter durch Spandau in die Brandenburger Osthavelniederung. Die Palette der zugelassenen Fahrzeuge reicht von Vorkriegsfahrzeugen der 30er-Jahre bis hin zu den beliebten Youngtimern der 80er. Auch historische Motorräder und Gespanne dürfen an der über 400 km langen Fahrt teilnehmen.

Nur eine Woche später wartet auf Oldie-Fans die nächste interessante Ausfahrt. Bereits zum 17. Mal



Foto: Britta Mirbach

Rügenclassics

finden vom 10. bis zum 12. Mai die **Rügenclassics** statt. Drei Tage lang wird die größte deutsche Insel zum Oldtimer-Mekka. Rund 400 km stehen auf dem Programm, wobei bei den zahlreichen Haltepunkten ein abwechslungsreiches Programm geboten wird. Auf die maximal 80 Teilnehmer warten Wissensfragen, Aufgaben entlang der Strecke und Gleichmäßigkeitsprüfungen. Das Baujahr ist bis 1980 beschränkt, wobei nach Absprache auch jüngere Fahrzeugmodelle teilnehmen können. So warten auf die Zuschauer 58 Jahre alte Mercedes 170 S Cabrio A genauso wie Porsche 924 oder BMW 635 CSI aus den 80er.

Oldie-Freunde haben im Mai die Qual der Wahl, denn am 12. Mai führt die **Oldtimer Rallye Hamburg** ihre Teilnehmer rund um die Hansestadt. Vormittags geht es für die Old- und Young-

timer, die mindestens 25 Jahre alt sein müssen, mit klassischem Roadbook ins Grüne. Nach der Mittagspause wird es knifflig. Anhand von Rätselaufgaben sollen die Teilnehmer verschiedene Orte in Hamburg suchen. Das Teilnehmerfeld ist bei der eintägigen Veranstaltung bunt gemischt – von Alltagsautos wie dem Käfer oder der Ente über den klassischen 911er bis hin zum DeLorean mit Flügeltüren. Zuschauerpunkte sind der Startort beim TÜV Hanse, mittags bei Home of Classics in Winsen und der Zielort in Hamburg.

Als ein echter Publikumsmagnet haben sich die **Classic Days Berlin** etabliert. Vom 9.– bis zum 10. Juni warten mehr als 2.000 historische Fahrzeuge, vom Oldtimer der 30er bis hin zum Formel-1-Auto, auf die zahlreichen Besucher. Der Kurfürstendamm wird zwischen Olivaer

Platz und Joachimsthaler Straße zur Retromeile, auf der sich an die 170 Aussteller präsentieren. Neben den hochwertigen Fahrzeugen locken Premium- und Luxusartikel, gemütliche Champagnerlounges, Weigärten, Cafés und sommerliche Cocktailbars. Außerdem lassen fachkundige Moderatoren auf drei Bühnen Automobilgeschichte lebendig werden.



Foto: OCC Assekuradeur GmbH

OCC-Küstentrophy

Zum neunten Mal wird vom 14.-17. Juni die **OCC-Küstentrophy** ausgetragen. Zwei Tage lang werden die Oldtimer vom Ostseebad Travemünde aus entlang der norddeutschen Küsten und im Umland bewegt. Am ersten Tag steht für die Oldie-Fahrer die „Ostseerunde“ an, welche die Küste hinauf in Richtung Heligenhafen führt, ehe es durch die wunderschönen Landschaften Ostholsteins wieder zurückgeht. Der zweite Tag unter dem Motto „Schlösser & Seen“ erkundet die zahlreichen Schlösser und Gutshöfe der Region, wobei die Route über Schwerin und Gudrow zurück nach Travemünde führt. Auf die Teilnehmer warten gleich mehrere Wertungsprüfungen, wobei Fahrer und Beifahrer ihr Zusammenspiel sowie den geschickten Fahrzeugumgang unter Beweis stellen können.



Foto: Oldtimer Rallye Hamburg

Oldtimer Rallye Hamburg

Zum fünften Mal findet die **Oldtimermeile City Nord** am Rande des Hamburger Stadtparks statt. Vom 16. bis zum 17. Juni können sich Oldtimer-Freunde auf spannende Tage in der Elbmetropole freuen. An die 300 Klassiker auf zwei und vier Rädern erwarten die Veranstalter. Rund 18.000 Besucher bestaunten im vergangenen Jahr gängige Klassiker, echte Raritäten und das weitreichende Angebot der Stände, wo es typische Retro-Artikel wie Blechschilder bis hin zum alten Leder-Reisekoffer zu kaufen gab. Auf der Händlermeile kann man natürlich auch wieder seinen potenziellen Traumwagen käuflich erwerben. Der Eintritt ist wie immer frei.

Vom 7. bis zum 8. September führt die dritte Ausgabe der **ADAC Landpartie Classic** ihre Teilnehmer durch das Seenland Oder-Spree. Unter dem Mot-



Oldtimermeile City Nord

to Oldtimerwandern geht es durch beschauliche Dörfer und atemberaubende Naturlandschaften zum Entschleunigen. Da keine Prüfungen mit festgelegten Durchschnittsgeschwindigkeiten abgehalten werden, steht der Genuss der Landschaft im Vordergrund. Start- und Zielort des auf 100 Fahrzeuge be-

grenzten Teilnehmerfeldes ist das historische Köpenick im Südosten Berlins. Teilnehmen können Oldtimer-Freunde mit klassischen und historischen Automobilen bis Baujahr 1985. So erwartet die Zuschauer an den Haltepunkten eine interessante Mischung – vom riesigen Rolls Royce über einen Porsche 911 bis hin zum VW T1 Bus.



ADAC Landpartie Classic

Wenn der Herbst das Kommando übernimmt, lockt zum vierten Mal die **Motorworld Classics** Berlin die Oldtimerfans in die historischen Messehallen der Metropole. Diese können sich vom 5. bis zum 7. Oktober auf exquisite Aussteller und unzählige Clubs mit ihren motorisierten Schätzen freuen. Auch Zweiradfreunde kommen mit vielen Motorrad-Highlights in der Halle „Maschinenraum“ auf ihre Kosten. Vergrößert wird zudem der Teilemarkt. Ein Highlight wird außerdem wieder die Live-Versteigerung des renommierten Auktionshauses Coys of Kensington sein. Die Tageskarte kostet 16 Euro, am exklusiven Previewday 30 Euro. Wer mit dem eigenen Old- oder Youngtimer anreist, kann übrigens bei freiem Eintritt sein Fahrzeug im Sommergarten abstellen und somit gleich Teil der Messe werden.

von Patrick Holzer ■



Motorworld Classics

- www.oldtimer-rallye-hamburg.de
- www.ruegenclassics.de
- www.kuestentrophy.de
- www.crc.classic-orga.de
- www.die-classic-days-berlin.de
- www.oldtimertage.de
- www.rundumberlin-classic.de
- www.oldtimermeile-city-nord.de
- www.motorworld-classics.de

Foto: Sven Wiedemeyer

Foto: MoWo Messe- und Veranstaltungs-GmbH & Co. KG

Foto: Gregor Borwig

Feuchtfröhliche Tradition

Zu Beginn des Jahres wurde die Hamburger Tradition des Senatsbocks in der Gasthausbrauerei an den St. Pauli Landungsbrücken wiederbelebt. Gemeinsam hoben u. a. Albert Darboven, Hannelore Lay, Jessica Stockmann, Klaus Baumgart und Ismail Özen die Bierkrüge. Um ein zeitgemäßes Geschmackserlebnis zu schaffen, haben sich die fünf Braumeister von der Ratsherrn Brauerei, dem BLOCKBRÄU, dem Brauhaus Joh. Albrecht, der Gröninger Privatbrauerei und der Kehr wieder Kreativbrauerei zusammengeschlossen und den Senatsbock Verein gegründet. 2018 wurden erstmals Zutaten wie Zimt und Franzbrötchen eingebracht.

www.block-braeu.de



Die Brauer der fünf Brauereien des Senatsbockvereins



Albert Darboven mit einem Senatsbock

Fotos: Sandra Platzer

GenussZeit

Fotos: Marcus Barthel

Pakete empfangen und versenden mit dem PaketButler

Pilotprojekt PaketButler

Die FreshBox liefert problemlos Fisch, Fleisch und Milch

Lieferdienste für den Lebensmitteleinkauf sind Teil unseres Alltags. Ab sofort sind lästige Wartezeiten für Hamburger passé. Zum ersten Mal kann man sich im Rahmen eines Pilotprojektes alles für Kühlschrank und Vorratskammer liefern lassen, ohne dafür extra zu Hause sein zu müssen. Möglich macht diesen deutschlandweit einzigartigen Service eine Kooperation zwischen den Hamburger Unternehmen Edeka Struve und PaketButler. Für die praktische Annahme- und Versandstelle an der eigenen Haustür wurde eine FreshBox für frische Lebensmittel zum PaketButler entwickelt. Interessierte können sich für das Pilotprojekt beim Lieferservice „Struve bringt’s“ bewerben.

www.paketbutler.com

Deutschlands „nördlichster“ Brot-Sommelier“

Die Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Weinheim meldet, dass die Zahl der Brot-Sommeliers auf insgesamt 42 Personen angestiegen sei. Der feierliche Abschluss des 2017er Kurses wurde erneut in der Kochschule von Johann Lafer begangen. Der Starkoch bereitete ein Menü auf Brotbasis zu – gemeinsam mit den diesjährigen Absolventen. Einer davon war Tim Lessau von der Braaker Mühle Brot- und Backwaren GmbH, der einzigen norddeutschen Bäckerei mit funktionierender Windmühle. Mit dem Standort Braak bei Hamburg ergänzt der 28-Jährige somit als „nördlichster“ und Schleswig-Holsteins „erster“ die Riege der Brot-Sommeliers.

www.braaker-muehle.de, www.akademie-weinheim.de



Johann Lafer mit Tim Lessau (li)

Foto: Markus Hildebrand

Fotos: 2018 Hooters Hamburg St. Pauli



Knappe Tops und Chicken Wings

Nun hat auch Hamburg ein „Hooters“, das Ende Januar am Nobistor in St. Pauli mit vielen Prominenten eröffnet hat. Das amerikanische Konzept ist kurz und knapp wie die Shorts und Tops der Girls, die extra dafür gecastet worden sind, appetitlich auszusehen wie die Chicken Wings, die sie servieren. Neben amerikanischem Fingerfood lockt das „Hooters“ auch alle Sportbegeisterten mit zahlreichen Monitoren, auf denen u. a. Football oder Fußball gezeigt wird. Vielleicht eine Idee für die kommende WM.

www.hooters-hh.de

It's Showtime

Ein Genuss für alle Sinne verspricht die neue Musikalische-Dinner-Reihe „Treudenberg Dinner Show“ im Steigenberger Hotel Treudenberg Hamburg. Unter dem Motto „It's Showtime“ startet das Format am 21. April. Während die Gäste ein Drei-Gang-Menü genießen, unterhält sie der ausgebildete Tänzer, Musicaldarsteller und Entertainer „Ginger“ alias Henry Thedens mit Liedern und Chansons aus unterschiedlichen Epochen und Genres. Die Tickets kosten 69 Euro. Die nächste Dinner Show ist am 20. Oktober mit dem Thema „Matrosen und mehr ...“.

www.treudenberg.com



Das PALAZZO Spiegelzelt an den Deichtorhallen

Foto: palazzo.org

Erneutes Rekordergebnis bei PALAZZO

Mehr als 26.000 Besucher begaben sich in der rund viermonatigen Saison im Rahmen der Show „Glücksjäger“ gemeinsam mit den Künstlern auf die Suche nach Fortuna – und machten damit die zurückliegende vierte Spielzeit zur bislang erfolgreichsten des Cornelia Poletto PALAZZO in Hamburg. Anfang November 2018 geht es mit dem neuen Programm „Liebe Sinne, bitte anschnallen!“ wieder los. Die Tickets dafür gibt es bereits.

www.palazzo.org

Ehrung für Hotel Vier Jahreszeiten

Der Direktor des Luxushotels am Jungfernstieg, Ingo C. Peters, wurde mit der Brillat-Savarin-Plakette geehrt. Die nach einem Schriftsteller und Gourmet benannte Medaille wird von der Food & Beverage Management Association verliehen. Peters schaffe es mit seinem Team ein internationales Publikum für das Haus zu begeistern, begründet die Jury ihre Entscheidung. Peters hat seine Bilderbuchkarriere als Page begonnen und ist seit nun mittlerweile 20 Jahren Generalmanager des Fairmont Hotels Vier Jahreszeiten.

www.fbma.de

Aus Pop-up wird stay for ever

Als die Wirkungsstätte von Thomas Martin, dem 2-Sterne Koch des Louis C. Jacob, umgebaut wurde, hat er als Übergangslösung ein Pop-up-Lokal in der Hafencity eröffnet, bei dem Geselligkeit großgeschrieben wird. Bis Ostern wollte der Spitzenkoch hier mit ausgefallenen Gerichten überraschen. „Ich freue mich, dass mein Team, allen voran meine Souschefs Tobias Haas und Rüdiger Mehlgarten, in unserem Pop-up-Restaurant Louis – by Thomas Martin die Gelegenheit haben, kreative, neue Gerichte zu zaubern“, sagte er bei der Eröffnung Anfang Februar. Nun wird zwar Thomas Martin demnächst wieder im Jacobs Restaurant seine Gäste mit französischer Küche verwöhnen – das „Louis“ schließt aber trotzdem nicht, sondern bleibt bestehen. Ab Mitte April übernimmt Souschef Rüdiger Mehlgarten als Küchenchef die Leitung. Namensgeber Thomas Martin bleibt dem Restaurant aber als Mentor verbunden.

www.jacobs-restaurant.de



2-Sterne Koch Thomas Martin

Foto: Louis C. Jacob

von Marie Weiß ■

Eine süße Sünde

Los Anconès mit Schokolade, Apfel und Vanille

Zutaten für jeweils 4 Personen

Schokoladenganache:

130 g	Sahne
70 g	Milch
10 g	Trimoline
2 g	Salz
140 g	Los Anconès

Die Sahne zusammen mit Milch und Salz aufkochen. Die heiße Masse über die Schokolade, etwas Erdnussbutter und Trimoline geben. In eine runde Silikonform einfüllen und einfrieren. Die Ganache im gefrorenen Zustand von allen Seiten mit braunem Kakaobutterspray ansprühen und auftauen lassen. Anschließend in einer Küchenmaschine aufschlagen, in einen Spritzsack füllen und mit einer runden Tülle auf den Teller spritzen

Vanillecreme zum Aufschlagen:

400 g	Sahne
1 Stange	Vanille
200 g	weiße Schokolade
eine Prise	Salz

Die Sahne mit Vanille und Salz aufkochen und über die weiße Kuvertüre geben. Mit einem Mixstab emulgieren, abdecken und für mindestens 14 Stunden kühlstellen.

Apfelkompott:

90 g	Zucker
400 ml	Apfelsaft
¼	Vanilleschote
1	Zimtstange
1,5	Löffel Locuzoon
600 g	Apfelwürfel
50 g	Butter, gesalzen

Den Zucker dunkel karamellisieren. Mit dem Apfelsaft ablöschen und auf die Hälfte einkochen. Die Apfelwürfel in einer Pfanne anschwitzen, zusammen mit



Fotos: The Fontenay

Chef-Pâtissier Marco D'Andrea vom The Fontenay verrät ein süßes Geheimnis.

Vanille, Zimtstange und Locuzoon aufkochen und ca. 20 Minuten ziehen lassen. Danach die Butter einrühren und in kleine halbrunde Silikonformen geben und einfrieren.

Vanillestreusel:

125 g	Vollmilchpulver
50 g	Mehl
30 g	Stärke
75 g	Zucker
120 g	Butter
4 g	Salz
½	Vanilleschote

Alle Zutaten in einer Küchenmaschine verkneten. Aus der Masse Streusel formen und im Ofen bei 170 °C ca. 12 Minuten backen. Anschließend über die restlichen Zutaten geben.

Wer möchte, kann das Ganze noch mit karamellisierten Haselnüssen, Shiso und Vanilleeis servieren.





Der richtige Platz für Jazz, Swing und Bourbon

New Orleans in den 80er-Jahren – die legendäre Bourbon Street und inmitten des einzigartigen Schmelztiegels einer kosmopolitischen Kultur: Eugen Block, in Gedanken bei seiner Bar im Grand Elysée Hamburg.

Geliebt ist dieses Bild und ein Name: Bourbon Street Bar, in der man „Johnny Walker“ trifft.

In Anlehnung an die bekannte Straße der Jazzmetropole New Orleans ist man in der Bourbon Street Bar umgeben von stimmungsvollen Fotografien und einer Einrichtung im amerikanischen Stil. Jazzige Elemente und ein warmes Licht hüllen die Gäste ein und schaffen eine gemütliche Atmosphäre für einen entspannten Abendausklang. Die Lage der Bar im Grand Elysée Hotel an der Rothenbaumchaussee 10 ist geradezu perfekt, um mit Freunden zusam-

mentzutreffen, den Tag mit einen Absacker zu beschließen oder vor oder nach einem Theaterbesuch einen gepflegten Drink und einen Snack zu sich zu nehmen. Entweder kann man sein Auto in der hoteleigenen Tiefgarage mit 500 Stellplätzen, die rund um die Uhr zur Verfügung stehen, kurz abstellen oder, wenn man nicht mehr ganz fahrtüchtig ist, es einfach dort stehen lassen. Auch der ICE- und S-Bahnhof Dammtor ist nur vier Gehminuten entfernt. Also, idea-



le Voraussetzungen, um in der Bourbon Street Bar in angenehmer Gesellschaft seinen Lieblingscocktail zu genießen, mit Hamburgern und internationalen Gästen zu plaudern, ein Fußballspiel auf Sky zu verfolgen oder feinstem New Orleans Jazz zu lauschen. Jede Woche sind von Donnerstag bis Samstag unterschiedliche Jazz- oder Swing-Bands hier zu Gast. Darüber hinaus kann man sich bei angenehmen Piano-Klängen entspannen, loslassen und genießen.

Der Tag geht – Johnny Walker kommt

Das Südstaatenflair der Bourbon Street Bar kann man in den ausgewählten Drinks der umfangreichen Barkarte schmecken. Es wird eine hochwertige Auswahl an Bourbon Whisky, Gin, Obstbränden und Likören kredenzt sowie vielseitige und exklusive Cocktails. Wie wäre es zum Beispiel mit der Hauspezialität, dem Grand Elysée Royal –

bestehend aus Campari, Limettensaft, Cranberrysaft und Brombeersirup, aufgefüllt mit Champagner? Weitere leckere Eigenkreationen sind beispielsweise der Elyées Nights mit Mount Gay Rum, Zitronen-, Maracuja- und Pfirsichnektar, Mandelsirup und Blue Curacao oder der Glenfiddich-Ginger-Sour. Ein würzig frischer Genuss aus Zingiba, Glen Glenfiddich Single Malt Whiskey, Limettensaft, Zuckersirup und frischem Ingwer. Natürlich findet man auch „die üblichen Verdächtigen“ auf der Karte wie Mojito, Mai Tai, Margarita, Planters Punch, Cosmopolitan sowie alkoholfreie Cocktails. Neben Longdrinks ist auch eine beeindruckende Anzahl an Single Malt Whiskeys zu finden, bei der der älteste, ein Smokehead Extra Black, stolze 18 Jahre „jung“ ist. Gin, Cognac, Weine, Champagner, Sekt, Biere, Softgetränke und Kaffee runden das umfangreiche Angebot ab.

Für den kleinen Hunger

Täglich von 17 bis 1 Uhr nachts kann man kleine und auch etwas größere Köstlichkeiten zu seinem Drink genießen. Die letzte Bestellung wird um Mitternacht entgegengenommen. Bei den Snacks hat man u. a. die Qual der Wahl zwischen einer Kartoffel- oder Gulaschsuppe, Thunfischsalat, Linguine alla Bolognese oder mit gerahmten Pilzen, dem Klassiker Currywurst, einem Pure Beef Burger, einem Elysée Sandwich oder einem „Strammen Max“. Also, durchaus reichhaltiger als in vielen anderen Bars, in denen lediglich Nüsse gereicht werden.

von Christian Achmann ■

www.grand-elysee.com/restaurants/bourbon-street-bar/

Kultur muss langsam wachsen ...

Man muss etwas säen, bevor man etwas ernten kann – so lautete der Tenor von „Hanse Rendezvous“ in der Markthalle Hamburg. Normalerweise ertönen hier laute Rockkonzerte, an diesem Abend füllte sich die Luft mit angeregten Gesprächen der rund 100 geladenen Kulturschaffenden.

Erhielten die Gäste der Netzwerkveranstaltung durch die Diskussion zum Thema „Anspruch und Existenzangst der Hamburger Kultur“, die von Hanse-Rendezvous-Initiator Lars Meier moderiert wurde. Der Geschäftsführer der Markthalle Mike Keller, Schauspieler Michael Ehnert und Matthias Elwardt, Geschäftsführer Abaton, debattierten darüber, welchem Wandel die Hamburger Kultur nicht nur durch die Elbphilharmonie ausgesetzt ist. Die Talkgäste sahen sich dabei nicht als direkte Konkurrenten des neuen Prestigeobjekts. Trotzdem bestätigten sie, zunehmend eine Veränderung in der Hamburger Kulturlandschaft wahrzunehmen. „Während das Kino früher im Schnitt fünf Veranstaltungen pro Monat umsetzte, sind es nun fünf Veranstaltungen pro Woche“, erklärte Matthias Elwardt. Mike Keller ergänzte, dass auch neue Arbeitsrecht- und Umweltvor-

schriften das Arbeiten erschweren würden. Zudem würden die sich wandelnden Interessen des Publikums und die zunehmende Konkurrenz ihn vor neue Herausforderungen stellen: „Wir versuchen ein möglichst breites Programm anzubieten, sind aber zunehmend abhängig von externen Veranstaltern.“ Die Verantwortung für eine stabile Kulturszene zu übernehmen, war auch Michael Ehnert wichtig: „Kultur muss langsam wachsen. Man muss etwas säen, bevor man etwas ernten kann. Da gibt es in Hamburg leider ein Missverhältnis.“ Abschließend waren sich die Diskussionsteilnehmer einig, dass die Wertschätzung für Kultur in der Gesellschaft wieder zunehmen müsse. Als der Austausch der Teilnehmenden langsam sein Ende fand, hatte die letzte Stunde des Tages bereits begonnen.

von Christian Achmann ■

www.guteleundefabrik.de



Jennifer Ehnert und Katja Hoffmann



Nicolas König und Viola Möbius

Fotos: Gute Leude Fabrik



Matthias Elwardt, Mike Keller, Lars Meier und Michael Ehnert (v. l. n. r.)



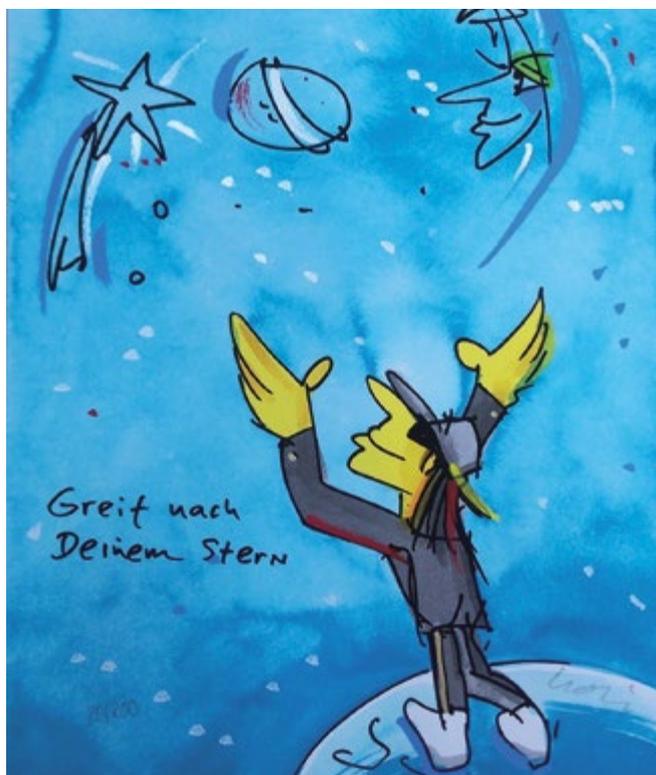
Bea Schreiner, Martina Lebküchner, Claudia Thieme und Nina Bohmann (v. l. n. r.)

Kunst im Zeichen kranker Kinder

Im Februar lud die NCL-Stiftung bereits zum 15. Mal zur beliebten Kunstauktion „LebensKünstler“ in JENSENs gemütliches Lagerhaus aus Backstein in Borgfelde ein. Für den guten Zweck kamen diesmal 43 gespendete Exponate unter den Hammer.

Unterstützer und Galerien aus ganz Deutschland hatten die Arbeiten von bekannten Künstlern wie Tomaso Baldessari, Jan Köhnholdt, James Rizzi, Armin Mueller-Stahl, Werner Pawlok, Lyonel Feininger und A.R. Penck zum Versteigern zur Verfügung gestellt. Eins der Highlights war in jedem Fall die Zeichnung von Udo Lindenberg. Unter den rund 200 Gästen der Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz stand, waren viele Künstler und weitere Persönlichkeiten wie die ehemalige Tagesschausprecherin Dagmar Berghoff. Eine Stunde vor Beginn konnten die Exponate besichtigt werden, das Hamburg Marriott Hotel servierte dazu ein Flying Buffet und sorgte für den Getränkenachschub. Gitarrist Frank Naruga sorgte für stimmungsvolle Live-Musik. Um 19 Uhr startete dann der offizielle Teil der Benefizveranstaltung. Nach den einleitenden Worten von Stiftungsgründer Dr. Frank Husemann und dem Grußwort von Staatsrätin Elke Badde, die in Vertretung der Senatorin sprach, sorgte Auktionatorin Eva-Maria Uebach-Kendzia gemeinsam mit der hanseatischen Unternehmerin Birgit Saatrübe-Möllers für lockere Stimmung und viele Gebote für die hochwertigen Fotografien und Kunstwerke. Offensichtlich mit viel Erfolg, denn am Ende der Kunstauktion konnte Birgit Saatrübe-Möllers stolz einen Erlös von über 32.000 Euro verkünden.

Die Summe wird auch in diesem Jahr dazu verwendet, die Forschung an der erblich bedingten tödlichen Kinderdemenz weiter voranzutreiben. NCL ist die Abkürzung für Neuronale Ceroid-Lipofuszinose, eine Stoffwechselkrankheit, die zur Folge hat, dass Protein- und Lipidablagerungen in den Zellen nicht mehr richtig abgebaut werden, wodurch zusehends die Nervenzellen absterben. Betroffene Kinder erblinden zunächst, leiden unter



Eins der Highlights: Die Zeichnung von Udo Lindenberg „Greif nach Deinem Stern“

Epilepsie und verlieren dann zunehmend weitere kognitive und motorische Fähigkeiten, bis sie schließlich sterben. Kaum einer der Betroffenen wird älter als 30 Jahre. Da die Krankheit sehr selten ist, findet sie weder in der Pharmaindustrie noch in der breiten Öffentlichkeit genug Beachtung. Die NCL-Stiftung mit Sitz in Hamburg setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 2002 aktiv für die nationale und internationale Forschungsförderung ein, um den von NCL betroffenen Kindern, rund 700 in Deutschland und 70.000 weltweit, und ihren Familien eine Aussicht auf bislang fehlende Therapie- und Heilungsansätze zu geben.

von Marie Weiß ■

www.ncl-stiftung.de



Stiftungsgründer Dr. Frank Husemann



42 Kunstwerke wurden versteigert



Birgit Saatrübe, Dr. Frank Stehr und Eva-Maria Uebach-Kendzia

Am Rand? Mittendrin!

Im Südwesten Brandenburgs bietet die Region an den Flüssen Elbe und Elster eine spannende und abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Ein Gespräch mit der Historikerin Babette Weber, Leiterin des Museumsverbunds Elbe-Elster.

Luther ist erweist sich als Dauerbrenner. Noch immer sind Menschen mit dem Luther Pass in Ihrer Region unterwegs, um den Reformator und seiner Zeit nachzuspüren.

Die Spuren von Luther und der Reformation sind in unserer Region ja weiterhin präsent, besonders im 2015 wieder eröffneten Museum Mühlberg. Mit dem „Kulturschatz-Sucher“ haben wir nun zudem ein neues Produkt, das den Besuchern auf sehr unterhaltsame Weise zeigen wird, was es an Elbe und Elster und darüber hinaus alles zu entdecken gibt.

Laden Sie die Schatzsucher in die Museen ein?

Ja, aber nicht nur. Den Schatzsuchern öffnen sich kulturträchtige Reiserouten, die der Tourismusverband Elbe-Elster mit vielen Partnern entwickelt hat. Ziele der Touren sind neben den Elbe-Elster-Museen der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, das Stift Neuzelle, die Lutherstadt Wittenberg, Park und Schloss Branitz und viele mehr. Ein echtes Gemeinschaftsprodukt, das über unsere Landkreisgrenzen hinaus geht.

Das klingt nach funktionierenden Netzwerken in einer Region, die einst eher als „Randgebiet“ wahrgenommen wurde.

So jwd sind wir gar nicht. Aber durch die bessere Vernetzung verschiedener Partner in der ganzen Region werden unsere kulturellen Orte, historischen Schätze und landschaftlichen Schönheiten viel besser sichtbar. So haben uns in den letzten Jahren viele Besucher als lohnendes kulturhistorisches Ausflugsziel entdeckt.

von Brigitte Menge ■

www.museumsverbund-lkee.de



Museum Schloss Doberlug



Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde



Marionetten im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda

Vier Museen präsentieren die Kulturlandschaft Elbe-Elster:

Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum

Bad Liebenwerda. Es erzählt von den Wandermarionettenspielern, die sich 18. Jahrhundert in den umliegenden Dörfern niederließen.

Burgplatz 2, 04924 Bad Liebenwerda

Museum Schloss Doberlug. Die prachtvolle Renaissanceanlage gehörte einst zum Besitz der Kurfürsten von Sachsen. Seit 1999 glanzvoll restauriert, zeigt das Museum seit in einer ständigen Ausstellung die Geschichte von Kloster, Schloss und barocker Planstadt.

Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain

Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde. Das Herz des Museums schlägt im historischen Gründerzeit-Kaufmannsladen. Außerdem berichtet es über die berühmten Finsterwalder Sänger und erzählt die Geschichte des gemeinsamen Singens.

Lange Straße 6/8, 03238 Finsterwalde

Museum Mühlberg 1547. Das reformationsgeschichtliche Museum trägt das EU-Kulturerbesiegel und zeigt Besuchern, warum Kaiser Karl V. in Mühlberg den Höhepunkt seiner Macht erreichte, und warum Spanier im April 1547 durch die Elbe schwammen.

Klosterstraße 9, 04931 Mühlberg

Kombiticket für alle vier Museen: 12 Euro



Luther Pass



Bestellen Sie
Ihren persönlichen
Luther Pass unter:
lutherpass
@lkee.de

Mit dem Luther Pass der zweiten Generation auf Spurensuche

In zweiter Auflage und neuem Erscheinungsbild führt der Luther Pass seine Besitzer an original Schauplätze und zeitgenössische Ausstellungen. Dem Luther Pass-Reisenden winken attraktive Preise, wenn er denn acht von weit mehr möglichen Stempeln der Tour nachweisen kann. Die Gewinnkarte befindet sich im Pass. Informationen und kostenfreie Bestellung des außergewöhnlichen Reisebegleiters: www.lutherpass.de oder auf [Facebook@pass.luther](https://www.facebook.com/pass.luther)

www.lutherpass.de

Kulturschatz
SUCHER



Heute gemeinsam das Gestern entdecken

Ob groß, ob klein, ob jung, ob alt – mit dem Kulturschatz-Sucher als euren persönlichen Wegbegleiter könnt ihr das für unsere Regionen Typische und Besondere in mehreren Bundesländern gemeinsam erkunden. Ausgestattet mit einer kostenfreien Starter-Box, bestehend aus Schatzkarte und den ersten Sammelkarten, warten über 30 Kulturschatz-Orte darauf, von euch entdeckt zu werden.

Alle weiteren Infos findet ihr unter www.kulturschatzsucher.de oder auf www.facebook.com/kulturschatzsucher.

Doppel-Lesung

Im Rahmen ihrer regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen präsentiert die Handwerkskammer Hamburg am 21. Juni um 19.30 Uhr gleich zwei Autoren. Birgit Rabisch liest aus ihrem Buch „Die vier Liebeszeiten“. Der Roman, mit dem die Hamburgerin ihre Trilogie zur 68er-Bewegung startete, wird von der Atmosphäre der Hansestadt, der Elbe und des Hamburger Watts um Neuwerk getragen. Eine Kostprobe seines Werkes gibt anschließend Rüdiger Stüwe. „Global ins Affental“ versammelt politische und autobiografische Gedichte, die auf alltäglichen Beobachtungen und Erlebnissen basieren. Der Eintritt für die Doppellesung beträgt 6 Euro.

www.hwk-hamburg.de

Norwegen zu Gast auf Föhr

Wer bis zum 24. Juni die Nordseeinsel besucht, sollte sich die Ausstellung „Norway Contemporary“ im Museum Kunst der Westküste an der Hauptstraße 1 in Alkersum nicht entgehen lassen. Zu sehen sind sieben zeitgenössische Positionen von Künstlern wie u. a. Trond Ansten, Dag Erik Elgin und Rune Guneriusen, die anhand von Fotografien und Zeichnungen, Videokunst sowie Installationen auf poetisch anmutende Weise das einmalige nordische Licht und Nachtdunkel sowie die Einsamkeit der Landschaft interpretieren. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des norwegischen Botschafters in Deutschland Petter Ølberg.

www.mkdw.de



Foto: Rune Guneriusen

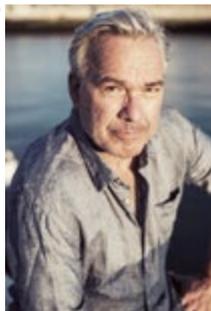
Norwegische Impressionen von Rune Guneriusen

Kultur-Zeit

Klassische Nouvelle neu interpretiert

Am 17. Mai liest Stefan Gwildis wieder Theodor Storms „Der Schimmelreiter“. Geschichtesträchtiger könnte die Location nicht sein: Die „Soulstimme des Nordens“ tritt in der Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule im holsteinischen Hademarschen auf – dort, wo Theodor Storm die letzten zehn Jahre seines Lebens verbracht hat. „Untermalt“ wird die Veranstaltung mit einer passenden Ausstellung von Künstler Jens Rusch.

www.seaside-touring.com



Stefan Gwildis



„Kleiner Hopper“ von Jens Rusch



Foto: Christina Koerte

Die Kiezbühne Schmidtchen

Zahlt doch, was ihr wollt

Die kleine, flexible Kiezbühne Schmidtchen präsentiert sich seit März mit gestrafftem, jüngerem und experimentierfreudigem Konzept. So gilt an jedem Gastspiel-Freitag das „Pay what you want“-Prinzip. Theaterchef Corny Littmann: „Wir sind das erste Theater in Deutschland, das regelmäßig das Publikum den Ticketpreis selbst bestimmen lässt. Hier zahlt jeder das, was ihm der Spaß wert war – und zwar nach der Show. Wir gehen fest davon aus, dass das Konzept aufgeht.“

www.tivoli.de

Nachwuchsförderung

Den mit 10.000 Euro dotierten Berenberg Kulturpreis, der im Februar in der Elbphilharmonie vergeben wurde, erhielt das aus Südkorea stammende „Baum Quartett“, bestehend aus Sun Shin (Violine), Onyou Kim (Violine), Daekyu Han (Viola) und Hang-Oh Cho (Cello). Alle Preisträger studieren an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. „Das Quartett überzeugte mit seinem virtuosen Zusammenspiel und ließ die unterschiedlichen Klangfarben der Instrumente miteinander verschmelzen“, sagte Kuratoriumsmitglied Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Rauhe. Die Berenberg Bank Stiftung von 1990 unterstützte bisher den kulturellen Nachwuchs mit insgesamt 1 Million Euro.

www.berenberg.de



Die Berenberg-Kulturpreisträger „Baum-Quartett“ mit Dr. Hans-Walter Peters

20 Jahre ABRAX KADABRAX

Im Stadtteil Osdorfer Born stehen zwei beheizte Zelte und originale Zirkuswagen, die nun seit zwei Jahrzehnten von der offenen kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden, um benachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Jedes Jahr realisiert Abrax Kadabrax mehr als 80 theater- und zirkuspädagogische Projekte mit über 1.000 Teilnehmenden.

www.abraxkadabrax.de

Foto: ABRAX KADABRAX



Der Kinder- und Jugendzirkus ABRAX KADABRAX steht mitten im sozialen Brennpunkt Osdorfer Born



Silke Buchholz als ehemalige Kampffliegerin im Stück „Am Boden“, fliegt von den Höhen der Lyrik in die Untiefen der täglichen Existenz

Am Boden ...

ist die Geschichte einer Frau, die tagsüber Terroristen jagt und abends Mutter ist. Im Stück werden unsere Vorstellungen über Krieg, Familie und die Kraft des Geschichtenerzählens ins Visier genommen. Die Premiere von „Am Boden“ ist am 12.4. im monsun.theater an der Friedensallee 20.

www.monsuntheater.de

Ina Müller singt draußen

Das Konzert in Hamburg am 25. Juli, ihrem Geburtstag, ist zwar bereits ausverkauft, aber nun steht ein Zusatzkonzert fest: Am 24. Juli ist Ina Müller & Band auch im Stadtpark Hamburg zu erleben, der Vorverkauf läuft.

www.inamueller.de

Spanish-Cuba in Grevesmühlen

Auch in diesem Jahr kann man im Piraten-Open-Air-Theater Grevesmühlen sich wieder von Capt'n Flint begeistern lassen. Das diesjährige Spektakel heißt „Spanish-Cuba“ und spielt in Trinidad des 17. Jahrhunderts. Welche Abenteuer diesmal die Piraten erleben werden, kann jeder Besucher selbst ab dem 22. Juni erfahren.

www.piratenopenair.de



von Tina Feix ■

top events

20.04. – 22.04.

HansePferd

Die beliebteste Pferdemesse des Nordens ist das Messeerlebnis rund ums Pferd. Rund 450 nationale und internationale Aussteller präsentieren aktuelle Neuigkeiten, Trends und Dienstleistungen aus den Bereichen Dressur, Freizeit, Spring- und Westernreiten, Pferdegesundheit und vielem mehr. Die Besucher des Messegeländes können rund 300 Pferde und Ponys aus 35 Rassen hautnah erleben. Ein Unterhaltungsprogramm mit Demonstrationen und Vorführungen sowie einer mitreißenden Gala-Show runden das Rahmenprogramm ab.

www.hansepferd.de



Foto: HMC/Michael Zapf

27.04. – 30.05.

Internationales Musikfest Hamburg

„Utopie“ lautet das diesjährige Motto des 3. Internationalen Musikfests Hamburg, bei dem 62 Konzerte und 41 unterschiedliche Programme präsentiert werden. Ein großer Teil der Events findet im Konzerthaus der Elbphilharmonie statt, weitere Spielstätten sind u. a. die Laeishalle, das „Mehr! Theater am Großmarkt“ und die Hauptkirche St. Katharinen. Eröffnet

wird das Festival am 27. April durch das NDR Elbphilharmonie Orchester sowie den Chor des Bayrischen Rundfunks.

www.musikfest-hamburg.de



Foto: Tobias Schult

29.04.

Tag der offenen Tür

Das Steigenberger Hotel Treudelberg lädt alle Hamburger am letzten Sonntag im April ein, sich sportlich zu betätigen. Unter dem Motto „Make me fit day“ gibt es zwischen 10 und 16 Uhr Fitnesskurse, Sportmassagen im Vinoble Day Spa und Golfangebote wie Putten und Chippen. Besondere Aktion an diesem Tag: Auf die Buchung eines Golfkurses gibt es 10 % Rabatt und wer eine 18-Loch-Jahresmitgliedschaft abschließt oder Mitglied im Country Club wird, zahlt keine Aufnahmegebühren. Stärken kann man sich mit leckerem BBQ und kühlen Drinks.

www.treudelberg.com



Foto: Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg

02.05.

International Ocean Film Tour

Das blaue Wunder, die Quelle des Lebens, kehrt ab Mai in all seiner Schönheit auf die Leinwand des CinemaxX Hamburg-Dammtor zurück. Die Internationale Ocean Film Tour zeigt neue Meeresabenteuer und Wassersportfilme und entführt die Zuschauer in die faszinierende Welt der Ozeane. Das Filmprogramm setzt sich aus 6–8 bildgewaltigen Dokumentarfilmen zusammen. Die Int. Ocean Tour möchte dabei nicht nur die Lust auf das Meer wecken, sondern setzt sich in jedem Jahr mit einem umweltpolitischen Schwerpunkt auseinander, der zum Schutz der Ressourcen anregen soll.

www.oceanfilmtour.com



Foto: A. Messler

12.05.

Oldtimer Rallye Hamburg

Ob es nun der perfekte Klassiker oder nur das einfache, alte „Brot und Butter“-Auto ist – die bunte Mischung macht's. Die Oldtimer Rallye Hamburg führt ihre Teilnehmer in und rund um die Hansestadt. Morgens ab 8.30 Uhr geht es für die Old- und Youngtimer, die mindestens 25 Jahre alt sein müssen, mit einer klassischen Roadbook-Fahrt ins Grüne. Nach dem Mittagessen folgt dann das freie Fahren, in dem es heißt bestimmte Aufgaben in und um Hamburg zu lösen. Abends ab 17 Uhr ist dann der Zieleinlauf in Moorfleet bei Red Golf mit Siegerehrung und anschließendem lockerem Zusammensein.

www.oldtimer-rallye-hamburg.de



Foto: Oldtimer Rallye Hamburg

BIS ZUM
27.05.

Thomas Gainsborough

Zum ersten Mal in Deutschland widmet die Hamburger Kunsthalle eine große monographische Ausstellung dem englischen Maler Thomas Gainsborough (1727–1788) und zeigt ihn als Avantgardist der „modernen Landschaftsmalerei“. Die Schau umfasst 80 Werke, darunter 40 Gemälde und 40 Arbeiten auf Papier. Der in Sudbury geborene Gainsborough wuchs im Südosten Englands auf und wurde von der dortigen Landschaft beeinflusst. Seine Ausbildung erhielt er bei französisch geprägten Künstlern in London und studierte intensiv die Landschaftsmalereien der Niederländer. Später arbeitete er in London und wurde dort ein Gründungsmitglied der Royal Academy.

www.hamburger-kunsthalle.de



Foto: © The National Gallery, London

02.06.

Moving Shadows

Das geheimnisvolle Schattentheater „Moving Shadows“ entführt Zuschauer in eine fantastische Welt. Unter der Regie von Harald Fuß kreiert die Truppe „Die Mobilés“ einfallsreiche Geschichten von zauberhaft poesievoll bis komisch. Körper verschmelzen, werden zu Tieren, Dingen und Pflanzen und wieder zu Menschen. Untermalt mit mitreißender Musik, entstehen fesselnde Bilderreihen. Ein großartiges Spiel mit Licht und Schatten im „Kampnagel – K6“.

www.mobile-theater.de

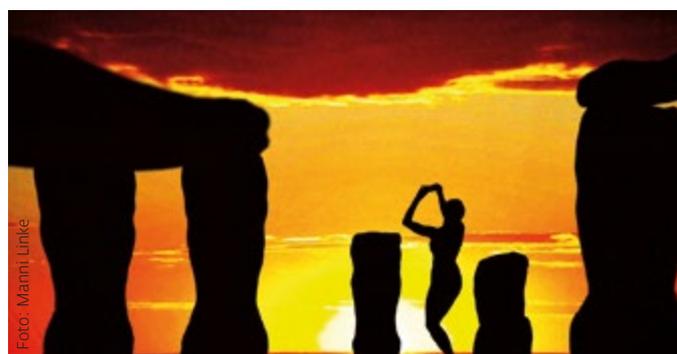


Foto: Manni Linke

01.06.–
17.06.

altonale

2018 feiert die „altonale“ ihr 20-jähriges Jubiläum. Unter dem Motto „Grenzen“ finden an insgesamt 17 Tagen mehr als 200 Veranstaltungen an alltäglichen, besonderen, abgelegenen oder noch nie betretenden Orten des Bezirks statt. Durch bildende Kunst, Film und Theater, Literatur und Musik schafft die „altonale“ vielfältige Kulturerlebnisse, die die Menschen des Bezirks miteinander verbinden. Besonders rund um das Festivalzentrum, auf dem Platz der Republik, bietet das Festival ein großartiges Rahmenprogramm an.

www.altonale.de



Foto: Thomas Panzau

museum
kunst der westküste

Faszination

NORWEGEN

04.03. – 02.09.2018

Landschaftsmalerei
von der Romantik
bis zur Moderne

mkdw.de · Hauptstraße 1 · D-25938 Alkersum · Föhr

05.06.–
11.06.

Int. Kurzfilm- festival Hamburg

Es ist das Fest für unabhängige Filmemacher und Kurzfilm-Fans. Nur hier gibt es Kurzfilme mit Formbewusstsein und ästhetischem Wagnis. Gezeigt werden rund 400 Filme aus den aufregendsten und neuesten Produktionen. Rund 150 Filme laufen in den Wettbewerben unterschiedlicher Kategorien: Deframed Wettbewerb, Deutscher Wettbewerb, Hamburger Wettbewerb und Flotter-Dreier. Erwartet werden über 15.000 Besucher in sechs verschiedenen Kinos, dem Festivalzentrum und open-air.

www.festival.shortfilm.com



Foto: Xenia Zarafu

16.06.–
17.06.

Oldtimermeile City Nord

Zum fünften Mal findet die Oldtimermeile City Nord am Rande des Hamburger Stadtparks statt. Im vergangenen Jahr, bestaunten rund 18.000 Besucher gängige Klassiker sowie echte Raritäten und stöberten bei den zahlreichen Händlerständen. Auch dieses Jahr erwarten die Veranstalter mehr als 300 Fahrzeuge auf zwei und vier Rädern. Auf der Händlermeile kann man natürlich auch wieder seinen potenziellen Traumwagen käuflich erwerben. Der Eintritt ist frei.

www.oldtimermeile-city-nord.de



Foto: Gregor Borwig

BIS ZUM
07.06.

Jana & Janis – Sag einfach Jein!

Das Schmidchen feiert im August seinen 30. Geburtstag und präsentiert sich jetzt mit einem jüngeren und experimentierfreudigeren Konzept. Mit „Jana & Janis – Sag einfach Jein!“ steht erstmals ein interaktives Musical auf dem Spielplan. Zwölf Jahre nachdem ihre gemeinsame Liebesgeschichte beim Abiball begann, laufen sich Jana und Janis wieder in die Arme. In szenischen Erinnerungen erzählen sie dem Publikum ihre Hamburger Liebesgeschichte aus vergangenen Tagen. Ob die beiden Protagonisten wieder zusammen sein sollen oder es endgültig sein lassen, entscheidet am Ende das Publikum.

www.tivoli.de



Foto: Ingo Boeier

21.06.–
24.06.

Home and Garden

Die Home and Garden ist die Verkaufsausstellung für exklusiven Lebensgenuss und findet jährlich auf dem Gelände eines der schönsten Reiterstadien Europas statt. Namhafte Aussteller präsentieren ihre hochwertigen Produkte zu den Themen Haus und Garten. An vier Tagen haben Besucher der Ausstellung die Möglichkeit dem stressigen Alltag zu entfliehen, um sich Anregungen für außergewöhnliche Einrichtungslösungen, Möbel, Textilien sowie edle Wohn- und Gartenaccessoires und vieles mehr zu holen. Begleitet wird die genussfreudige Entdeckungstour durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

www.homeandgarden-net.de



Foto: HOME & GARDEN EVENT GmbH

zusammengestellt von Janette Marschall ■

IMPRESSUM

Ausgabe 1/2018

Herausgeber

TMM Marketing & Medien Verlag GmbH, Kantstraße 151, 10623 Berlin
Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck (V. i. S. d. P.)
Tel. 030 / 20 62 67-3, Fax 030 / 20 62 67-50, www.tmm.de

Redaktionsleitung

Martina Reckermann
E-Mail: redaktion-hamburg@tmm.de

Repräsentanz Hamburg:

Bernd-Peter Holst
E-Mail: bernd.p.holst@ags-hamburg-mitte.de

Redaktion

Christian Achmann, Gerald Backhaus, Tina Feix, Patrick Holzer, Andreas Keßler, Ronald Kausch, Brigitte Menge, Marie Weiß u. a.
Redaktionelle Mitarbeit: Janette Marschall u. a.

Lektorat

Mariies Hanna

Fotos

Ronald Kausch, www.pixelio.de u. a.

Anzeigen

Birgit Fehst, Ursula Lindner, Mona Stegmaier u. a.

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 20.03.2018

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von TOP Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2018.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom November 2017.
(www.top-magazin-hamburg.de)

Top10

verantwortlich für die Seiten 67-82:

kern&friends gmbh, Wenzelgasse 28, 53111 Bonn,
Telefon (02 28) 96 96-230, Telefax (02 28) 96 96-242,
E-Mail: info@top-magazin.de,
www.top-magazin.de

Geschäftsführung (V.i.S.d.P./Anzeigenleitung: Ralf Kern
Anzeigenrepräsentanz: Eleonore Schmidt, Sven Schwanenberg
Redaktion: Antonia Kasparek, info@kasparekmedien.de
Layout/Grafik: Niels Tappe, www.kundn-werbung.de
Druck: Silber Druck oHG, www.silberdruck.de

Top10 Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von 156.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Ruhr (E), Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Stuttgart.

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin

International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
Telefon: (02 28) 96 96-230, Fax: (02 28) 96 96-242
E-Mail: info@top-magazin.de, www.top-magazin.de
Geschäftsführung (V.i.S.d.P.): Ralf Kern
Officemanager: Andreas Herrmann a.heirmann@top-magazin.de
Projektleitung: Andrea Volkheimer a.volkheimer@top-magazin.de
Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
Webdesign: Top Magazin online UG (haftungsbeschränkt)
Titelbild: Fotograf: Felix Racher, Model: Kim Hinzdo

In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Frühjahrsausgabe 1-2018 in 38 Städten und Gebieten mit einer Gesamtauflage von 428.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Halle (Saale), Hamburg, Karlsruhe, Koblenz, Köln, Leipzig, Luxemburg, Mainz, München, Münster, Neuss, Niederrhein, Nürnberg, Regensburg, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Neckar, Ruhr (Essen), Saarland, Sauerland, Siegen/Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Würzburg, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2018 - Stand 1/2018



Lars Tammme

Frischemarkt
Wandelhalle

Frischemarkt
In der Airport-Plaza

Frischemarkt
Im Bahnhof-Altona

Ab Jetzt 3 x in Hamburg



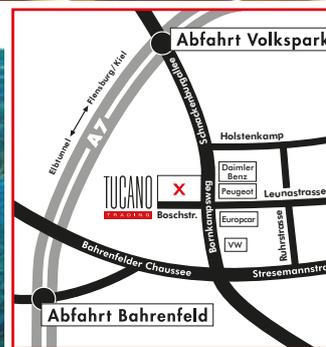
365 Tage im Jahr für Sie geöffnet!



TUCANO

TRADING

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL AUF 3000 M²



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

Nur bei Tucano - 3 Jahre Gewährleistung auf jeden Topf!

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein - weltweit.



Tucano Trading Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr